

**02**

**2020**

42. JAHRGANG  
# 503

**KOSTENLOS!**

# **schnüßs**

Das Bonner Stadtmagazin

**947**

Termine

für Bonn, Köln  
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE



**MARKT SCHLÄGT VERBRAUCHER?  
AM BEISPIEL  
DES STROMS**

**Frontm3n**



**11.02. →**

Bonn  
Haus der  
Springmaus

**Blues  
Caravan**



**12.02. →**

Bonn  
Harmonie

live arts:

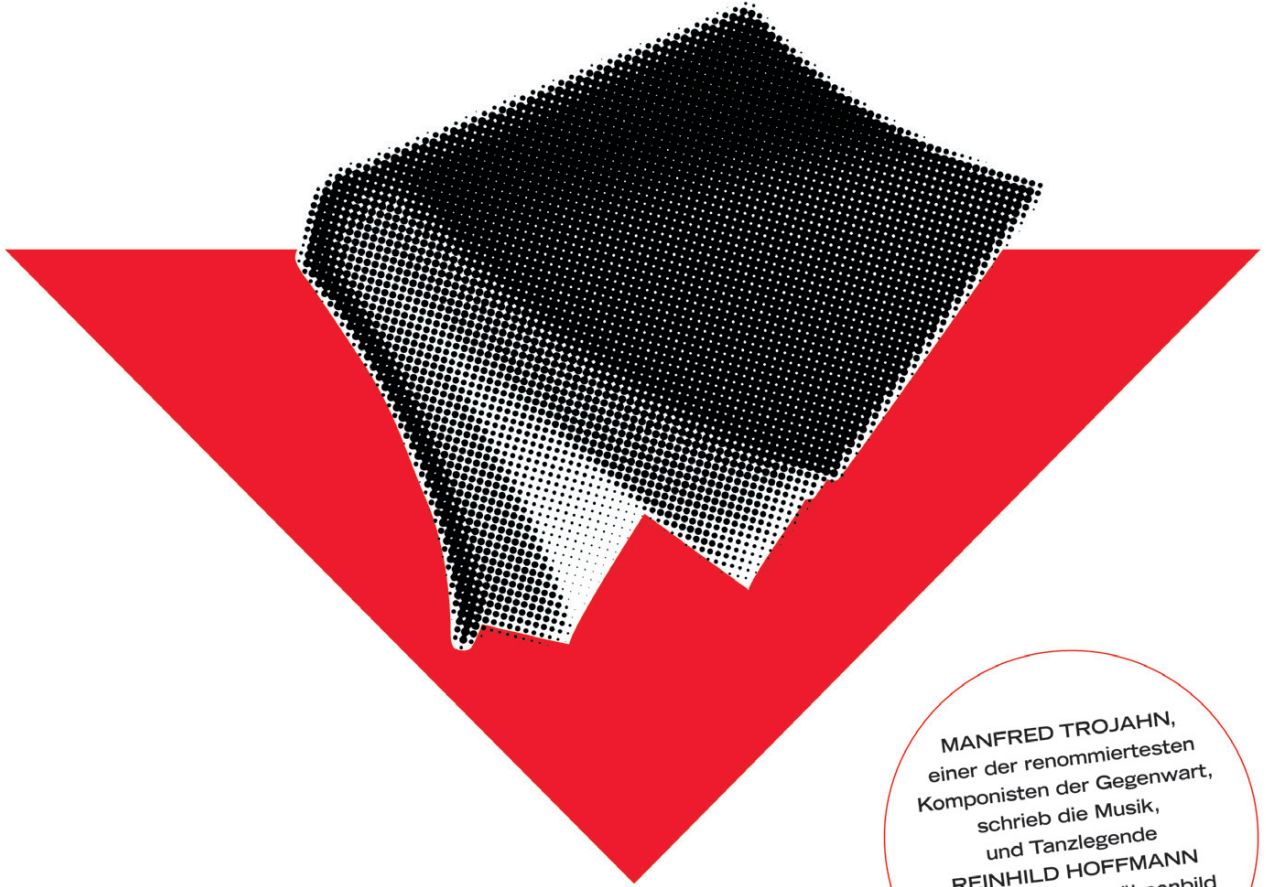
**Hania  
Rani**



**18.02. →**

Bonn  
Bundeskunsthalle

ab 8. FEB 2020



MANFRED TROJAHN,  
einer der renommiertesten  
Komponisten der Gegenwart,  
schrieb die Musik,  
und Tanzlegende  
REINHILD HOFFMANN  
steht für Regie, Bühnenbild  
und Choreografie  
dieser Uraufführung.

Manfred Trojahn

**EIN BRIEF** Uraufführung

Ludwig van Beethoven

**CHRISTUS AM ÖLBERGE**

Dirk Kaftan | Reinhild Hoffmann



THEATER BONN  
OPERNHAUS

# Inhalt 02

Februar 2020

BUNDESKUNSTHALLE



## THEMA

15 **Am Beispiel des Stroms** · Markt schlägt Verbraucher

## MAGAZIN

10 **Bonner Influencer** · Norbert Blüm

## GASTRO

12 **Chinesisch in Dottendorf** · »Die Frühlingsrolle«

## MUSIK

18 **Wishbone Ash · Doctor Krápula**

19 **Tonträger** · Neue Platten

23 **In Concert** · Gigs in Bonn und Köln

## KINO

24 **Blitzlichter** · Aktuelle Filme in der Kritik

26 **Kino in Kürze** · Filmstarts des Monats

## KUNST

27 **Unvergleichliche Eindrücke** · »Vom Rhein nach Italien«

29 **Ausstellungs-ABC** · Ausstellungen in Bonn, Köln, D-dorf

## LITERATUR

31 **Freunde und Feinde** · Klaus Bittermann erzählt

32 **Comic des Monats** · »Tante NonNon«

## THEATER

34 **Ode an die Freiheit** · »Fidelio« in der Oper

## STANDARDS

05 **Abo**

36 **Branchenbuch**

40 **Kleinanzeigen**

41 **Veranstaltungskalender**

62 **Impressum**

Zur Ausstellung  
**MARTIN KIPPENBERGER**  
bis 16. Februar 2020

Kino mit Live-Musik und  
Kippenberger-Führung

## THE FROZEN NORTH

Kurzstummfilm von Buster Keaton  
Sonntag, 16. Februar, 18 Uhr

live  
arts

Konzert  
**HANIA  
RANI**

Dienstag, 18. Februar 2020  
20 Uhr

Hania Rani, Foto: Kinga Kerpali

Na, mussten auch Sie in diesem Jahr schon den Hausarzt aufsuchen, sich Mittelchen gegen den grippepalen Infekt verschreiben lassen, der derzeit hinter jeder Ecke (und selbstverständlich besonders in Arztwartezimmern) auf Opfer lauert? Dann wissen Sie ja sicher auch, was die Stunde in Buckingham Palace geschlagen hat: dreizehn, jawohl! (Mehr dazu auf Seite 7)

Aber einen Vorteil hat der royale Skandal ja immerhin: Der Lesezirkelstoff beim Doc ist zur Abwechslung mal richtig spannend.

So, und nun werden Sie aber bitte recht schnell wieder gesund, schließlich steht erstens der Valentinstag bevor (da soll man dem Schatzi doch ein Geschenk machen statt ihn anzuhusten) und zweitens der Straßenkarneval – und da gilt erst recht kein Pardon und auch kein Wetter, dann jehüürt dä echte Jeck op dä Zoch, do jiddet nix.

Schon eher aufs Barometer gucken wohl die Teilnehmer der Klima-Aktion Dicker-Pulli-Tag, die Anfang Februar ein Zeichen fürs Sparen setzen und beweisen wollen, dass man weder Zehen verliert noch gleich umkommt, wenn die Raumtemperatur auf einem Level unter 20 Grad ist – was Leute, die sowieso immer sparen müssen, sowieso wissen (mehr dazu auf Seite 6).

Apropos Klima, auch unser Aufmacher beschäftigt sich damit – in zweierlei Hinsicht sogar. Wir erzählen davon, wie bei einem Orts-termin im Westerwald etwas Positives fürs zwischenmenschliche Klima geschehen ist: im Laufe eines höchst kontroversen Gesprächs zwischen einer Bonner Bürgerinitiative und einem Unternehmer in Sachen Strom.

Das Weltklima wird dadurch wohl leider nicht gerettet – aber versucht hat man es wenigstens.

Wir wünschen fröhlichen Februar, allen Jecken vell Spaß – und allen Pferden, die auch in diesem Jahr wieder mittraben müssen, gute Nerven.

Alaaf  
Die Redaktion

## Bonner Empörung

In einem Schreiben an den Vorsitzenden der Geschäftsführung des Flughafens Köln/Bonn, Johan Vanneste, haben die BÜRGER FÜR BEETHOVEN angeregt, am Flughafen sichtbarer auf das Beethoven-Jubiläum 2020 hinzuweisen. Der Vorsitzende **Stephan Eisel** sagte dazu: »Einige Bonner haben uns ein Foto vom O'Hare International Airport in Chicago geschickt. Dort wird Beethovens 250. Geburtstag in einem zentralen Eingangsbereich mit einer großen Tafel ›Beethoven 250‹ gefeiert. Es wirkt schon merkwürdig, dass von Beethoven am Flughafen in Chicago mehr zu sehen ist als bei unserem Flughafen für seine Geburtsstadt. Wir hoffen, dass sich das bald ändert.«

In seinem Schreiben an Flughafen-Chef Vanneste bedauert Eisel, »dass das wichtige Beethoven-Jubiläum am Konrad-Adenauer-Flughafen als einem zentralen Eingangstor in die Beethoven-Region Bonn nicht in einer dem Anlass angemessenen Weise thematisiert wird. Ich möchte Sie herzlich bitten, auch an unserem Flughafen so prominent wie in Chicago auf dieses wichtige Ereignis hinzuweisen.«

Eisel verwies darauf, dass inzwischen allen Beteiligten klar geworden sein müsste, dass der Beethoven-Geburtstag ein globales Ereignis ist. Gerade am Flughafen mit seinem internationalen Publikum müsse man die damit verbundene Chance und Verpflichtung erkennen: »Hier in seiner Heimat sollten wir eigentlich ein Beispiel dafür geben, wie man den großen Komponisten feiert. Es ist schon etwas peinlich, wenn den Verantwortlichen in Chicago, wo Beethoven nie gewesen ist, dazu mehr einfällt und sie schneller sind.«

Das Beweisfoto (privat) zeigt einen zentralen Passagierbereich am O'Hare International Airport in Chicago.

Wir dürfen es nicht zeigen, da es privat ist. Privatissime aber dürfen wir uns erlauben anzumerken, dass es unserer bescheidenen Ansicht nach reichlich albern ist, ausgerechnet auf Flughäfen für klassische Musik zu werben. Flughäfen sind laut, ecklig und widersprechen auch sonst in jeder Hinsicht allem, was sich mit klassischem Genuss verbindet.

## Bonner Zahlen

(eine Auswahl aus 19 von der Stadt veröffentlichten bemerkenswerten Daten zu 2019)

22 verschiedene Nationen von vier Kontinenten sind im **Beethoven-Orchester Bonn** vertreten. Insgesamt gab es 67 Konzerte und 125 Auftritte des Orchesters in der Oper.

Für insgesamt 81 Film- und Fernsehproduktionen wurde an 115 Drehtagen an Schauplätzen in Bonn gedreht.

Rund 6400 **Fundsachen** wurden abgegeben, 2400 davon fanden ihren Weg zur rechtmäßigen Besitzerin oder zum Besitzer zurück.

Rund 210.000 Bürgerinnen und Bürger wurden im **Dienstleistungszentrum** bedient. Die häufigsten Anlässe waren An- und Abmeldungen. Geschätzt 6760 **Geburten** wird es bis Ende des Jahres geben. Rund 1550 Paare haben sich standesamtlich das **Ja-Wort** gegeben. 1165 Personen aus 94 verschiedenen Ländern wurden **eingebürgert**.

Das Amt für Stadtgrün pflanzte 720 **neue Bäume** in der Stadt und insgesamt 5000 im Bonner Stadtwald.

Insgesamt 12.606 **E-Fahrzeuge** sind in der Stadt angemeldet. Davon gehören 12.036 zur **Deutschen Post**. An den **Ladestationen der Stadtwerke Bonn** haben Kunden mehr als 100.000 Kilowattstunden Bonn Naturstrom getankt.

**Bonnorange** ist insgesamt 7900 Touren gefahren, um Abfall und Sperrmüll der Bonner abzuholen. Damit waren sie im Durchschnitt 66 Mal bei jedem Haushalt.

## Bonner Zores

(aus einer Auswahl)

»Um noch schnell den Bus am ZOB zu erreichen oder einfach eine Abkürzung zu nehmen, laufen die Menschen hier einfach über die Straße«, berichtet eine Passantin dem GA, von der Straßenbahnhaltestelle Richtung Auerberg und Beuel aus beobachtet sie das Geschehen. »Echt gefährlich ist das, da fahren ja Busse, Straßenbahnen und Autos.« Stimmt.

Der ZOB sei »einfach unübersichtlich und sehr gefährlich«, finden auch andere Passanten – eigentlich finden das alle. Allein schon optisch sei der ZOB eine Zumutung, befand GA-Redakteurin Inhoffen: für die Fahrgäste müssen nicht nur mit viel zu schmalen Wartebereichen vorlieb nehmen, sondern stünden zum Teil auch im Regen. Wer sich nicht gut auskenne, habe zudem große Probleme, den für ihn in Frage kommenden Haltepunkt zu finden. Und barrierefrei sei der ZOB an vielen Stellen ohnehin nicht. Ihr Fazit: Ein Umbau des Zentralen Busbahnhofs sei also unbedingt nötig. Daran habe sich in all den Jahren nichts geändert.

Frau Imhoff hat wieder einmal völlig recht. Daran hat sich in all den Jahren nichts geändert.

## Bonner Glanz

Bis zu 3000 Fahrzeuge täglich können voraussichtlich ab Ende des Jahres in der neuen Waschanlage im Bonner Norden gesäubert werden. Das Essener Unternehmen Mr. Wash baut auf einem rund 5000 Quadratmeter großen Grundstück an der Ecke Bornheimer Straße/Brühler Straße eine Großwaschanlage für Fahrzeuge.

Mit Waschstraßen sowie einer Staubsaugeinrichtung, wo die Autofahrer ihr Gefährt selber von innen entfusseln können. Sauber, gell. Glänzend leider nicht.

GITTA LIST

# Verlosungen



①

Wer gewinnen will, schickt eine eMail mit dem richtigen Stichwort im Betreff an: [verlosungen@schnuess.de](mailto:verlosungen@schnuess.de) Name und Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt! *Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Teilnahme ab 18 Jahre!*



②

Schnüss verlost 3x2 Karten für  
① **Frontm3n**  
am 11.02. im Haus der Springmaus  
Einsendeschluss: 06.02.  
Stichwort: Frontm3n



③

Schnüss verlost 3x2 Karten für  
② **Blues Caravan**  
am 12.02. in der Harmonie  
Einsendeschluss: 06.02.  
Stichwort: Blues Caravan



④

Schnüss verlost 3x2 Karten für  
③ **Pink Punk Pantheon**  
am 13.02. im Pantheon  
Einsendeschluss: 09.02.  
Stichwort: Pink Punk Pantheon



⑤

Schnüss verlost 3x2 Karten für  
④ **Sarah Lesch**  
am 14.02. im Pantheon  
Einsendeschluss: 09.02.  
Stichwort: Sarah Lesch



⑥

Schnüss verlost 2x2 Karten für  
⑤ **Bonn Stomp #69**  
am 15.02. im Bla  
Einsendeschluss: 11.02.  
Stichwort: Bonn Stomp



⑦

Schnüss verlost 3x2 Karten für  
⑥ **Gustav Peter Wöhler Band**  
am 17.02. im Pantheon  
Einsendeschluss: 12.02.  
Stichwort: Gustav Peter Wöhler



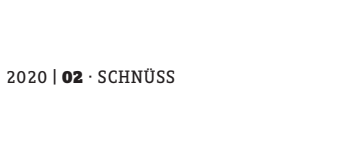
⑧

Schnüss verlost 2x2 Karten für  
⑦ **live arts: Hania Rani**  
am 18.02. in der Bundeskunsthalle  
Einsendeschluss: 12.02.  
Stichwort: Hania Rani



⑨

Schnüss verlost 2x2 Karten für  
⑧ **Kaiser Chiefs**  
am 19.02. in der Kantine  
Einsendeschluss: 13.02.  
Stichwort: Kaiser Chiefs



⑩

Schnüss verlost 3x2 Karten für  
⑨ **Deafless & Area South**  
am 22.02. im Kult41  
Einsendeschluss: 16.02.  
Stichwort: Deafless



⑪

Schnüss verlost 3x2 Karten für  
⑩ **Der Tod**  
am 27.02. im Haus der Springmaus  
Einsendeschluss: 23.02.  
Stichwort: Der Tod



⑫

Schnüss verlost 3x2 Karten für  
⑪ **The Fluteman Show**  
am 28.02. im Haus der Springmaus  
Einsendeschluss: 23.02.  
Stichwort: The Fluteman Show



⑫

Schnüss verlost 2x2 Karten für  
⑫ **Schmutzki**  
am 29.02. in der Kantine  
Einsendeschluss: 23.02.  
Stichwort: Schmutzki

# Abo

## KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?



### ...DANN SUCHT DIE SCHNÜSS DICH!

Für nur 18,- € bekommst Du die Schnüss für ein Jahr direkt nach Hause.



**Ja, ich will** die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

**Überweisung**

Empfänger: Verein z. Förderung alternative Medien  
IBAN: DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.  
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

**Bankeinzug**

Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service · Prinz-Albert-Straße 54 · 53113 Bonn  
Tel. (0228) 604 76 - 0 · Mail an: [abo@schnuess.de](mailto:abo@schnuess.de)

FOTOS: (4) SANDRA LUDEWIG, (6) IRENE ZANDEL, (7) KINGA KARPATI, (8) EDWARD COOKE, (11) KARIM KHAWATMI, (12) CLARA METZGER

2020-02

# Leute, zieht euch warm an

Der Eidervogel

Wo der blaugraue Fjord die Küste zersägt,  
Der Eidervogel sein Nest aufschlägt.

Er pflückt von der Brust sich den weichen Daun,  
Es traulich und warm in den Fels zu baun.

Des Fjordfischers Herz hat für Mitleid nicht Raum;  
Er plündert das Nest bis zum letzten Flaum.

Der Vogel, voll trotziger Lebenslust,  
Zerrupft sich von neuem die eigene Brust.

Und aber geplündert, er bettet sich doch  
Von neuem sein Nest in ein wohlversteckt Loch.

Doch wenn ihn das Schicksal zum dritten mal schlug,  
So hebt er die blutende Brust zum Flug –

Und flieht aus dem kalten, ungastlichen Land  
Gen Süden, gen Süden, nach sonnigerm Strand.

(HENRIK IBSEN; 1828 - 1906)

**A**m Freitag, 7. Februar 2020, findet erstmals in Bonn der »Dicker-Pulli-Tag« statt – ein Aktions- und Informationstag zum Thema Klimaschutz und Heizenergie.

Initiiert von einer engagierten Bonner Bürgerin werden an diesem Tag in zahlreichen Bildungseinrichtungen, Büros und Privathaushalten die Heizungen um mindestens ein Grad herunterge-regelt – bei Bedarf gleicht ein dicker Pulli das Mi-nus aus.

Jede und jeder ist aufgerufen, sich an dieser symbolischen Aktion zu beteiligen. Denn dauer-haft eingestellt, spart jedes Grad weniger sechs Prozent an Heizenergie und somit CO<sub>2</sub> und Kos-ten. Der Dicker-Pulli-Tag bietet Gelegenheit, eine etwas niedrigere Temperatur einfach mal auszu-probieren – und vielleicht festzustellen, dass es sich mit einem Grad weniger genauso behaglich wohnen oder arbeiten lässt.

Auch Schirmherr Oberbürgermeister Ashok Sridharan ermutigt Bonner Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürger, bei der Aktion mitzu-machen: »Mit unserer Beteiligung am Dicker-Pulli-Tag möchten wir als Stadt ein Zeichen set-zen: Schon eine kleine Veränderung der Gewohn-heiten im Alltag, kann Großes Bewirken, wenn alle mitmachen.«

Damit es nicht nur beim Drehen am Thermo-stat bleibt, finden anlässlich des Tages in Schulen und Kitas zahlreiche Aktionen statt. Auch für die Öffentlichkeit gibt es Informations- und Bera-tungsangebote.



## Aktionen überall

23 städtische Schulen und acht städtische Kitas haben sich dem Tag angeschlossen. Sie begehen den Dicker-Pulli-Tag neben der Absenkung der Temperatur auf ganz unterschiedliche Weise: Einige Einrichtungen stellen den Tag fächerübergrei-fend unter das Motto »Klimaschutz und Energie«, mit Bewegungsspielen, Aktionen von Schülerbot-schaftern oder Umwelt- und Klima-AGs. Am **Clara-Schumann-Gymnasium** ist ein Experte der Stadtwerke zum Thema Fernwärme zu Gast, und in einer 6. Klasse des **Hardtberg-Gymnasiums** führt das Energiebildungsteam der **Verbraucherzentrale NRW** die Unterrichtseinheit »WARM-up! Wissensspiele rund um Wärme« durch.

Im Stadthausfoyer können sich Öffentlichkeit und Mitarbeitende von 9 bis 14 Uhr ausführlich über verschiedene Aspekte des klimafreundlichen Wohnens informieren. Die **Leitstelle Klimaschutz der Stadt** und das städtische Gebäudemanage-ment informieren zu Energieeffizienz-Standards in Neubauten auf städtischen Grundstücken und bei Planungen. Die **Bonner Energie Agentur** in-formiert unter dem Motto »Der Dicke Pulli fürs Haus« zu Heizung und Dämmung in den eigenen vier Wänden sowie zu Beratungs- und Förder-möglichkeiten für Hauseigentümerinnen und -eigentümer. Die Verbraucherzentrale NRW ist mit einem Aktionsstand zum Thema Heizung dabei: Bei einem Quiz kann man sein Wissen zu ver-schiedenen Heizsystemen testen oder selbst aus-

probieren, wie ein Thermostat-Wechsel am Heiz-körper funktioniert. Die Energieberatung der Ver-braucherzentrale stellt außerdem das Beratungs-angebot vor Ort für Mieterinnen und Mieter vor.

»Energiewende im Heizungskeller!« heißt ein Zu-satz-Vortrag der Reihe »Bauen + Sanieren Kom-pakt« der Bonner Energie Agentur um 19 Uhr im Veranstaltungsraum Coworking Space »The 9th« in der Stockenstraße 1 bis 5. Stephan Herpertz, Energieberater der Verbraucherzentrale, stellt verschiedene alternative Heizungssysteme wie Wärmepumpe, Pelletkessel, Brennstoffzelle und Photovoltaik vor und erläutert die jeweiligen Vor-teile, Rahmenbedingungen und aktuellen Förder-möglichkeiten. Teilnehmende erfahren auch, wie sie mit einfacheren Maßnahmen wie Pumpenaus-tausch oder Rohrleitungsdämmung ihren Ener-gieverbrauch senken können. Zudem gibt es Tipps, wie Verbraucherinnen und Verbraucher im Alltag effektiv Energie sparen können und worauf sie generell beim Heizen achten sollten.

Interessierte können sich telefonisch anmel-den unter 0228 - 77 50 60 oder per E-Mail an anmeldung@bea.bonn.de.

Neben städtischen Einrichtungen haben sich ver-schiedene Institutionen, Firmen und Privatperso-nen dem Tag angeschlossen. Mit von der Partie sind beispielsweise das **ICLEI-Weltsekretariat**, das **Museum Alexander Koenig**, die **Telekom-Stif-tung**, das **Bundesamt** für Infrastruktur, Umwelt-schutz und Dienstleistungen der Bundeswehr und der Verein **Südwind**. Die Initiatorin des Dicker-Pulli-Tages, **Corinna Nitsche-Hainer**, und die Stadt rufen dazu auf, sich ebenfalls anzuschließen und zu Hause oder im Büro die Heizung um weni-ge Grad herunterzudrehen. Wer möchte, kann sich auf der Website der Initiatorin [www.dicker-pullitag-bonn.de](http://www.dicker-pullitag-bonn.de) als Teilnehmerin bzw. Teilnehmer ein-tragen lassen. Eine aktuelle Liste aller Teilneh-men findet sich ebenfalls auf der Website. Auf Twit-ter, Instagram und in anderen sozialen Netzwer-ken besteht außerdem die Möglichkeit, sich unter den Hashtags #WarmSweaterDayBonn und #Dicker-PulliTagBonn über Aktionen und Erfahrungen rund um den Dicker-Pulli-Tag auszutauschen.

## Die Initiatorin

Die erstmalige Durchführung des Tages in Bonn geht zurück auf einen Bürgerinnenantrag von Corinna Nitsche-Hainer. Die Initiatorin ist seit Monaten aktiv, um nicht-städtische Institutionen und Privatpersonen zur Teilnahme zu gewinnen und pflegt die Website [www.dicker-pullitag-bonn.de](http://www.dicker-pullitag-bonn.de). Die Leitstelle Klimaschutz der Stadt hat die Koordinierung aller teilnehmenden städti-schen Einrichtungen übernommen und steht in regelmäßigem Austausch mit der Initiatorin.

Nicht in allen teilnehmenden städtischen Ein-richtungen können die Heizungen kurzfristig ab-gesenkt werden. So sollen nach politischem Willen U3-Gruppen grundsätzlich nicht an dem Tag teilnehmen. Diese Einrichtungen setzen statt-dessen an diesem Tag auf ein Aktivitäts- und Bil-dungsprogramm zum Thema Klimaschutz.  
(Hervorhebungen im Text: die Redaktion)

# Pro & Contra

Ausstieg aus der Prinzenrolle:  
Ist Kanada das neue Goa?

## O Canada

Wenn die Welt überhaupt jemals irgendwo in Ordnung gewesen sein sollte, dann unbedingt in Kanada, so viel ist klar. Also ganz in echt jetzt. Grizzlys und Lachse, Lachse und Grizzlys – alles ein harmonisches Miteinander, alles im Einklang. Veilchenblaue Seen mit spiegelglatter Oberfläche, liebebrüderliche Eichhörnchen (im Gegensatz zu ihren verschlagenen europäischen Artgenossen) und Riesen-Lebensbäume: *Der Schatz im Silbersee* hätte eigentlich dort gedreht werden müssen. Wurde er bestimmt in Wirklichkeit auch.

Und dann die Bewohner: Alle lieben die freundlichen Kanadier, sogar die schrapnellige Ivanka Trump ist Monsieur Trudeau's Charme erlegen und war ganz hingerissen, jawohl. Kanada ist seit 1971 ganz offiziell multikulturell. In Kanada werden rund 100 Sprachen gesprochen. Kanadier ziehen gerne mal einen durch und finden ihre Yankee-Nachbarn doof.

Captain Kirk ist Kanadier. Neil Young auch. Dan Aykroyd, kreisch. Paul Anka war Kanadier, ebenso wie Leslie Nielsen.

Einziges Haar in der Suppe: Kanada ist hip. Hipper, als es dieser nahezu makellosen Nation guttun kann. Okay, der Harry, der darf dahin, schon qua Geburtsrecht. Was aber, wenn es ihm die verderbten Europäer, die verderbten Asiaten, die verderbten Afrikaner, die verderbten Amerikaner, die verderbten Australier und Neuseeländer und die verderbten Klingonen gleichtun, he? Dann hat es sich mit dem Idyll. Also Finger weg von Kanada, wenn ich bitten darf!

Bang:  
PROF. DR. P. REINHARDINGER

## Geh fischen

Haben, Reinhardinger, möglicherweise *Sie* »einen durchgezogen«? Einen zuviel sogar? Das hippe Kanada steht verderbten Europäern/Amerikanern usf überhaupt nicht offen – so überaus herzlich, wie es immer heißt, sind Immis dort gar nicht willkommen, die Kriterien für Einwanderung sind recht streng, es sei denn, es handelt sich bei den Bewerbern um Fachkräfte, die dort benötigt werden (also wahrscheinlich Tierpfleger und Förster, gell).

Nun, es mag ja was dran sein an den landschaftlichen Schönheiten dieser Region und am Charme einiger Kanadier – aber was ist mit den Schönheiten von, sagen wir, Devon: Zählen die etwa nichts? Was ist mit dem Charme von, sagen wir, Benedict Cumberbatch, den Monty Pythons, von Helen Mirren? Ist der etwa nicht umwerfend?

Und was übrigens Harry angeht: Wenn ich einen Enkel hätte, dem ich soeben (auf Staatskosten) für viel Geld ein reizendes, ziemlich komfortables Gartenhäuschen habe herrichten lassen – nur damit er, statt dort einzuziehen und gefälligst seinen verdammten Job zu machen, sich aus dem Staub macht, mir den Rücken kehrt und sich mitsamt seiner verwöhnten Gattin ins hippe Kanada verkrümelt, wissen Sie, was ich mit so einem undankbaren Rotzflügel tun würde? Auf der Stelle sein Foto vom Schreibtisch räumen würde ich, jawohl.

Reisende soll man nicht aufhalten, also viel Spaß bei den Grizzlys und Lachsen, dear Ex-Hoheit nebst Anhang. Solltet ihr allerdings geglaubt haben, dass die britische Raubtierpresse deswegen aufhört, euch zu stalken, seid ihr deutlich naiver, als es Murdoch (Australier) erlaubt.

PROF. DR. H2O ERLISTINGER



Bonngasse 23, gegenüber dem Beethovenhaus  
Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h | [www.maas-natur.de](http://www.maas-natur.de)

Es gibt so  
viele gute  
Gründe, sich  
bei uns eine  
**Naturmatratze**  
zu kaufen,

dass sie gar nicht auf diese

Seite passen.

Am besten Sie kommen einfach vorbei und fragen nach.

Wolfes & Wolfes GbR • Adenauerallee 12 - 14 • 53113 Bonn  
Mo-Fr 11:00 - 18:30, Sa 11:00 - 17:00  
Tel: 0228 / 692907 • Fax: 0228 / 652123  
Mail: [info@wolfes-wolfes.de](mailto:info@wolfes-wolfes.de) • [www.wolfes-wolfes.de](http://www.wolfes-wolfes.de)



# Kulturnews



## Musik verbindet

Im Frühjahr 2019 begleitete die Fotografin Judith Döcker das Beethoven Moves!-Team (bestehend aus Dirk Kaftan, Generalmusikdirektor der Stadt Bonn, Musikern des Beethoven Orchester Bonn, Mitarbeitern der Don Bosco Mission Bonn sowie der Ideengeberin und Projektleiterin von Beethoven Moves!, Rita Baus) in die Ciudad Don Bosco nach Kolumbien.

Die Kinder und Jugendlichen, die in der Ciudad Don Bosco leben, stammen alle aus schwierigen sozialen Verhältnissen und sind bereits früh mit Gewalt in Berührung gekommen. Einige von ihnen sind ehemalige Kindersoldatinnen und -soldaten. In der Ciudad Don Bosco wird in die Zukunft der Kids investiert, sie erhalten Chancen und Räume, um sich zu entfalten. Tanz, Musik und Graffiti sind wichtige Elemente der lokalen Jugendkultur und der Don Bosco Pädagogik.

Mit ihren Fotos möchte Judith Döcker die kraftvolle Energie transportieren, die bei der Begegnung zwischen den Musikern aus Deutschland und den Jugendlichen aus Kolumbien deutlich zu spüren war. Zudem möchte sie mit ihren Bildern einen Einblick in das Leben der Jugendlichen an den Rändern von Medellín ermöglichen.

Bis **Samstag, 22. Februar 2020**, sind die Fotografien von Judith Dö-

cker im Stadthausfoyer zu sehen.

Beethoven Moves! ist ein globales Projekt zur 5. Sinfonie Beethovens. Es ist ein gemeinsames Projekt des Beethoven Orchesters Bonn und Don Bosco Mission Bonn nach der Idee und unter der Projektleitung von Rita Baus. Musikalische Leitung: Dirk Kaftan, Regie: Anselm Dalferth. Die Aufführungen finden im August statt, weitere Infos: [www.beethoven-moves.de](http://www.beethoven-moves.de)

## Wer macht mit?

### Das Theaterprojekt »Auf Messers Schneide«

Das Haus der Jugend lädt Jugendliche ab 15 Jahren zu einem kostenlosen Jugendtheater-Filmprojekt zum Thema Klimawandel ein. Gesucht werden Schauspielerinnen und Schauspieler sowie Film-, Kamera- und Technikinteressierte.

Theaterpädagogin Marcel Höfs und Film- und Medienpädagogin Reimar Brahm wollen mit den jungen Menschen ein Theaterstück mit filmischen Elementen entwickeln, das die drängenden Probleme im Zusammenhang mit dem Klimawandel zum Thema macht. Es soll deutlich werden, dass das Schicksal unserer Welt »auf Messers Schneide« steht

und damit die Zukunft junger Menschen gefährdet ist.

Nicht nur Mädchen und Jungen, die auf der Bühne und vor der Kamera agieren wollen, sind angesprochen, sondern auch alle, die sich für Kamera- und Filmtechnik interessieren. Die Proben finden immer mittwochs zwischen 17 und 20 Uhr im Haus der Jugend, Reuterstraße 100, statt. Das Projekt startet mit einem Kennenlern-Tag am **Samstag, 8. Februar 2020**, 10 Uhr. Aufführungen finden unter anderem im Kleinen Theater Bad Godesberg statt.

Zusätzlich zu den wöchentlichen Proben gibt es Intensivproben in der ersten Osterferienwoche. Dafür fährt das Ensemble vom 5. bis 9. April 2020 nach Berlin. Neben den Proben und Dreharbeiten ist ein interessantes Kulturprogramm vorgesehen. Die Fahrt ist ebenfalls kostenlos.

Alle Jugendlichen ab 15 Jahren können sich anmelden. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Haus der Jugend, dem Kleinen Theater Bad Godesberg und dem Politischen Arbeitskreis Schulen (PAS e.V.) und wird unterstützt von den bundesweiten Förderprogrammen »Kultur macht stark« und »Wege ins Theater«.

Weitere Informationen gibt Theaterpädagogin Marcel Höfs. Er ist erreichbar per E-Mail an [mail@marcelhoefs.de](mailto:mail@marcelhoefs.de) oder per Whatsapp und Threema an 01525-4019509. Bei ihm können sich Interessierte auch anmelden.

## Zeitreise

Die Theatergemeinde Bonn bietet eine Studienfahrt nach Ratingen an

Zu einer besonderen Kulturfahrt lädt die Theatergemeinde am **Mittwoch, 11. März** ein. Erstes Ziel ist das nur selten von innen zu besichtigende Schloss Landsberg. Ende des 13. Jahrhunderts vom Grafen Adolf V. von Berg erbaut, wurde es 1903 vom Industriellen August Thyssen erworben und zu seinem repräsentativen Wohnsitz umgestaltet.

Am Nachmittag führt die Weiterreise in die Frühindustrialisierung. Die als Ergebnis von Industriespionage in Ratingen gegründete Textilfabrik Cromford ist heute das weltweit einzige Museum, das die Verarbeitung von der Baumwolle zum fertigen Garn an originalgetreu nachgebauten Maschinen aus dem 18. Jahrhundert zeigt. Auch das

prachtvolle Herrenhaus der Fabrikantenfamilie Brüggelmann, Bestandteil der zum LVR-Industriemuseum gehörenden Textilfabrik, wird besichtigt.

Anmeldung und Informationen bei der Theatergemeinde Bonn, Tel.0228/915030 oder [info@tg-bonn.de](mailto:info@tg-bonn.de)

## Was uns blüht

### Saatgutfestival in Sankt Augustin

Das Frühjahr ist noch fern, aber man kann sich auf Balkon und Garten jetzt schon freuen. Saatgut von wohlschmeckenden seltenen Sorten vieler Gemüse, Blühpflanzen und Wildkräutern kann man beim Saatgutfestival direkt von erfahrenen Gärtnernden erwerben. Man erfährt, wie man sie selbst anbaut und vermehrt, und auch eine Ausstellung vieler Maissorten ist zu sehen. Warum Klima und Natur, Gesundheit und Lebensfreude die landwirtschaftliche Vielfalt brauchen, veranschaulichen Ursula Hudson, Vorsitzende von Slow Food Deutschland, und andere Engagierte. Welche Möglichkeiten gibt es, die anpassungsfähigen Vielfaltssorten vor dem Verlust und vor Gentechnik-Kontamination zu schützen und sie weiterzuentwickeln, und wie kann für uns und künftige Generationen die Unabhängigkeit von Saatgut- und Chemiekonzernen verbessert werden? Zur Biodiversität gehören seltene Schaf- und Hühnerassen; an diesem Tag findet man sie auf dem Schulhof. Mitmachen können Jung und Alt bei Sinnesparcours und Quizen, beim Bau von Nisthilfen für Insekten, und beim Tausch von Saatgut samenfester Sorten. Geben Sie Erfahrungen weiter, erleben und gestalten Sie Verbundenheit und Miteinander – dazu gibt es Köstlichkeiten aus Schulkantine und Schülercafé, und vom Eine Welt-Markt.

Sonntag, 2. Februar 2020,

11:00-17:00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene 2,00 Euro,

Kinder 0,50 Euro

Freie Waldorfschule Sankt Augustin-Hangelar, Graf Zeppelinstr. 7, 53735 Sankt Augustin (die Schule liegt an der Stadtbahn-Linie 66 zwischen Bonn und Siegburg)

[www.nutzpflanzenvielfalt.de](http://www.nutzpflanzenvielfalt.de)



**E**r liegt in Dransdorf, unmittelbar südlich der DB-Bahnstrecke Richtung Köln. Offiziell hieß er »Übergabebahnhof«, weil dort die Köln-Bonner Eisenbahn (KBE) der Bundesbahn Güterzüge übergab. Die KBE-Güterzüge kamen von Bornheim-Hersel auf einem Gleis, das bis Tannenbusch parallel zur heutigen Stadtbahnlinie 16 verläuft und dann in einer Kurve die DB-Schienen unterquert. 1966 bis 1968 erbaut, brummte der Betrieb im Bahnhof Bendenfeld nur ein Jahrzehnt, von 1969-1979. Seither werden solche Übergaben anderweitig abgewickelt. In den 1980er und 90er Jahren wurde der Bahnhof noch sporadisch genutzt, nicht zuletzt als buchstäbliches Abstellgleis für nicht benötigte Güterwagen.

2006 fuhr dort zum letzten Mal ein Zug, um Bauarbeiten zu erledigen. Die Eigentümerin, die Häfen und Güterverkehr Köln (HGK) als KBE-Nachfolgerin, beantragte 2012 die rechtliche Stilllegung, die das Landesverkehrsministerium vor fünf Jahren genehmigte. Diese Stilllegung beinhaltet neben dem Bahnhof auch das erwähnte Gleis nach Hersel sowie die – am Bendenweg schon lange gekappte – Verbindung zur Linie 18 in Höhe des Haltepunktes Robert-Kirchhoff-Straße.

Dort beginnt hinter Gestrüpp ein Gleis, das auf einer kleinen Brücke über die Justus-von-Liebig-Straße und am Bahnhofsgebäude entlang geführt wird. Dieses gegen Eindringen geschützte Häuschen liegt an der Straßenzufahrt zum Gelände, die sich neben der Firma Früchte Abels befindet. Hinter dem Backsteinbau erstreckt sich der insgesamt sechs Gleise zählende Bahnhof in die Länge, bis etwa zum Fußgängerüberweg an der 16er-Haltestelle Tannenbusch-Süd, dort dann spitz zulaufend. Die beiden längsten Gleise reichen über einen halben Kilometer, was das Ausmaß der Anlage veranschaulicht.

Nach so vielen Jahren, in denen das Areal schon sich selbst überlassen ist, hat die Natur einiges erobert. Überall wuchert Gestrüch, inmitten der Schienen wachsen Bäume heran, be-



»Vakuum im Stadtraum«, hier fährt noch nicht einmal mehr der Zug nach Nirgendwo: Nach so vielen Jahren, in denen das Areal schon sich selbst überlassen ist, hat die Natur einiges erobert.

## ein Bahnhof Bendenfeld Lost Place in Dransdorf

»Lost Places« – also verlassene, verfallene, aufgegebene Orte – gibt es auch in Bonn. Der Alte Schlachthof ist prominentes Beispiel, auch das eine oder andere ehemalige Botschaftsgebäude ohne Nachnutzung. Und ein ganzer »Geisterbahnhof«, der aber keinen sonderlich hohen Bekanntheitsgrad genießt, nämlich der ehemalige Güterbahnhof Bendenfeld.

sonders zum Nordwesten hin hat sich ein schwer durchdringbares Dickicht gebildet. Dort, hinter den Kleingärten der Haberstraße, findet sich ein wenig Müll, während der Hauptteil nahe des Stellwerksgebäudes – vom erwähnten Brückchen über die Justus-von-Liebig-Straße abgesehen – recht unberührt wirkt, beinahe von gespenstischer Ruhe, trotz der vorbeifahrenden DB-Züge.

Für einen Tag Leben in die Bude brachte 2016 »Freifahrtschein«, eine Art Happening der Künstlerin Miriam Hamel: Das »Vakuum im Stadtraum« wurde mit einer Fahrrad-Draisine erfahrbar und Menschen bevölkerten das Gelände.

Zurück bleibt: ein Ex-Ort, ein Streifen überwuchter Verkehrsgeschichte in Bonn. [HANS LEIF]

FOTO: HL

Sie suchen nach einer **NEUEN HERAUSFORDERUNG?**

Sie können sich vorstellen, mit Kindern mit Behinderungen zu arbeiten?

**nein** → Probieren Sie es mal in der Computerbranche!

**Ja** → Sie sind empathisch und hilfsbereit?

**Ja** → Interessiert Sie eine Anstellung mit mehr als 15 Std. pro Woche?

**nein** → Sie sind eine pädagogische Fachkraft?

**Ja** → Sie sind keine pädagogische Fachkraft, aber möchten trotzdem mit Kindern und Jugendlichen arbeiten?


**Ja** → Wir stellen **Nicht-Fachkräfte** ein.

**Ja** → Wir stellen **pädagogische Fachkräfte** Schulbegleitung/Intergrationshilfe ein.

**Ja** → Wir stellen **Freizeitbegleiter** ab 5 Std. pro Woche ein.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an [schulbegleitung@karren.de](mailto:schulbegleitung@karren.de). Weitere Infos auf [www.karren.de/jobs](http://www.karren.de/jobs).

Der Karren  
Selbstbestimmt leben



## Sie trauen keinem Handwerker?

Mit den Handwerksbetrieben der SKM-Aufbruch gGmbH sind Sie auf der sicheren Seite – zuverlässig, kompetent und preiswert.



**Die Malmanufaktur Bonn**  
Maler- & Lackierarbeiten



**Die Arche**  
Haushaltsauflösungen  
& Entrümpelungen

0228/98511-50

SKM Aufbruch gGmbH, Aufbau beruflicher Chancen | Kölstr. 367 53117 Bonn

[www.skm-aufbruch.de](http://www.skm-aufbruch.de)

### Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

**Krisentelefon: (0228) 96 53 901**

**Sprechzeiten:**

**20.00–23.00 Uhr (montags–freitags)**

**18.00–23.00 Uhr (samstags, sonntags, feiertags)**

**Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH**



© Fathiema Murtaza

### IHR NEUER ARBEITSPLATZ

**WIR SUCHEN QUALIFIZIERTE MEDIZINER, TECHNIKER UND ADMINISTRATOREN (M/W), DIE SICH WEITER ENTWICKELN MÖCHTEN UND MIT UNS WELTWEITE NOTHILFE LEISTEN.**

Unsere Teams sind in mehr als 60 Ländern im Einsatz. Werden Sie ein Teil davon und lernen Sie humanitäre Hilfe auf höchstem Niveau kennen. Bewerben Sie sich online: [www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten)



## Was tun bei ARTHROSE?

Jedes Jahr werden in Deutschland über 500.000 Gelenk-Eingriffe mit der modernen „Knopfloch“-Methode durchgeführt. Welche Operationen sind heute damit möglich? Was sind die Vorteile dieser „Gelenkspiegelungen“, die der Arzt „Arthroskopien“ nennt? Was sollte man bei der Wahl des Operateurs beachten, und was sollte man über die wichtige Nachbehandlung wissen? Zu diesen Fragen und zu allen

Anliegen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe nützliche Tipps, die jeder kennen sollte. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/Main (bitte gerne eine 0,70-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder auch per E-Mail an [service@arthrose.de](mailto:service@arthrose.de) (bitte auch dann mit vollständiger Adresse).

# Bonner Influencer

An-Rheiner mit Einfluss

## Folge (11):

Norbert Blüm

**D**er Staat bin ich«, sagte Ludwig XIV. »Ich bin ein Berliner«, waren die goldenen Worte John F. Kennedys. Und auch ein etwas kleinerer Staatsmann wird untrennbar mit einem Satz verbunden: »Die Rente ist sicher« aus dem Munde des langjährigen Bundessozialministers Norbert Blüm. Dabei war es anfangs nur die Aufschrift »denn eins ist sicher: Die Rente« auf einem Werbeplakat der Bundesregierung in den 1980ern, die dem CDU-Politiker diesen Spruch anhaften ließ. Doch machte er ihn sich zu eigen und verkündete z.B. 1997 vor dem Bundestag: »Zum Mitschreiben: Die Rente ist sicher.« Ihre Höhe steht auf einem anderen Blatt, was er inzwischen selbst beklagt.



**Dr. Norbert Blüm**

**Wir bauen den Fortschritt auf Stabilität** **CDU**

Als das heutige Rentensystem 1957 eingeführt wurde, hatte der 1935 im südhessischen Rüsselsheim geborene Blüm schon eine Ausbildung zum Werkzeugmacher bei Opel absolviert und dort einige Jahre gearbeitet. In dem Jahr machte sich der Gewerkschafter, der schon in jungen Jahren der CDU beigetreten war, daran, in Mainz das Abitur nachzuholen. Anschließend studierte er in Bonn Philosophie, Germanistik, Geschichte und Theologie. In einer Lehrveranstaltung bei einem gewissen Prof. Joseph Ratzinger lernte er seine spätere Frau Marita kennen, mit der er seit über 55 Jahren verheiratet ist. Eines ihrer drei Kinder genießt inzwischen im Rheinland Weltruhm - Christian Blüm trommelt seit einem Vierteljahrhundert bei der Kölner Band Brings.

Nachdem er sein Studium mit einer Promotion über den Sozialwissenschaftler Ferdinand Tönnies beendet hatte, blieb Norbert Sebastian Blüm - so sein voller Name - in Bonn. Er führte seine Parteimitgliedschaft und seinen Gewerk-

schaftshintergrund zusammen, indem er für die CDA tätig wurde, den »Arbeitnehmerflügel« der CDU, zunächst als Redakteur, dann als Hauptgeschäftsführer. Prägend wurde dabei für den Katholiken – einst Messdiener und Pfadfinder – die Katholische Soziallehre.

Beim CDA übernahm Blüm ab 1977 für zehn Jahre den Bundesvorsitz; zwischenzeitlich war er bereits in den Bundestag eingezogen, 1972 begann seine über drei Jahrzehnte fast ununterbrochene Abgeordnetentätigkeit. Einen Wahlkreis konnte er dabei nie direkt holen, bis 1980 zog er über die rheinland-pfälzische, später über die nordrhein-westfälische Landesliste ins Parlament ein. Dem Bundesvorstand seiner Partei gehörte er von 1969 bis 2000 an, den Großteil dieses langen Zeitraums als Vize-Vorsitzender.

Blüm, der seit Ewigkeiten in einem Jugendstilhaus in der Weberstraße in der Bonner Südstadt wohnt, setzte sich 1991 bei der Regierungssitz-Entscheidung vehement für seine Wahlheimat ein – sein damaliger Hinweis, in Berlin könnten durch den Umzug Wohnungseingänge entstehen, wirkt angesichts heutiger Totalumzugsphantasien und der Berliner Wohnraumpolitik bemerkenswert aktuell. Umso interessanter erscheint vor

diesem Hintergrund, dass Blüm selbst mal einen beruflichen Abstecher nach West-Berlin unternommen hatte. 1981/82 wirkte er im Senat unter Richard von Weizsäcker als Senator, allerdings nicht für Arbeit und Soziales, sondern für Bundesangelegenheiten.

1982 startete er dann als Bundesminister für Arbeit und Sozialord-

beitslosigkeit dadurch zu reduzieren, dass man durch Anreize wie Vorruhestandsregelungen Menschen der Arbeitswelt entzieht, »entlastete den Arbeitsmarkt nur in geringem Maße und erwies sich zudem als sehr kostspielig«, wie der Politologe Prof. Volker Szmula schreibt. Die deutsche Einheit zu einem Großteil aus den Sozialkassen

zu finanzieren, bezeichnete Blüm selbst im Nachhinein als Fehler. Neben diversen »Gesundheitsreformen« gewann während Blüms Amtszeit auch die Einführung der Pflegeversicherung in den 1990ern Bedeutung.

Kritik kam aus unterschiedlichen Ecken. Ein grüner Abgeordneter bezeichnete die Frohnatur Blüm mal als »Rache des Mainzer Karnevals am Deutschen Bundestag«. Einem Opel-Betriebsrat zufolge hatte sich Blüm »vom Hofnarren

zum Kettenhund des Kapitals« entwickelt. Im Gegensatz dazu verspottete ihn Franz-Josef Strauß als »Herz-Jesu-Marxisten«.

Als CDU-Landesvorsitzender in NRW kandidierte Blüm bei der Landtagswahl 1990 erfolglos gegen Ministerpräsident »Bruder Johannes« Rau (SPD). Nach Ende seiner Ministertätigkeit 1998 blieb er noch eine Wahlperiode im Bundestag. Seiher engagiert er sich in zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen, wie etwa bei der Kindernothilfe, und hat 2016 in einem griechischen Flüchtlingslager übernachtet. Er meldet sich in immer wieder politisch zu Wort, schriftlich wie in Interviews. So schlug er kürzlich vor, das gesetzliche Rentenalter abzuschaffen, damit Menschen so lange arbeiten, wie sie wollen. Blüm selbst, der in der Vergangenheit übrigens als Pfeifenraucher des Jahres, Brillenträger des Jahres und Botschafter des Bieres ausgezeichnet worden war, bleibt mit 84 immer noch aktiv.

[CHRISTOPH LÖVENICH]

Letzteres spiegelt sich auch in seiner Politik als Bundesarbeits- und -sozialminister wider, die sich nicht unbedingt stringent und konsistent gestaltete. Über anderthalb Jahrzehnte änderten sich in den Feldern Arbeit, Rente und Pflege immer mal wieder die Akzente, was natürlich nicht nur am Minister lag, insofern als stets Kompromisse zwischen Koalitionspartnern und innerparteilichen Gruppen gefunden werden mussten und die Sozialpartner eine große Rolle spielten. Der Ansatz, die Ar-

Ein grüner Abgeordneter bezeichnete die Frohnatur Blüm mal als »Rache des Mainzer Karnevals am Deutschen Bundestag«. Franz-Josef Strauß verspottete ihn als »Herz-Jesu-Marxisten«.



**RADLADEN HOENIG**

**Verkauf, Fahrräder und Zubehör:**  
Hermannstraße 28-30 | Tel: 02 28 / 4 33 66 03

**Werkstatt, Service und Reparaturen:**  
Hermannstraße 27 | Tel: 02 28 / 90 91 98 94  
53225 Bonn (Beuel)

info@radladen-hoenig.de  
Di - Fr: 9:00 - 19:00 Uhr, Sa: 9:00 - 14:00 Uhr

*Wir bewegen Beuel!*

VSF. für Mensch und Rad  
Mitglied



**WIR SUCHEN SIE FÜR UNSER TEAM**

**TelefonSeelsorge**  
Bonn/Rhein-Sieg e.V.

☎ 0228 - 65 33 44

✉ info@ts-bonn-rhein-sieg.de

Ein Ehrenamt in starker Gemeinschaft



**radfahrer?!**

natürlichRAD.de

dasRennRAD.bonn.de



AM 14.2. IST VALENTINSTAG!

**ALL YOU NEED IS: KINO-GUTSCHEINE!**

Verschenke Kinospaß und Schokogenuss im Set!

1€ Rabatt mit der CineStarCARD!\*

für nur **26,90 €**

Alles fürs Kino-Erlebnis zu zweit\*\*:  
Tickets, Getränke und ein Snack in der Herz-Geschenkbox mit Lindt Schokoladinen.

Sternlichtspiele | Markt 8 | 53111 Bonn  
Jetzt im Kino oder unter [shop.cinestar.de](http://shop.cinestar.de)

**CineStar**  
So macht Kino Spaß.

\*Rabatt nur an der Kinokasse möglich.  
\*\*Gutscheine enthält 2 Kinotickets (DZ), 2 Getränke (Softgetränk oder Bier 0,5 l) und 1 Snack (Theater/Popcorn normal). Gutscheine Abbildung nur Beispiel.

# Gastro



## DIE FRÜHLINGSROLLE

### Chinesisch in Dottendorf

**F**ür den Stadtteil am Fuße des Venusbergs war eine Erweiterung des Imbiss-Angebots natürlich längst überfällig. Betreiber der bereits im Juli 2019 eröffneten »Frühlingsrolle« ist Kaleung Leung, dessen Familie auch das »Bar & Restaurant Tao« und das »Restaurant Jasmin« in Bad Godesberg bespielt. Genug Gastronomie-Kompetenz ist also vorhanden, und deshalb ist das Lokal nicht nur als Take-Away-Imbiss konzipiert, sondern bietet auch 26 Sitzplätze im Innenbereich.

Die Holzbänke und modernen Plastikstühle an dicken Holztischen bieten nicht nur einen Ausblick auf die umtriebige Hausdorffstraße nebst der vor der Haustür liegenden Bushaltestelle, sondern auch einen Blick in die Küche, wo moderne Interpretationen der klassischen chinesischen Imbiss-Küche frisch im Wok zubereitet werden. »Wir kochen saisonal, regional, nachhaltig und ohne zusätzliches Glutamat«, heißt es in

der Selbstauskunft. Aber wir wissen ja mittlerweile alle, dass die asiatische Küche ohne Glutamat quasi nicht existieren würde, nicht zubereitet werden könnte und den meisten Asiaten auch gar nicht schmecken würde. Was vielleicht die Erweiterung »zusätzliches« in oben genannter Aussage erklärt.

Geschmacklich überzeugen können hier nicht nur die drei verschiedenen Frühlingsrollen in den Größen »ein Finger groß« (vegetarisch, 8 Stück zu 2,90 Euro), »zwei Finger groß« (mit Putenfleisch, Gemüse und Glasnudeln oder vegetarisch, zwei Stück zu 3,90 Euro) oder »eine Hand groß« (mit Putenfleisch, Gemüse und Glasnudeln oder vegetarisch, ein Stück zu 6,90 Euro). Dazu gibt es bekannte Hauptgerichte wie Kung Pao (gebratenes Saisongemüse, mit Erdnüssen und Jasminreis zu 7,90 Euro), Gebratener Reis (mit Sojasprossen, Lauch und Gemüse zu 6,90 Euro), Gebratene

Udon-Nudeln (mit Sojasprossen, Lauch und Gemüse zu 7,90 Euro) oder Chop Suey (mit gebratenem Saisongemüse und Jasminreis zu 6,90 Euro), die allesamt wahlweise mit Huhn, Schwein oder Rind (3 Euro), hausgemachtem Seitan (3 Euro), Garnelen (4 Euro) oder gebratenem Tofu (2 Euro) gepimpt werden können. Weitere Klassiker sind das gebratene Chili-Huhn (mit Szechuan-Pfeffer, Ingwer, Paprikagemüse und Jasminreis in der scharfen Variante zu 9,90 Euro), eine knusprige Asia-Ente (wahlweise mit süß-saurer Ananassaucen und Jasminreis oder mit Chop Suey-Gemüse und Jasminreis zu jeweils 13,90 Euro) und das empfehlenswerte Hühnerfleisch mit Süßkartoffeln in gelbem Curry und Jasminreis (11,90 Euro, scharf).

Als Vorspeisen (oder Sättigungsbeilage) bieten sich die Krabbenchips (2,90 Euro), Edamame-Bohnen mit Meersalz (2,90 Euro), Satay-Spieße (2 Stück, wahlweise mit Huhn, oder Gemüse und pikanter Erdnussauce zu 4,90 Euro), Yakitori-Spieße (2 Stück, mit gegrilltem Hähnchenschekelfleisch und Yakitori-Sauce zu 4,90 Euro) oder Wan Tans (8 Stück mit hausgemachter Sweet Chili-Sauce zu 4,90 Euro) an. Bei den Suppen stehen die chinesische Gemüsesuppe mit Glasnudeln (4 Euro), Wan Tan-Suppe (chinesische Maultaschen gefüllt mit Hühnerfleisch zu 4 Euro) oder Tom Yum Gung-Suppe (mit Garnelen und Gemüse zu 6,90 Euro) zur Auswahl. Bei den Salaten finden sich der gemischte Salat (mit Orangen-Balsamico-Dressing zu 3,50 Euro) und der Caesar's Salat mit Croutons (4 Euro) im Menü. Zusätzlich gibt es Reis (1,50 Euro), gebratene Nudeln oder gebratenen Reis mit Gemüse (2,90 Euro) oder Pommes Frites zu 3,50 Euro als Beilagen, sowie Erdnuss-sauce, süß-saure Sauce (je 2,90 Euro), Chili-Soja-Sauce (2,50 Euro) oder Curry-Sauce mit Gemüse (3,50 Euro).

Abgerundet wird das Angebot mit einer Variation von Frühlingsrollen-Nachtischgerichten, wahlweise gefüllt mit Bananen und Honig oder Schokolade und Vanillesauce (je 3,90 Euro), mit Mangocreme und Vanillesauce (4,90 Euro) oder als Trilogie von Frühlingsrollen mit verschiedenen Saucen (6,90 Euro). Alle Gerichte zum Mitnehmen werden in recyclebaren Verpackungen und Tüten übergeben, was sehr löblich ist und Nachahmung finden sollte. Am Ende fehlen eigentlich nur noch Getränke, bei denen die Proviert Limonaden (Apfel, Rhabarber, Zitrone-Ingwer zu je 2,80 Euro für 0,33l) und das Tsing Tao Bier (0,33l zu 2,80 Euro) hervorzuheben wären.

[KLAAS TIGCHELAAR]

#### Restaurant/Imbiss Die Frühlingsrolle

Hausdorffstraße 337 · 53129 Bonn

Tel. (0228) 933 98 038

Di-Fr, So & Feiertags 11:30-14:30 Uhr, 16:30-21:30

Uhr, Sa 16:00-21:30 Uhr, Mo Ruhetag

[www.diefrühlingsrolle.de](http://www.diefrühlingsrolle.de)



## KARNEVAL 2020

# Mitfeiern oder untertauchen

**A**b Donnerstag, 20. Februar 2020, heißt es wieder für 132 Stunden und 49 Minuten: feiern oder verschwinden. Denn dann startet mit Weiberfastnacht der Karneval in seine intensivste Phase, do simmer dobei. Oder do simmer lieber woanders – was zumindest im Rheinland immer schwieriger wird.

Die Boston Consulting Group (BCG) und die Rheinische Fachhochschule Köln (RFH) haben für die Session 2017/18 ermittelt, dass der Kölner Karneval eine Wirtschaftskraft von 500 Millionen Euro erzeugt, 2,1 Millionen Besucher zu den Umzügen und 835.000 Besucher zu den Sitzungen und Bällen lockt und der Stadt 385.000 Übernachtungen beschert. Nebenbei bemerkt, werden auch 119.000 Orden verliehen. Aber die Botschaft ist klar, Karneval ist ein dickes Geschäft, von dem natürlich auch die Gastronomen ihre dicke Scheibe abschneiden. Deswegen kann es sich kaum

ein Gastronom erlauben, zwischen den jecken Tagen den Laden dicht zu machen, oder nur betrüblichen Blues zu spielen.

Die **Zone** in der Altstadt (Maxstraße 2a) wird sich vermutlich trotzdem der Dollerei verwehren und Business as usual betreiben. Für alle, die Karneval hassen, eine Oase der schummrigen Ruhe. Auch das **Bar & Restaurant Tao Bonn** in Bad Godesberg ist traditionell ein Ort, an dem auch zu dieser Jahreszeit Hochdeutsch gesprochen und nicht geschunkelt wird. Ansonsten sieht es für Karnevalsfeinde in, um und hinter Bonn ziemlich düster aus. Zuhause bleiben, guten Rotwein trinken und eine der vielen guten neuen Serien auf Netflix einschalten ist für Donnerstag und Freitag ein gutes Alternativprogramm, sofern man nicht masochistisch als einziger im Büro sitzen und auf ewig als Party-pupser abgestempelt sein möchte. Dann lieber so einen halbherzigen

**Karneval im Sonja's:**  
**Mo., 17. Februar:** Aufwärmen mit dem Dransdorfer Prinzenpaar und Jot Drop  
**Ab Weiberfastnacht geht's richtig los!**

*Sonja's*

Inh.: Sonja Reul  
 Friedrichstr. 13  
 53111 Bonn  
 Tel. (0228) 63 58 25  
 Fax (0228) 965 43 35

**VOYAGER**  
 Boardgame Bar Bonn - Est. 2014

ENGLISCHE, BELGISCHE, FRÄNKISCHE BIERE, CIDER, ÜBER 90 SORTEN SIRUP

ÜBER 700 BRETTSPIELE  
 FREIES WLAN FÜR GÄSTE,  
 PLATZ FÜR SPIELRUNDEN  
 (DSA, MAGIC ETC.)

MO BIS FR 16 - 24 UHR  
 SA UND SO 14 - 24 UHR

RHEINGASSE 7  
 53113 BONN

TEL.: 0228 85097316  
 WWW.VOYAGER-BONN.DE

**Sie wollen nicht nur auf Beistand von oben warten?**

**Dann beleben Sie Ihr Geschäft durch Anzeigen in der Schnüss!**

**schnüss**

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: [anzeigen@schnuess.de](mailto:anzeigen@schnuess.de)

FOTO: KLAS TICHELAR

# DIE WACHE

DIE STUDI PARTY BAR BONNS - tgl. 19 BIS 5 UHR

MO: BINGO-PARTY  
 DI: KICKER TURNIER  
 MI: SCHOCKEN-NACHT (ALL SHOTS 1€)  
 DO: PUB-QUIZ  
 FR: WECHSELNDE PARTIES  
 SA: WECHSELNDE PARTIES



**Pauke-LIFE**

Endenicher Str. 43  
 53115 Bonn  
 0228 969465-0  
 www.pauke-life.de

Vorverkauf:  
 www.bonnticket.de  
 oder unter  
 reservierung@  
 pauke-bonn.de

## WEDNESDAY NIGHT LIFE

Offene Bühne Show



www.das-nyx.de

VORBERGSTR. 19 53111 BONN-ALTSTADT (DIREKT AM FRANKENBAD)

# NYX IST BESSER

Täglich ab 19:00 Uhr

Trashtunes, World Beat,  
 Heimspiel, Red Tape Club,  
 Rock 'n' Roll Record Hop, 80er, 90er,  
 Mono Club, Pony Riot, Nyx zu verlieren,  
 Rosenkrieg, Sunplugged Sofa Jam,  
 Salsa, Fußball, Kicker, uvm.

DIE EVENTKNEIPE

# Flynn's Inn

whiskey bar & pub

Over 200 Whiskies,  
 Guinness, Kilkenny, Cider

Live Sports  
 Homemade Food  
 Quiz Night Tuesdays

Wolfstraße 45  
 53111 Bonn - Altstadt  
 Tel. 0228 38765343  
 www.flynninn.de

Mittelweg, wie ihn z.B. das **Bla** (Bornheimer Straße 20-22) bietet: von den Karnevalssongs nur die guten Exemplare, ausgelassene, aber respektvolle Stimmung, die sexistische, rassistische oder sonstige unterbelichtete Ausfälle schneller vor die Tür (oder gegebenenfalls auch direkt in die Obhut der Polizei) setzt, als mancher Vollidiot (seltener: Vollidiotin) gucken kann. Auch das nebenan gelegene **Namenlos** (Bornheimer Straße 20-22) bietet am 23.2. etwas mehr als Volldruff und Vollsuff, mit Big Mike & Gianni La Bamba als Liveact präsentiert man »Proll-Entertainment vom Allerfeinsten« u.a. mit den weltweiten Nummer 1-Hits »Wat sull dä Quatsch« und »La Kölsche Vita«, danach folgt die »Back To The 80s Aftershow Party«.

In der **Harmonie** in Endenich (Frongasse 28-30) treffen sich zur Karnevalszeit traditionell verkleidete Jecken und Partygäste im Freizeitoutfit, die sich für einen Mix aus AC/DC, Paveier, Robbie Williams, De Hohner und Bon Jovi vor die Tür trauen. Und natürlich darf man

auch die »alternative Karnevalssitzung« **Pink Punk Pantheon** nicht vergessen, die das Pantheon auch an der gar nicht mehr so neuen Wirkungsstätte in Beuel (Siegburger Straße 42) mit seiner »kabarettistischen Karnevalsrevue«, getarnt als die 37. Session des 1. FKKVB n.V. 1983, zelebriert. Am Politischen Aschermittwoch gibt es hier übrigens noch den kabarettistischen Kehraus, u.a. mit Wilfried Schmickler, Pause/Alich, Lothar Bölck und Andreas Rebers (sofern man noch eine der begehrten Restkarten ergattert, die Warteliste liegt am Veranstaltungsabend ab 18:30 beim Einlass aus). Und auch für die gar nicht so kurze Liste an PPP-Abenden ist Eile geboten, viele Veranstaltungen sind schon ausverkauft. Wem das alles zu warmduschermäßig erscheint, der lässt sich bei den »Krachtagen« im **Limes** (Theaterstraße 2) blicken. Auch wenn das traditionelle Band-Live-Programm zum Redaktionsschluss noch geheim war, wird es sicherlich laut, schnell, wild und gemütlich werden, mit allem außer Karnevalsmusik. [K.T.]

## KULINARIUM

### Rosé



2006 erwarb die Weinkaufmannsfamilie von Bernd Siebdrat das mittelalterliche Gut in der Mitte von Bad Honnef-Rhöndorf, wo es schon im 14. Jahrhundert eine Kelterei gab und die Winzer im 17. und 18. Jahrhundert rund 400 Hektar Weinberge betrieben. Nach langer Renovierung konnte das »Haus im Turm« wieder zu seinen Ursprüngen zurückkehren, »mit dem Anspruch, Premiumweine in einer der nördlichsten Anbauregionen Europas« anzubieten, so der späterberufene Winzer. Ein Weinberg in Unkel mit 3 ha Steillage liefert für Siebdrat (der das Restaurant »Haus im Turm« verpachtet hat) viel Weißburgunder- und Spätburgunder-Trauben »sowie einige hundert Reben Merlot, Cabernet Franc und Regent«. Vinifiziert wird bei Jungwinzer Oliver Krupp in der Nähe von Unkel; neben dem Rivaner/Weißburgunder »Simply«, den »Weißburgundern »Gottfried« und »Unkler Sonnenberg« wird von Kennern vor allem der hier vorgestellte Rosé (benannt nach Siebdrats Tochter) geschätzt, der aus den Burgundertrauben gewonnen wird und zunächst eine beinahe an Schaumwein gemahnende Sprudeligkeit offenbart. Nach ein paar Schlückchen wird klar, dass Marie Charlotte als sehr runder und unkomplizierter Wein auftritt, mit leichten Zitrusaromen, süffigem Ausklang und einer deutlich wahrnehmbaren Säure. Immer mit der Gewissheit, dass die Auswahl an lokalen Weinen stetig wächst und mittlerweile neben Pieper, Blöser und Broehl mit Kay und dem Haus im Turm zwei kreative Neuzugänge für Spannung in den heimischen Weinbergen sorgen. [K.T.]

Marie Charlotte 2018 · Vom Haus im Turm  
 13,70 Euro (0,75l). Erhältlich beim Gutsausschank Weingut Haus im Turm, Drachenfelsstraße 4-7, 53639 Bad Honnef. Tel. (02224) 7799 914.  
 www.hausimturm.de



## AM BEISPIEL DES STROMS

**E**ine zu lahme Party oder ein zu ödes geselliges Beisammensein ruckzuck aufzumischen, womöglich sogar in einen Debattierklub zu verwandeln, gibt es mehrere ziemlich sichere Methoden. Erstens: Man zündet sich mitten im Raum eine Zigarette an. Zweitens: Man lobt laut und vernehmlich die GroKo und/oder bricht eine Lanze für den Brexit und/oder behauptet, in der ehemaligen DDR sei es für Frauen leichter gewesen, Kinderbetreuung und Beruf zu vereinbaren. Man kann aber auch das Thema Klimawandel aufbringen.

Wenige Themen können dieser Tage zu so hitzigen Debatten führen wie dieses. Es gibt in ›unserer‹ westlichen Hemisphäre wohl kaum noch jemanden, den die Erderwärmung kalt lässt, der zum besorgniserregenden Zustand unseres öko-kranken Planeten keine Haltung einnimmt (wie immer die aussehen mag), der nichts dazu zu sagen hat - auch wenn wir ja im Grunde alle nicht mehr weiterwissen, weil uns dieses Thema in seiner Tragweite und in seiner Komplexität völlig überfordert.

Uns, im Schnitt gut gebildete, gut situierte, gut informierte Bürgerinnen und Bürger, sozialisiert in einem reichen Land, uns hat zwar im vergangenen Jahr eine Protestbewegung aufgemischt, die ein eigensinniges, beharrliches junges Mädchen aus Schweden initiiert hat und der sich so viele andere (junge und nicht mehr junge) Menschen

angeschlossen haben, dass sie nicht zu ignorieren ist. Nur – gewonnen ist damit allein leider noch nichts. Das ist selbstverständlich nicht den Protestlern anzulasten. Die mannigfaltigen Zerstörungen, die ›der Mensch‹ auf seinem Planeten angerichtet hat (und deren Folgen sich nun bemerkbar machen), sind womöglich ohnehin nicht einer speziellen Gruppe anzulasten, womöglich noch nicht einmal einem einzigen System – wenn auch ›der Kapitalismus‹ schwer in Verdacht steht.

Es gibt vielleicht so viele Ursachen, wie es Zerstörungen gibt und wie es Menschen gibt. (Es gibt aktuell um 7,8 Milliarden Menschen auf der Welt. Ob nicht ein, vielleicht sogar *das* Problem darin liegt, dass es kaum möglich ist, so viele Menschen umweltneutral zu versorgen? Sie und ich sind davon selbstverständlich ausgenommen.)

Wo beginnt man damit, das Klima zu retten – ja überhaupt noch in einem Rahmen zu schützen, der den Kollaps wenigstens hinauszögert? Die Frage ist keineswegs neu, allerdings wird sie derzeit so intensiv – und von aufgebrachten jungen Leuten so vehement – diskutiert, dass gewisse Chancen dafür bestehen, dass sich unter diesem öffentlichen Druck auch entscheidende politische Stellschrauben bewegen könnten (wobei ökonomische, in den Markt hinein wirkende Stellschrauben für den Klimaschutz mindestens ebenso entscheidend, vielleicht sogar weit entscheidender sind). Dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoß deutlich reduziert werden muss, ist Konsens rund um den Globus. Wie das am besten, schnellsten, nachhaltigsten geschehen sollte, allerdings nicht.

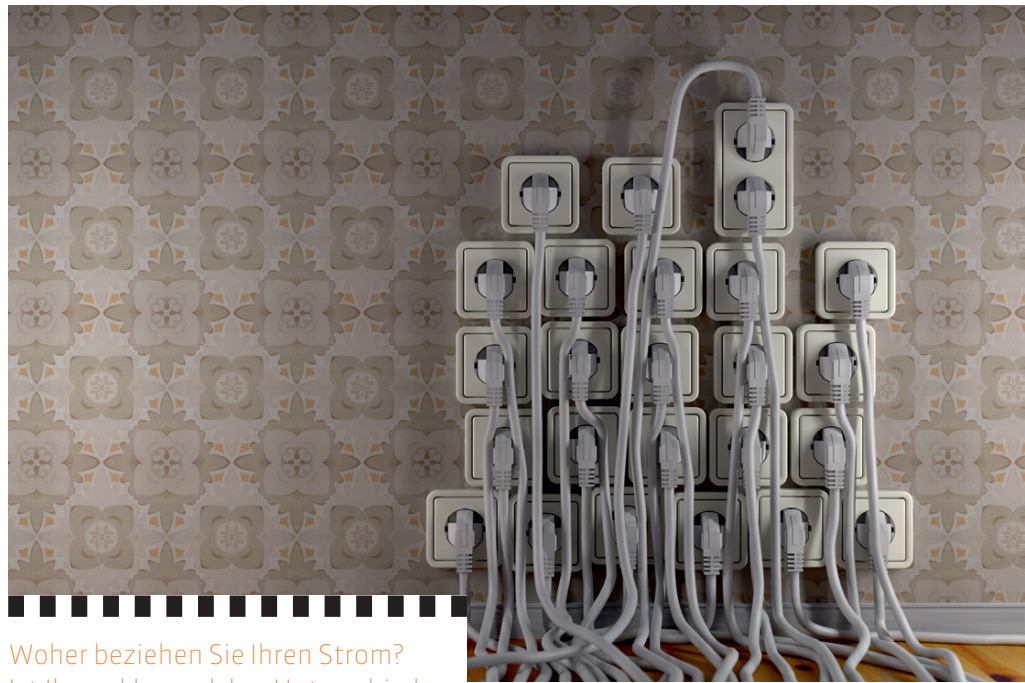
## GRÜN ODER NICHT GRÜN?

Vor knapp zwei Jahren hat sich in Bonn eine Bürgerinitiative gegründet, deren Ziel es ist, das Projekt Bonner Seilbahn zu verhindern (siehe dazu auch Schnüss 07/2019). Auch diese Bürgerinnen und Bürger argumentieren mit den aus ihrer Sicht nicht allein in ökonomischer, sondern auch in ökologischer Hinsicht verheerenden Folgen, die eine solche Seilbahn hätte.

Vorstandsmitglied Gundolf Reichert (»als Physiker mit dem Hintergrund Troposphäre ist der Klimawandel die größte Sorge meines Lebens«) hat sich damit intensiv befasst; ein erhebliches Problem sieht er beispielsweise im hohen Energieverbrauch. Zweifel meldete er auch zur Aussage an, die Seilbahn solle mit Ökostrom und also klimaneutral betrieben werden – und brachte Zweifel bezüglich der Herkunft dieses Stroms (der teils aus Bestandskraftwerken stammt und insofern keine neuen Anlagen begünstigt) auf der Website der Initiative auch deutlich zum Ausdruck. Darauf wiederum wurde Markus Mann aufmerksam, Unternehmer und geschäftsführender Gesellschafter von Mann Strom mit Sitz im Westerwald. Mann Strom ist Ökostromanbieter (»100 % ohne Kompromisse!«) und in Sachen Naturstrom-Versorgung Partner der Stadtwerke Bonn – und er soll, wenn es denn zum Bau der Seilbahn kommt, auch dafür besagten Ökostrom liefern. Herr Mann war not amused über das, was er da auf der Seite [bonn-bleibt-seilbahnfrei.de](http://bonn-bleibt-seilbahnfrei.de) lesen musste. Indes beließ er es nicht beim Unmut allein, er handelte als kluger Unternehmer und geübter Imagestrategie: Er lud die Kritiker zum klärenden Gespräch vor Ort ein.

## ORTSTERMIN IM WESTERWALD

Fünf Mitglieder machen sich also an einem milden, stürmischen Januartag auf nach Langenbach. Sechs Leute im Auto (das somit optimal ausgenutzt ist), ein Navi, mehrere Smartphones (auf denen man ebenfalls Routen prüfen kann, was natürlich geschieht). Trotz der Stolperstrecke, die das Navi (entgegen anderslautender Vorschläge via Smartphones) gewählt hat, kommt man dem Westerwald immer näher –



Woher beziehen Sie Ihren Strom?  
Ist Ihnen klar, welcher Unterschied zwischen Stromerzeuger, Stromanbieter, Stromvermarkter besteht?

Wo fragen Sie nach, wenn Sie darüber Genaueres wissen möchten?  
Welchen Überblick haben Sie über Ihren Stromverbrauch?

schöne Gegend, könnte man nette Ausflüge hin unternehmen, wenn Sommer ist. Ansonsten kreisen die Gespräche um Energie. Woher sie ihren Strom bezieht, frage ich die Dame neben mir – naja, sagt sie, von den Bonner Stadtwerken, weil das eine solide und zuverlässige Sache ist. Ein schwer missglücktes Experiment mit einem Anbieter, den sie via Verivox ausgemacht hatte, hat sie seinerzeit mal empfindlich viel Geld gekostet, so etwas möchte sie nicht noch einmal riskieren. Strommix hin oder her, sie bleibt jetzt bei den Stadtwerken und basta.

Ich bin ebenfalls Stromkundin bei den Stadtwerken. Ich traue meiner Fähigkeit nicht, im Anbieter- und Angebotsdschungel zurechtzukommen, außerdem bin ich zu beschäftigt, mich damit zu befassen. Seit einigen Tagen lese ich mich durch Informationsseiten und -broschüren zum Thema Strommarkt, zum EEG, zum EnWB. Je mehr ich lese, desto weniger verstehe ich – außer dass es für einen durchschnittlichen Verbraucher schier unmöglich ist, zu beurteilen, ob zB die EEG-Umlage (die sich immerhin ganz direkt auf seine Stromrechnung und also Geldbörse auswirkt) nun positive Effekte auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß hat oder nicht. Denn das EEG kennt ja auch viele Ausnahmen, etwa für industrielle Großverbraucher, die die Umlage nicht zahlen müssen, wiewohl sie die wirklich großen Großverbraucher sind. Wirtschaftsförderung, Sicherung von Arbeitsplätzen,

schon klar. Aber unklar bleibt doch, warum ausgerechnet der Industrie konsequent *keine* Anreize gesetzt sind, den Bezug von Kohlestrom und damit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß konsequent zu reduzieren. Und dann die Sache mit der Stromkennzeichnung. Wer soll sich damit eigentlich auskennen? Kennt sich keiner mit aus. Beziehungsweise werden viele Verbraucher misstrauisch, wenn sie in ihrer Tageszeitung und auf zahlreichen Internetseiten lesen, dass dabei geschönt, ja sogar gepfuscht werden kann, ohne dass »der Verbraucher« es mitkriegt. Tja, und nun? Welchen praktischen Schluss zieht man daraus?

Gundolf Reichert, gut vorbereitet, hat ein stattliches Konvolut an Unterlagen dabei, in denen er immer wieder blättert. Das Berechnen, Messen, Wägen gehört zu seinem Beruf. Er jongliert mit Zahlen, Formeln, Schlussfolgerungen so geschwind und souverän wie ein Artist mit seinen Bällen. Man bewundert das staunend, wirklich folgen kann man aber nicht, dazu müsste man etwas mehr von Formeln und überhaupt von Physik verstehen. Das tun die meisten der Aktivistengruppe nicht. Wiewohl gut gebildet, entspricht ihr Expertenwissen eher dem Status rheinische Hausfrau, wie eine der mitreisenden Damen in gutmütiger Selbstironie bemerkt.

Gutmütig ist übrigens auch Reichert. So beharrlich er sich aufregt über Sachfragen, so sehr er bezüglich ökologischer Themen im Alarmmodus

### Einige Infoseiten zum Thema

[gruenerstromlabel.de](http://gruenerstromlabel.de)  
[unendlich-viel-energie.de](http://unendlich-viel-energie.de)  
[klimaretter.info](http://klimaretter.info)  
[www1.wdr.de/fernsehen/koennes-kaempft/](http://www1.wdr.de/fernsehen/koennes-kaempft/)  
[mannstrom.de](http://mannstrom.de)  
[stadtwerke-bonn.de](http://stadtwerke-bonn.de)  
[lichtblick.de](http://lichtblick.de)



ist, er ist kein Wutbürger im sozialen Krawallmodus. Entspannt bleibt er im Gespräch, er ist keiner, der in Ton und Gestus ausfallend wird. Und er weiß, wie viele Dilemmata im Thema Energiewirtschaft stecken, wie viele Unsicherheiten, Ratlosigkeit auch angesichts der Informationsfülle, der man ausgesetzt ist und die man nicht ohne Weiteres durchdringen kann, selbst er als Physiker nicht.

Das Thema sei »nicht trivial«, sagt er. Hans-Werner Sinn habe gute Vorträge zum Thema gehalten, sagt er. Das finden die anderen auch. Hans-Werner Sinn also. Der medial höchst präzente Ex-ifo-Präsident und Wirtschaftsprofessor, der nicht müde wird, zu erläutern, warum er den deutschen Ausstieg aus der Kernenergie für falsch hält, dass Elektroautos keineswegs die Rettung aus der CO<sub>2</sub>-Krise sind und der grün Bewegten überhaupt gern Wasser in den Ökovein kippt. Der Name Hans-Werner Sinn ist quasi die Zigarre, die man sich im Bioladen anzündet. Markus Mann jedenfalls wird



Lassen Sie manchmal das Licht in einem Raum brennen, auch wenn Sie sich dort nicht aufhalten?  
Vergessen Sie manchmal, Geräte auszuschalten?  
Haben Sie schon einmal einen Stromausfall erlebt?  
Waren Sie schon einmal irgendwo, wo es nicht überall Strom gibt?



später ausgesprochen barsch reagieren, als Reichert ihn und seine Thesen erwähnt.

Auf dem Gelände der Firma Mann liegt ein appetitliches Aroma nach Holzpellets in der Luft. Wir werden sehr freundlich, ja herzlich empfangen, im Konferenzraum sind Erfrischungen aufgetischt. Mit zugegen ist Herr Caspary, er ist für die Stadtwerke Bonn tätig, auch die sehen sich als Versorger vom Vorwurf, Mann-Strom sei weniger grün als behauptet, betroffen. Schließlich verkaufen sie ihn bereits seit Längerem an einige Tausend Bonner Haushalte.

Herr Mann kommt, bei aller Herzlichkeit, unverzüglich und unumwunden zur Sache. Er stellt sein Unternehmen vor, die grüne Unternehmensphilosophie, die ihm zugrunde liegt. Sein Strom stammt definitiv - und zwar solide zertifiziert! - gänzlich aus erneuerbaren Energiequellen. Was genau wirft man ihm also eigentlich vor? Was unterstellt man ihm?

Was dann folgt, ist ein gut dreistündiges Fachgespräch über die Wege der Energiegewinnung, -verteilung und -versorgung, den Energiemarkt, seine Volatilität, seine Entwicklungen, Entwicklungspotenziale, die Grenzen dieser Potenziale. Ein intensives und diskursives Fachgespräch, das allerdings eine Crux hat: Vom Fach ist außer den drei Hauptdiskutanten - dem Energieunternehmer, dem Ingenieur, dem Physiker - eigentlich keiner der Anwesenden.



Würden Sie sich im Stromverbrauch deckeln?  
Wie?  
Wo?  
Ab sofort?



Es ist nicht so, dass man der Fragestellung nicht prinzipiell folgen könnte. Doch je mehr die Argumentationen in technische und/oder ökonomische Details gehen, desto weniger kapiert man. Außer dass es per se einen Widerspruch gibt zwischen Markt und Transparenz. Um den Strommarkt zu verstehen (und Strom ist ja ein Produkt und der Handel damit keine Charityparade, sondern ein Geschäft), muss man wohl selbst Händler sein oder Energieberater - als simpler Verbraucher hat man keine Chance.

Am Ende hat aber Herr Mann überzeugend vertreten, dass »sein« Strom die Zertifizierung durch das Grüner-Strom-Label verdient hat. »Es war sehr aufschlussreich, mehr aus dem Spektrum der engagierten ökologischen Projekte der Fa. Mann GmbH und den Überlegungen und Widrigkeiten der Praxis der Stadtwerke durch Herrn Caspary zu erfahren«, wird ein Fazit lauten, das Reichert und seine Mitstreiter ziehen.

Es ehrt die Mitglieder der Bürgerinitiative, dass sie sich der Mühe dieses Ortstermins und diesem intensiven Streitgespräch ausgesetzt haben. Und es macht ihr Engagement gegen den Bau der Seilbahn keineswegs unseriöser, dass sie Passagen auf ihrer Website daraufhin inhaltlich korrigieren. Es geht ihnen in dieser Sache nicht um eine bloße »Not in my backyard«-Position, ihr Widerstand gegen das Projekt ist sehr viel umfassender motiviert - und es bleiben, da sind sich alle einig, auch mit Ökostrom noch genug Kritikpunkte bestehen, die diesen Widerstand rechtfertigen.

Als private kleine Stromverbraucher aber sind sie - genau wie ich - nach diesem Termin »so schlau als wie zuvor«. Wenn man überhaupt etwas kapiert, dann das: Wie nicht allein teuer, sondern sogar kostbar das ist, was wir uns da tagtäglich und wie selbstverständlich aus der Steckdose holen für den Betrieb all der großen und kleinen elektrifizierten Selbstverständlichkeiten unseres Alltags, angefangen beim morgendlichen Lichtanknippen im Bad, dem unzähligen weiteren Anknippen folgt.

Wir sind so satt von Strom versorgt und merken es nicht mal. Wir sind Teil des Markts und können ihn (und die darin möglichen Pfuscheien) doch nicht regulieren. Wir sind Teil der Ausbeutungen und Zerstörungen, vor deren Auswirkungen wir uns nun fürchten. Sie und ich sind davon selbstverständlich ausgenommen. [GITTA LIST]



Was hat eigentlich Strom an der Börse verloren?



## Einige Fragen an die Stadtwerke Bonn

**Wie viele private Bonner Haushalte/Gewerbekunden beziehen derzeit BonnNatur Strom? (Wenn möglich, die absolute sowie die Prozentzahl)**

Aus Wettbewerbsgründen veröffentlichen wir hierzu keine Kundenzahlen.

**Wie hat sich die Zahl der Bezieher seit Einführung des Angebots entwickelt, lässt sich eine Tendenz für künftige Steigerung dieser Zahl erkennen?**

Die immer größer werdende Wertschätzung für ökologisch nachhaltige Angebote zeigt sich in den letzten Jahren auch an einem stetigen Wachstum der Verbraucherzahlen von BonnNatur Strom.

**Wie viel Strom benötigen private Bonner Haushalte im Durchschnitt pa?**

Ein durchschnittlicher Bonner Haushalt (4 Personen) benötigt rund 3800 kWh Strom pro Jahr.

**Wie viele Bonner Haushalte/Gewerbekunden könnten theoretisch BonnNatur Strom beziehen - alle?**

Theoretisch kann jeder Bonner Bürger BonnNatur Strom beziehen.

**Wie viele Bürger wenden sich pa in Fragen zur Energieberatung/Auskunft über ihren Strommix an die Stadtwerke Bonn - lässt sich da eine steigende Tendenz erkennen?**

Unseren Strommix veröffentlichen wir auf unserer Homepage. Er wird auch in jeder Rechnung an die Kunden ausgewiesen. Über unseren Kundenservice bieten wir dazu eine Beratung an.

Die Beratungsnachfrage war von Anfang bis Mitte letzten Jahres im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig und nahmen bis Ende 2019 wieder zu.

Eine Energieberatung bietet auch die Bonner Verbraucherzentrale und die Bonner Energie Agentur an, mit der wir partnerschaftlich zusammenarbeiten und gemeinsam Projekte umsetzen.

**Gibt es Projekte, die zum Ziel haben, einen Bezug von Ökostrom zu ermöglichen, der regional, also im Umkreis von 50 km erzeugt werden kann?**

Wir setzen uns intensiv mit ökologischen Themen auseinander, um nachhaltige Angebote für unsere Kunden zu schaffen.

Durch die Änderung der gesetzlichen Grundlagen ist es seit 2019 möglich, auch Strom aus der Region direkt zu vermarkten.

So werden wir auch im diesem Jahr ein Regionalstromprodukt für alle Bonner anbieten können, um regional erzeugten Strom aus erneuerbaren Energien an den Endverbraucher direkt zu liefern.

# Musik



**WISHBONE ASH**

## Leadgitarren für ein halbes Jahrhundert

**1969** in London – das war eine andere Zeit, ein anderes Jahrhundert, eine andere Art von Musikempfinden. Und die Band Wishbone Ash um Gründungsmitglied, Sänger und Gitarrist Andy Powell startete durch, fand sich schon ein Jahr später als Vorband von Deep Purple auf einer scheinbar endlosen Konzert-Tour wieder. Dass fünfzig Jahre Bandgeschichte und bis zu 30.000 Tour-Meilen im Jahr nicht spurlos an einem vorbeiziehen, ist klar, die Liste der ehemaligen Mitglieder der Band ist mittlerweile deutlich länger als die der aktuellen Besetzung, zu der neben Powell noch Gitarrist Mark Abrahams, Bassist Bob Skeat und Schlagzeuger Joe Crabbtree gehören.

Nach wie vor sind Wishbone Ash ein Fest für jeden Gitarren-Aficionado, gelten sie doch mit ihrem »Twin Guitars Classic Rock« als die erste Band mit zwei Lead-Gitarristen. Und auf eine Menge ausgedehnter Solo-Einlagen darf man sich bei den Engländern natürlich auch in der Harmonie freuen, immerhin können sie für ihre Setlist aus 24 Studioalben schöpfen, zu denen sich Ende Februar mit »Coat Of Arms« schon die nächste Scheibe gesellt. Aber das Jubiläum wird zusätzlich mit weiteren Veröffentlichungen wie der fünften Roadworks-CD »Live In Sacramento« und den Re-Releases von »Twin Barrels Burning« (1982) und »Raw To The Bone« (1985) zelebriert. Das Label Snapper Records veröffentlicht obendrein den Konzertmitschnitt »Live in Glasgow« (1977), bei MiG-Music ergänzt der TV-Mitschnitt des Rockpalast-Auftritts von Wishbone Ash aus dem Jahr 1976 als Doppel-CD mit DVD (aufgenommen in der Sporthalle Köln) schon seit August 2019 das Jubiläums-Sortiment.

Und auch wenn der Tourplan dieses Jahr wieder so umfangreich ist, dass so manche junge Nachwuchsband vor Neid erblasst, ist das Erlebnis eines Live-Auftritts allen Re-Releases und Bildmitschnitten vergangener Dekaden natürlich vorzuziehen. Zumal in Bonn ja auch nicht jeden Tag solch legendäre Bands Halt machen.

Wishbone Ash, 03. Februar 2020 ab 20 Uhr in der Harmonie, Bonn  
[www.harmonie-bonn.de](http://www.harmonie-bonn.de)

### DOCTOR KRÁPULA

## Politischer Skasound aus Kolumbien

**M**anchmal ist es gut, wenn eine Band mal nicht aus den USA, Großbritannien, Frankreich oder Deutschland kommt. Denn während Doctor Krápula in Lateinamerika zu den wichtigsten und erfolgreichsten Rockbands gezählt wird (als Verweis seien die 9,7 Millionen Aufrufe ihres Videoclips zu »Amanece« auf Youtube erwähnt), sind sie in Deutschland noch so unbekannt, dass sie auf ihrer allerersten Deutschlandtour liebenswerterweise auch im Kult41 halt machen. Womit keineswegs die Doktoren noch die fleißigen Booker vom Kult kleingeredet werden sollen – aber hey, wir in Bonn sind halt nach wie vor eine kleine Leuchte auf der Deutschlandkarte der Konzertveranstalter.

Und während sonst etablierte, weitaus größere Läden wie das Druckluft in Oberhausen, der Schlachthof in Wiesbaden oder das Gebäude 9 in Köln auf dem Fahrplan stehen, können die Bonner Konzertgäste für die 1998 in Bogotá, Kolumbien, gegründete Band Anfang Februar einfach mal entspannt in der eigenen Stadt bleiben und im (vermutlich) pickepackevollen Kult41 zu coolen Ska-Rhythmen, Rockgitarren und politischen spanischen Texten abgehen.

Doctor Krápula sind mit ihrer Mischung aus Ska, Cumbia, Rock, Hip-Hop und Reggae nicht nur eine erfrischende Abwechslung im großen Pool der Skabands, sie bringen auch soziale und ökologische Themen mit, die nicht nur in ihrem Heimatland eine stetig wachsende Relevanz erhalten. 2014 veröffentlichten sie das Album »Ama-Zonas« (mit Gästen wie Manu Chao, Che Sudaka und Ska-P), auf dem die Missstände und die Abholzung des Regenwaldes im Amazonasgebiet thematisiert wurden. Derzeit kümmert sich die Band gemeinsam mit der autonomen Verwaltung in Cudinamarca darum, den Río Bogotá zu erhalten und mit 1800 neuen Bäumen die Umgebung des Flusses zu begrünen. »Die politische Situation weltweit erscheint uns total absurd«, erklärte Keyboarder Sergio Acosta 2017 der Monatszeitschrift *Latein-Amerika Nachrichten* in einem Interview. »Gleichzeitig erscheint es uns auch absurd, dass die Menschen die Aussagen der Politiker kaum zu hinterfragen scheinen. Das passiert in vielen Ländern«, so Acosta. Es ist fast schon sicher, dass dies ein denkwürdiger Konzertabend wird, nicht nur für tanzbegeisterte Gäste, sondern auch für den politischen Blick über den europäischen Tellerrand hinaus.

[KLAAS TIGCHELAAR]

Doctor Krápula, 05. Februar 2020 ab 19 Uhr im Kult 41, Bonn  
[www.kult41.de](http://www.kult41.de)



# Tonträger



(ATO/PIAS)

## Drive-By Truckers The Unraveling

Natürlich kommt eine Band mit so einem Namen aus den Südstaaten, aus Athens, Georgia. Und was für einen schönen, mit allen Nuancen gesättigten Amerikana-Sound sie haben! Während der Opener mit seinem fragilen Gesang noch Richtung Flaming Lips zielt, werden in »Armageddon's Back In Town« die Power-Gitarrenriffs in bester Springsteen-Manier aufgebockt. Dann aber auch im Countrygewand die bittere Abrechnung mit »Thoughts And Prayers«, dem ewigen Mantra des Nichtstuns nach jedem Massaker: »Stick It Up You Ass With Your Useless Thoughts And Prayers«. So klingt woke Landmusik, keine falsche Nostalgie, sondern offene Augen und Ohren für die Gegenwart, das alles gebettet in fantastische Gitarrensongs zwischen Country und gediegenem Songwriter-Rock. Und auch hier wieder meint man über allem den Geist von Tom Petty schweben zu hören. Amerika hat noch seine guten Seiten. [K.K.]



(Disentertainment/  
/Broken Silence)

## Inseln Nichts

Das Bonner Label Disentertainment bringt seit 2011 Platten mit rebellischer, oft politischer, und eigentlich immer sehr geschmackvoller Gitarrenmusik auf den Markt. Nach Schreng Schreng und Lalas »Berlusconi« veredelten zuletzt die gleichermaßen gelungenen Longplayer von Karlsson und Senor Karoshi das Portfolio. Ende des Jahres kamen ein paar Neulinge hinzu, einer davon das Münsteraner Trio Inseln. Dass hinter

diesem Namen keine Feelgood-Sommermusik steht, lassen bereits der nihilistische Titel und das düstere Cover des Albums vermuten – diese Inseln sind eher von einsamer Natur. Ihr teils shoegaziger Lo-Fi-Rock mit rumpeligem Schlagzeug und kryptischen, melancholischen Texten schreit nach Rotwein in der Kellerdisco. Während meist Sänger und Gitarrist Martin Staeckling wütend seine Zeilen in die Nacht bellt, bekommt Drummerin Nora Schulte-Coerne auch gelegentlich sanfte Gesangspassagen (und mit »Rauschen« auch einen Song für sich allein), was das Soundgefüge schön auflockert. Wer die eher zurückhaltende Lebensfreude von The Cure oder Klez.E mag, sollte hier mal Reinhören. [F.R.]



(Disentertainment/  
Broken Silence)

## Phileas Fogg Kopf, unten

Noch ein Disentertainment-Neuling: Ein kurzer Trommelwirbel aus dem Drumcomputer und schon ist man im Song – die Stuttgarter Band Phileas Fogg verliert keine Zeit auf ihrem Debüt »Kopf, unten«. Das ist gut, denn bei acht Songs und knapp unter einer halben Stunde Spielzeit zählt jede Minute.

Die beiden Gitarren verzücken mit Liebeserklärungen an die Crème de la Crème des New Wave, während der Bass die durchweg treibenden Beats des Drumcomputers schnörkellos, aber tight begleitet. Dazu singt eine Stimme, die ein bisschen klingt, als wäre Markus Berges von den Erdmöbeln mit dem falschen Fuß zuerst aufgestanden, Textfragmente, wie sie nicht besser zur Musik passen könnten: nicht konkret oder direkt greifbar, Schlagworte statt Epen. Und das unabhängig davon, ob die Texte nun introspektiv sind oder politische und gesellschaftliche Themen behandeln. Das verspricht einerseits kühlen, aber eben auch coolen 1980er Charme, ist andererseits mit Texten über Verschwörungstheoretiker, Leistungsdruck und die Gefahr von sich wiederholender Geschichte hochaktuell. [F.R.]



U P D A T E

Sa. 01.02.2020 | Live Music Hall, Köln

## KIM PETRAS

Sa. 01.02.2020 | Die Kantine, Köln

## THE MENZINGERS

special guest: Spanish Love Songs & Mannequin Pussy

Mo. 03.02.2020 | Essigfabrik, Köln

Mo. 10.02.2020 | FZW, Dortmund

## MONSTER MAGNET

Do. 06.02.2020 | Essigfabrik, Köln

## DRAGONFORCE

Di. 11.02.2020 | Live Music Hall, Köln

## BALTHAZAR

special guest: Eefje De Visser

Mi. 12.02.2020 | Live Music Hall, Köln

## SCHOOLBOY Q

special guest: Jay Rock

Fr. 14.02.2020 | Live Music Hall, Köln

## TYCHO

special guest: Poolside

Sa. 16.02.2020 | Matrix, Bochum

## KIEFER SUTHERLAND

Mo. 17.02.2020 | Gloria, Köln

## LENNON STELLA

Mo. 17.02.2020 | Die Kantine, Köln

## LOTTE

Di. 18.02.2020 | Die Kantine, Köln

## CARAVAN PALACE

Di. 04.02.2020 | Carlswerk Victoria, Köln

## Stereophonics

Mo. 10.02.2020 | Palladium, Köln

## LIAM GALLAGHER

Di. 11.02.2020 | Westfalenhalle, Dortmund

## DROPKICK MURPHYS

special guest: Frank Turner & The Sleeping Souls

Do. 27.02.2020 | Palladium, Köln

## SAM FENDER

Sa. 29.02.2020 | Lanxess Arena, Köln

## DEICHKIND

Sa. 07.03.2020 | Carlswerk Victoria, Köln

## MONO INC.

Sa. 14.03.2020 | Palladium, Köln

## Fritz Kalkbrenner

Sa. 14.03.2020 | E-Werk, Köln

## ANTILOPEN GANG

So. 15.03.2020 | Colosseum, Essen \* Mo. 16.03.2020 | E-Werk, Köln

## MAX HERRE

Mo. 16.03.2020 | Palladium, Köln

## THE SCRIPT

Di. 17.03.2020 | Lanxess Arena, Köln

## james blunt

Mi. 18.03.2020 | E-Werk, Köln

## TOVE LO

special guest: Millie Turner

Do. 19.03.2020 | Palladium, Köln

## UNDERWORLD

köInticket.de Ticket hotline: 0221-2801

Mi. 19.02.2020 | Die Kantine, Köln

## KAISER CHIEFS

special guest: Betterov

Do. 27.02.2020 | Gloria, Köln

## EFTERKLANG

Do. 27.02.2020 | Live Music Hall, Köln

## NADA SURF

Fr. 28.02.2020 | Die Kantine, Köln

## HIGHLY SUSPECT

Sa. 29.02.2020 | Brückenforum, Bonn

## THEES UHLMANN & BAND

Sa. 29.02.2020 | Die Kantine, Köln

## SCHMUTZKI

special guest: Fugger

Sa. 29.02.2020 | Essigfabrik, Köln

## KVELERTAK

Mo. 02.03.2020 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

## PALAYE ROYALE

Mo. 02.03.2020 | Luise-Albertz-Halle, Oberhausen

Do. 12.03.2020 | E-Werk, Köln

Mo. 27.04.2020 | Brückenforum, Bonn

Di. 28.04.2020 | Christuskirche, Bochum

## DAS VPT HELDEN DER GALAXIS

Mi. 04.03.2020 | Live Music Hall, Köln

## CULCHA CANDELA

Kölnner

Kölnner

WDR

coolibri

LIVE

taz

music express

LIVE

REPERTOIR

LIVE

stadtrevue

DIFFUS

JUNCE

kultuneus

SCHALL

taz

LIVE

WDR

START event

kultuneus

piranha

SPX

GROOVE

MISERY



# FESTIVAL 2020

## Musik & Wein im Ahrtal

Sa. 13. Juni

IT'S ALL  
**PINK**  
Tribute to Pink



So.  
14. Juni

GÖTZ  
**ALSMANN**  
& Band



LIVE AT **KLOSTERRUINE**

Tickets an allen VK-Stellen

# CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop  
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Top-Service / Ratenkauf
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölstraße) 53111 Bonn  
Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de

ROCK · POP · SOUL · FC-FANSHOP · DVD/BLURAY · VINYL · KÖLSCH  
COMEDY · DEUTSCH · CHANSON · SAMPLER · TICKETS · METAL · JAZZ...

**Mr. Music** since 1992 BONN

PRÄSENTIERT:

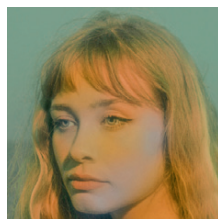
KARSTADT  
BLUMEN-HOLLÄNDER  
MÜNSTERSTR.  
H & M  
POSTSTR.  
BAHNHOF

MÜNSTERSTRASSE 8,  
53111 BONN  
MO-FR: 13-18 UHR,  
SA: 10-15 UHR  
WWW.MRMUSIC.COM

**DIE ORIGINAL  
HARDTICKETS  
GIBT ES NUR  
BEI UNS!**

DER  
bonnticket:de-SHOP  
DES GENERAL-AN-  
ZEIGERS  
IST UMGEZOGEN.  
AB SOFORT GIBT ES ALLE  
TICKETS BEI UNS  
IM LADEN!

**Julian Sas**  
21.11.2020  
HARMONIE BONN



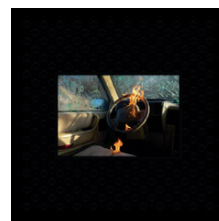
(30th Century  
Records)

## Alexandra Savior The Archer

Sehnsüchtig die Klavierklänge, Alexandra Saviors Gesang gesellt sich dazu wie ein fernes Seufzen. Psychedelisch wabernde Gitarren greifen Melodien auf und schmieden einen schleppend-scheppernden Rhythmus. Vorhänge öffnen sich vor Türen, die nur auf die Wand gemalt wurden. Fenster zeigen andere Räume – dunkle Teppiche und schummrige Beleuchtung. Folkige Psychedelica der Extraklasse garantiert die Musikerin aus Portland auf ihrer zweiten Platte »The Archer«, die so selig und weltverloren durch verschlossene Innenleben und vergessene Labyrinth irrluchert. Doch all die unheimlichen Abgründe und das geheimnisvoll fremde Leben, das zwischen den Tönen lauert, sind gebettet auf wohlige Klangteppiche und verschleiert in versponnenen Melodien. Ein Schelm, wer hier Böses ahnt. Anspieltipp: »Howl«.

Surf mal wieder ganz leicht von der Hand: »Come Get Me« ist eine schunkelnd-einleuchtende Indie-Hymne mit dezenten Synthie-Effekten, »Something I Should Do« brät mit jeder Menge Gitarren und Caws versöhnlich-sanftem Gesang nach vorne, während drängender Sprechgesang mittendrin die Zukunftsangst umreißt: »But nothing changes how people are, what they spend their time doing or thinking about, the world is dying, the world is living.« Gerade diese vermeintliche Einfachheit ist die bleibende Stärke der Band, die einen textlich eintauchen lässt oder sich alternativ damit begnügt, die sonntägliche Niedergeschlagenheit musikalisch perfekt zu umrahmen.

[K.T.]



(Royal Cream/  
BMG)

## Greg Dulli Random Desire

Wer wie Greg Dulli mit einer unverkennbaren Stimmfarbe gesegnet ist, der braucht sich nicht unbedingt auf ewig hinter den eigenen Bands namens Afghan Whigs oder The Twilight Singers zu verbergen, sondern kann auch mal ein Soloalbum aufnehmen. Nach 30 Jahren im Rock'n'Roll-Zirkus hat er es nun gewagt, und ist zu seinen »teenage bedroom roots« zurückgekehrt, wie er es selbst formuliert. Inspiration lieferten, neben den offensichtlichen musikalischen Einflüssen der beiden genannten Bands, angeblich Prince und Todd Rundgren. Was jetzt nicht direkt zu hören ist. Vielmehr ticken die 37 Minuten im typischen Dulli-Stil vorbei, brüchig, verheißungsvoll, irgendwo zwischen drängelndem Rock, majestätischer Stimmgewalt und rauchgeschwängertem Literatencafé. Interessanterweise haben es Dulli und Soundengineer Christopher Thorne im bekannten Joshua Tree Studio trotzdem geschafft, seiner Stimme noch neue Klangfarben (deutlich z.B. im Anfang von »Sempre«) zu entlocken. Drumherum geben sich befreundete und begehrte US-Rocker die Studiotürenklinke in die Hand, u.a. Jon Skibic (Afghan Whigs), Nelson und Schneeberger von den Twilight Singers sowie Schlagzeuger Jon Theodore (QOTSA, The Mars Volta).



(City Slang/  
Rough Trade)

## Nada Surf Never Not Together

»The weight of the world must have ripped my mind«, singt Matthew Caws in »So Much Love«, kurz vor dem aufputschend-versöhnlichen Refrain, der viel Liebe verbreitet. Und nicht nur diese etwas dunkler gefärbte Zeile im Opener des mittlerweile neunten Albums der Feel-Good-Indierocker drückt aus, dass eben auch viele unharmonische Töne in dieser nur scheinbar glanzvollen Welt erklingen. Das bringt die vier New Yorker aber auch 2020 nicht davon ab, mit eingängigen, leicht angezerrten Gitarren musikalischen Optimismus zu verbreiten, irgendwer muss schließlich durchhalten und den Feierabend-Soundtrack abliefern. Und das geht Nada



(Nettwerk/Cargo)

## PLATTE DES MONATS

**Aisha Badru**  
 Transcendence EP

Es ist schön, dass auch im Jahr 2020 noch Musik veröffentlicht wird, die einen ohne Vorwarnung vom Hocker haut. Leider ist das Debütalbum »Pendulum« der in Orlando lebenden Singer-Songwriterin von 2018 irgendwie am Musik-Redaktionstisch vorbeigehuscht, sodass wir erst jetzt dieser einzigartigen Stimme gewahr werden können, die einfühlsam, wunderschön und doch weit abseits des Mainstreams erstrahlt. Badrus lieblicher, beinahe geflüsterter Gesang wird von einer brüchigen Wärme getragen, die Stille einfordert. Obwohl sie stets kraftvoll und sauber intoniert, wirkt Badru doch wie eine metaphorische, leicht flusige Kuscheldecke, die auch mit Vergleichen zu Corinne Bailey Rae oder Lianne La Havas nur unzureichend charakterisiert ist. Zu dieser Ausnahmestimme passen die eher akustisch ausgerichteten Hintergrundgeräusche auf der neuen 5-Song-EP definitiv noch besser als die elektronisch unterfütterten Tracks des Albums. Sanfteste Akustikgitarrenschläge, verhaltene E-Gitarrenakkorde, die zeitlos im Raum stehen, schüchtern wabernde Synthie-Orgeln – alles hält sich vornehm zurück, wenn Aisha Badru ihre poetischen Texte vorträgt. Ein zerbrechliches, aber gar nicht unsicheres Kleinod voll sanfter Pracht, das sich bei einem abendlichen Glas Rotwein sicher besser hören lässt als im morgendlichen endlosen Berufsverkehr-Stau. [K.T.]

Beste Voraussetzungen für ein abwechslungsreiches Album zwischen hastiger Gitarrenwut, langsam pulversierenden Akustikmomenten und explodierenden Indierocksongs wie »The Tide«, die tatsächlich an die besten Momente der Afghan Whigs anknüpfen können. [K.T.]


 (PIAS/  
 Rough Trade)

**Bohren Und Der Club Of Gore**  
 Patchouli Blue

Schon lustig, dass selbst der Presstext sagt, dass hier wieder alles wie immer ist. Die AC/DC des Doom Jazz. Aber das stimmt ja so nicht, oder zumindest nur für den oberflächlichen Hörer. Denn der Aufstieg ihres Schlagzeugers hat Bohren noch zeitlupenflächiger werden lassen. Die Welt kurz vor dem Stillstand, oder die Musik, die während der 500 Millionen Jahre Erdentwicklung lief, als sich evolutionstechnisch so gut wie nix tat. Die Keyboards gehen jetzt auch schon

mal ins Carpenterhafte – siehe den Smasher »Tief Gesunken« – oder es wird Kind Of Blue-Cool Jazz seziiert, siehe »Zwei Herzen Aus Gold«. Und hat eigentlich schon mal jemand kommentiert, dass die Betitelung der Stücke auch eine ganz große Bohren-Kunst ist? So wird das tundrische Endzeitklagen auf Track Nummer 10 mit dem Titel »Sag Mir Wie Lang« zur wehmütigen Liebesklage. Dieses Album ist für alle, die sich gerne mal in Musik versenken, die Tarkowski-Filme auf halber Geschwindigkeit schauen, und für alle schlaflosen Gestalten der Nacht. [K.K.]


 (Astroholz  
 Records)

**Ernte 77**  
 Kippekausen

Unverdrossen und unverfroren treiben Ernte 77 den Deutschpunk zu neuer und ungeahnter Blüte. Musikalische Experimente braucht es auf »Kippekausen« nicht. Ernte 77 bedienen sich auch auf ihrer bereits dritten Scheibe der klassischen Trio-

Sa. 07.03.2020 | Die Kantine, Köln

**BIG THIEF**

Di. 10.03.2020 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

**BOY PABLO**

Mi. 11.03.2020 | Die Kantine, Köln

**YELAWOLF**

Do. 12.03.2020 | Carlswerk Victoria, Köln

**GHOSTEMANE**

So. 15.03.2020 | Live Music Hall, Köln

**OH WONDER**

Do. 19.03.2020 | Live Music Hall, Köln

**EDEN**

Fr. 20.03.2020 | Essigfabrik, Köln

**GRAND MAGUS**

Fr. 20.03.2020 | Die Kantine, Köln

**FLETCHER**

So. 22.03.2020 | Live Music Hall, Köln

**ANATHEMA**

Di. 24.03.2020 | Live Music Hall, Köln

**BOMBAY BICYCLE CLUB**

Do. 26.03.2020 | Luxor, Köln

**DISARSTAR**

Fr. 27.03.2020 | Luxor, Köln

**THE FEDZ**

Fr. 27.03.2020 | Stadtgarten, Köln

**SCARLXRD**

Do. 19.03.2020 | E-Werk, Köln

**2RAUMWOHNUNG**

Sa. 28.03.2020 | Carlswerk Victoria, Köln

**JOHNOSSI**

Do. 09.04.2020 | Palladium, Köln

**DAVID GRAY**

Mo. 13.04.2020 | Palladium, Köln

**GIANT ROOKS**

Sa. 18.04.2020 | Warsteiner Music Hall, Dortmund + Fr. 01.05.2020 | Palladium, Köln

**MADSEN**

special guest: Nada Surf (Dortmund), The Subways (Köln)

Mo. 20.04.2020 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

**WITHIN TEMPTATION & EVANESCENCE**

Fr. 24.04.2020 | Turbinenhalle 2, Oberhausen

Fr. 01.05.2020 | E-Werk, Köln

**GROSSSTADTGEFLÜSTER**

Do. 30.04.2020 | E-Werk, Köln

**EXPLOSIONS IN THE SKY**

Fr. 01.05.2020 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

**LENA**

Di. 12.05.2020 | Palladium, Köln

**FAT FREDDY'S DROP**

special guest: Lord Echo

Sa. 13.06.2020 | RheinEnergieSTADION, Köln

**KASALLA**

Mo. 15.06.2020 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

**5 SECONDS OF SUMMER**

köInticket:de Tickethotline: 0221-2801



SONDERAUSSTELLUNG

Forschungsmuseum KOENIG

**GROSS, GRÖßER, DINOSAURIER**



bis **21.06.2020**

Forschungsmuseum Koenig  
Adenauerallee 160, 53113 Bonn  
www.leibniz-zfmk.de

**Alltagsengeln neuen Schwung geben**

**Helfen Sie kurbedürftigen Müttern mit Ihrer Spende!**

[www.muettergenesungswerk.de/jetzt-spenden](http://www.muettergenesungswerk.de/jetzt-spenden)

Spendenkonto  
IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04  
BIC: BFSWDE33MUE



Ely Heuss-Knapp-Stiftung  
Müttergenesungswerk

**ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET**



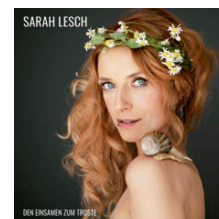
**ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER  
AUCH VERGRIFFENE AUSGABEN IM ARCHIV**

[www.schnuess.de](http://www.schnuess.de)

punkklaviatur. Geradeaus gerockte basale Akkorde und minimalistische Soli mit variierender Schräglage, angetrieben von polternden Bass und Schlagzeug. Inhaltlich zerschreddert das Kölner Trio die streng gehütete Trennung zwischen Spaß-, Schwurbel- und Politpunk. Karneval, Craftbier, Krise oder Hipstern rücken Ernte 77 schlitzohrig auf die Pelle. »Superscheißezick« entlarvt urkomisch die vermeintlich unschuldige Schunkseligkeit im Karneval als spießbürgerliches Saufevent. 19 solcher punkiger Kleinode schütteln Ernte 77 so lässig wie lustig aus dem Ärmel. Und wehe, wer sich dabei was denkt ...

von Bon Iver, der Aura von Laura Marling oder Joni Mitchell und einer wütenden Rock-Dringlichkeit hinterlässt dieses Debüt ohne Umschweife einen äußerst angenehmen Eindruck.

[K.T.]



(Räuberleiter)

**Sarah Lesch**  
**Den Einsamen zum Troste**

Fünf Lieder aus fremder Feder lässt Sarah Lesch wie geheimnisvolle Flaschenpost anspülen. Die Liedermacherin verkürzt mit dem musikalischen Kleinod »Den Einsamen zum Troste« die Wartezeit auf ihren für Mai 2020 angekündigten neuen Langspieler. Mit solide geerdeter Verträumtheit treibt die Wahlleipzigerin auf den Klängen von Konstantin Wecker den Fluss hinunter und spart mit Gerhard Schöne den Wein nicht für morgen auf. Fast schon minimalistisch lässt sie diese Liedermacherklassiker lyrisch neu erblühen. Georg Danzers »Die Freiheit« verleiht Sarah Lesch dagegen eine betörend bluesige Wehmut. Die atemberaubende Vielseitigkeit der Musikerin aber offenbaren die Duette mit Bastian Bandt und Dota Kehr. In dieser Musik steckt nicht nur tiefer Trost, sondern eine umwerfende Lebendigkeit. Live zu erleben ist Sarah Lesch am 14. Februar im Pantheon.

[C.P.]



(Full Time Hobby/  
Rough Trade)

**Squirrel Flower**  
**I Was Born Swimming**

Im Gegensatz zu vielen anderen jungen Künstlern musste sich Singer-Songwriterin Ella O'Connor Williams keine Sorgen darum machen, dass ihre Eltern ihrer »Künstlerkarriere« mit dem Projekt Squirrel Flower spießig im Weg stehen würden. Denn die Williams-Familie ist beinahe so etwas wie eine Musiker-Dynastie: Die Großeltern spielten klassische Musik, ihr Vater ist als Jazz- und Bluesmusiker und Dozent unterwegs (und spielt auf diesem Album vorzügliche E-Bass-Linien), Ella wurde sozusagen von Geburt an mit den Vorzügen und Nachteilen des harten Musikerlebens konfrontiert. Nach ersten Gehversuchen in der Bostoner DIY- und Folkmusikszene und einem Studium der Musiktheorie am Grinnell College für freie Künste hat sie für Squirrel Flower alte und neue Songs zusammengetragen, die Produzent Gabe Wax (Cass McCombs, Palehound) zu einem prasselnden Indie-Folkrock-Album verdichtet hat. Eine kratzige E-Gitarre, die sich in Zeitlupe auf »Red Shoulder« durch das bombastische Rhythmusfundament fräst, gestreichelte Akustikgitarren, die in »Slapback« und »Flower Home« stockendes Innehalten provozieren – stilistisch wird hier ein weites Feld abgedeckt, das sich dennoch in der Indie-Schublade gut unterbringen lässt. Irgendwo zwischen der dramatischen Traurigkeit



(Domino Recordings/  
GoodToGo)

**Yorkston/Thorne/  
Khan**  
**Navarasa: Nine Emotions**

Diesmal hat bei diesem Weltmusiktrio wohl Suhail Yusuf Khan die Führungsposition übernommen, handelt es sich doch um ein Konzeptalbum über die neun verschiedenen künstlerischen Emotionen, von Staunen über Mitgefühl bis Wut, die es laut der Lehre des Navarasa gibt. Welche Emotion sich hin-

ter welchem Song verbirgt, kann zu interessanten Ratespielen führen. Aber die Musik lässt sich auch ohne Anweisung genießen, World-Music im besten Sinne, wenn indische Hochkantgeige, schottische Folkgitarre und Kontrabass sich in einen gleichberechtigten Dialog begeben. Dazu Yorkstons schöne raue Stimme, oder, wie in »Song For Oddur«, eine verlorene Mundharmonika, da kommt fast schon Bob Dylan-Feeling auf. Hinter welchem Stück sich allerdings das Konzept »Ekel« befindet, das lässt weiter rätseln. [K.K.]



(Ghostly International/Cargo)

## Drama Dance Without Me

Dieses Duo sollte bitte nicht mit den gleichnamigen Rockbands aus England oder Uruguay verwechselt werden. Denn das in Musik verwandelte Drama von Produzent Na'el Shehade und Sängerin Via Rosa aus Chicago ist ein deutlich düstereres und tanzbareres Spektakel. Nach einigen selbstveröffentlichten EPs kamen sie 2019 endlich beim Label Ghostly International unter, welches bekanntermaßen stets nach der spannenden Kehrseite in der elektronischen Musik sucht. »Dance Without Me« heißt das längst überfällige Debütalbum, das mit den von der Plattenfirma gedroppten Schlagbegriffen R&B und Dance-Pop aber reichlich unzureichend charakterisiert wird. Vielmehr fühlt man sich von einer bedrohlichen Mischung aus düsterem, aber entschärftem Chicago-House, sehr warmen und souligen Vocals und einer chartmäßigen Dance-Kompaktheit verwirrt. Zwar dreht sich alles um Rosas eindrucksvolle Stimme, die manches Mal an eine etwas hibbelige Sade Adu denken lässt, aber die Beats, Melodien, Streicherflächen und unerwarteten Breaks im Hintergrund unterstützen die Unberechenbarkeit, die den vermeintlich unaufdringlichen Sound dann doch recht spannend macht. Denn hier ist viel kompositorische und textliche Tiefe vorhanden, geschöpft aus freien Lyrik-Experimenten und einer Hingabe für die schönen Momente, tief in der dunklen Verzweiflung, die das Leben zuweilen offenbart. [K.T.]

# In Concert

**DI.** 4. 2.

## I'm Not A Blonde

Chiara Castello und Camilla Matley aus Mailand schreiben seit 2014 gemeinsam Musik. Sie sind gleichermaßen von den Beats und Synthesizern der 80er wie von Punk-Gitarren und den Melodien der 90er inspiriert und beschreiben ihren Stil als punkigen Elektro-Art-Pop. (Köln, Tsunami-Club, 20:30 Uhr)

**DI.** 4. 2. - **DO.** 6. 2.

## Jazz Against The Machine

Das Festival wird zweimal im Jahr von der Jazz- und Popabteilung der Hochschule für Musik und Tanz Köln organisiert und hat sich zu einem bedeutenden Nachwuchs-Festivals für Jazz, Avantgarde und Pop in der Region entwickelt. Bei der 21. Ausgabe spielen im Ehrenfelder Artheater wieder 12 radikal unterschiedliche Protagonist\*innen der jungen wilden Kölner Musikszene. Jeden Abend ist dabei alles möglich: von Indie-Funk-Punk, elektronischem Dark-Pop und HipHop bis hin zum Orgel Trio, Impro-Ensemble und nicht zuletzt traditionellem Jazz. (Köln, Artheater, 20:00 Uhr)

**MI.** 5. 2.

## Doctor Krapula

Bei Doctor Krapula handelt es sich um eine Band aus Kolumbien, die seit über zwanzig Jahren besteht und in ihrer Heimat nicht bloß für ihre wilde, sehr tanzbare Mischung aus Ska, Punk und Rock geschätzt wird, sondern ebenfalls für ihr energisches Engagement für Umwelt und Natur. So setzt sich die Band unter anderem für den Erhalt des Amazonas-Regenwaldes oder die Begrünung des Bogotá River ein – für ihre Aktivitäten wurden die fünf Musiker sogar vom kolumbianischen Nationalkongress geehrt. (Bonn, Kult41, 20:00 Uhr)

**DO.** 6. 2.

## Lindemann

Das seit 2015 bestehende Bandprojekt »Rammstein-Sänger Till Lindemann und Hypocrisy-Mastermind Peter Dinklage gehen zum ersten Mal auf Tour. Neben dieser von den Fans heiß herbeigesehnten Ankündigung sorgte eine weitere für Furore: Minderjährige erhalten keinen Zutritt zu den Shows – zu drastisch sei die Performance. Volljährige Konzertbesucher dürfen sich also auf eine Bühnenshow freuen, die sowohl Lindemanns düsteren lyrischen Ergüssen als auch Dinklages harter musikalischer Untermauerung durchaus gerecht werden dürfte. Ihr seid gewarnt! (Köln, Palladium, 20:00 Uhr)

**FR.** 7. 2.

## Rage

Die Power-Metal-Band aus Herne wurde 1984 unter dem Namen Avenger gegründet. Da in England bereits eine Gruppe gleichen Namens existierte, änderte die Band 1985, nach der Veröffentlichung ihres Debütalbums und einer EP, ihren Namen in Rage. Im Januar ist mit »Wings Of Rage« das mittlerweile 25ste Album von Rage erschienen. Special Guests: Serenity & Savage Messiah. (Siegburg, Kubana, 19:30 Uhr)

**SA.** 8. 2.

## The Bollock Brothers

Jock McDonald ist zwar ein echtes Original der Londoner Punkszene, verstand es dabei aber stets, etwaige subkulturelle Zwänge und Schran-

ken stilvoll zu umgehen. Zusammen mit Johnny Rottens Bruder Jimmy Lydon gründete er während einer Jamsession, an der unter anderem Musiker von Sex Pistols, Generation X, Killing Joke und Thin Lizzy teilnahmen, die Bollock Brothers. Doch anstatt den wahrscheinlichsten Weg einzuschlagen, entfernte sich die Band alsbald vom klassischen Punkrock und begann, fröhlich mit anderen Stilen wie Eurodisco oder Synthie-Pop herumzuexperimentieren. Wer wissen möchte, wonach Jock McDonald und seinen Mitstreitern der musikalische Sinn im Jahr 2020 steht, sollte die Gelegenheit nutzen und auf ihrer Tour vorbeischaun. (Düsseldorf, Tube, 20:00 Uhr)

**SA.** 8. 2.

## Slime

Die Hamburger Band Slime hat den Deutsch-Punk wohl geprägt wie keine zweite: Das selbstbetitelt Debüt-Album von 1981 gilt als absoluter Klassiker des Genres und enthält Evergreens, die zur politischen Radikalisierung der damals noch recht jungen Szene einen entscheidenden Teil beitrugen. Unter dem Motto »40 Jahre Slime – durch alle Höllen und Tiefen« bestreitet die textlich längst gereifte Band momentan eine große Jubiläumstour, bei der sie von den Kölner Punks Knochenfabrik unterstützt wird. Das neue Slime-Album »Wem gehört die Angst« erscheint Mitte März. (Köln, Gebäude 9, 20:00 Uhr)

**FR.** 21. 2.

## Die Bullen

»Die Bullen komm!« Uniformiert und (fast) ohne jeden Humor tritt das vierköpfige Kieler Sonderkommando an, um den dreckeligen Bonner Punks endlich mal Zucht und Ordnung einzubläuen. Neben dem verfassungstreuen Hauptact treten an diesem Abend zwei Bands auf, die mit der Staatsmacht eher auf Kriegsfuß stehen. Das wären zum einen Scheissdiebullen, die mit ihrem »Deutschlandkaputtmach-punk« definitiv auf der anderen Seite der Macht zu verorten sind, zum anderen Everypunk's Darling F\*cking Angry – die Bonner Hardcore-Punks sind bekanntermaßen ziemlich wütend. Bestimmt auch auf die Polizei. (Bonn, Alte VHS, 18:30 Uhr)

**FR.** 28. 2.

## The Vibrators

Die 1976 in London gegründeten Vibrators zählen zu den dienstältesten Punkbands. Auf ihr Konto gehen All-Time-Hits wie »Baby Baby«, »Automatic Lover« oder »Disco in Moscow«, ihre Songs wurden unter anderem von The Exploited, den Toten Hosen und der polnischen Death-Metal-Band Vader gecovered. Seit dem Ausstieg des Original-Sängers Knox ist die Band um Gründungsmitglied und Schlagzeuger John »Eddie« Edwards seit 2011 als Trio unterwegs – auch 2020 wissen The Vibrators live noch zu begeistern. (Düsseldorf, Tube, 20:00 Uhr)

**SA.** 29. 2.

## Kvelertak

Kaum eine Band aus dem Extreme-Metal-Sektor hat in den letzten Jahren einen solchen Hype erlebt wie die Norweger Kvelertak: Die Band wurde mehrfach mit dem in ihrer Heimat äußerst renommierten Spellemannprisen ausgezeichnet, ihre Alben werden von Kritikern und Fans gleichermaßen mit Lob überschüttet. Nun präsentieren sie ihre einzigartige Mischung aus Punk, Black Metal und Rock im Rahmen einer ausgedehnten Headliner-Tour und machen dabei auch in Köln einen Stop. (Köln, Essigfabrik, 20:00 Uhr)

So. 02.02.2020 | Luxor, Köln  
**COBY GRANT**

Mi. 05.02.2020 | JAKI, Köln  
**DRAMA**

Mi. 05.02.2020 | Luxor, Köln  
**THE FELICE BROTHERS**

Mi. 05.02.2020 | YUCA, Köln  
**BRUNO MAJOR**

Do. 06.02.2020 | Luxor, Köln  
**MONUMENTS**

Do. 06.02.2020 | Gebäude 9, Köln  
**TOUR OF TOURS**

Sa. 08.02.2020 | MTC, Köln  
**3TEETH**

So. 09.02.2020 | Luxor, Köln  
**THE BAND CAMINO**

Mo. 10.02.2020 | Blue Shell, Köln  
**THE HARMALEIGHS**

Di. 11.02.2020 | Blue Shell, Köln  
**LAURA OAKES**

Mi. 12.02.2020 | Luxor, Köln  
**BOY & BEAR**  
special guest: Wildwood Kin

Do. 13.02.2020 | Luxor, Köln  
**GEORGIA**

So. 16.02.2020 | MTC, Köln  
**NIGHT VERSES**

Mo. 17.02.2020 | Blue Shell, Köln  
**SUBSHINE**

Mo. 17.02.2020 | Gebäude 9, Köln  
**POLYPHIA**

Di. 18.02.2020 | Artheater, Köln  
**POLICA**

Mi. 19.02.2020 | Artheater, Köln  
**HUNDREDTH**

Di. 25.02.2020 | Blue Shell, Köln  
**AMIGO THE DEVIL**

Mi. 26.02.2020 | Gebäude 9, Köln  
**ASH**

Mi. 26.02.2020 | Blue Shell, Köln  
**GENGAHR**

Mi. 26.02.2020 | JAKI, Köln  
**LADY LAMB**

Mi. 26.02.2020 | Kulturkirche, Köln  
**REISEN REISEN & JÜRGEN DOMIAN LIVE**

Fr. 28.02.2020 | Kulturkirche, Köln  
**ASA**

Fr. 28.02.2020 | Artheater, Köln  
**ISAAC DELUSION**

Sa. 29.02.2020 | Luxor, Köln  
**ICON FOR HIRE**

Mo. 02.03.2020 | Luxor, Köln  
**CAVETOWN**

Mi. 04.03.2020 | Club Volta, Köln  
**SIGALA**

Do. 05.03.2020 | Gebäude 9, Köln  
**KOMMODE**

Do. 05.03.2020 | Luxor, Köln  
**SEAFRET**

Do. 05.03.2020 | Club Volta, Köln  
**THE SCORE**

Fr. 06.03.2020 | Club Volta, Köln  
**WOLF PARADE**

Fr. 06.03.2020 | Luxor, Köln  
**JADE BIRD**

Sa. 07.03.2020 | Gebäude 9, Köln  
**DIGITALISM**

Sa. 08.03.2020 | Luxor, Köln  
**POUYA**

Di. 10.03.2020 | Club Bahnhof Ehrenfeld, Köln  
**IAMDDB**

Fr. 13.03.2020 | Luxor, Köln  
**DIRTY DEEDS '79**

Sa. 14.03.2020 | Luxor, Köln  
**GRACE CARTER**

Mi. 18.03.2020 | Luxor, Köln  
**KYTES**

Mi. 25.03.2020 | Luxor, Köln  
**CHARLOTTE LAWRENCE**

Mi. 25.03.2020 | Club Bahnhof Ehrenfeld, Köln  
**BENGIO**

kölnticket:de Tickethotline 0221-2801





## Grossvaters Wahn Weißer, weißer Tag

Ein abgeschiedenes Haus in der wilden Natur Islands. Minutenlang verharrt die Kamera auf dem Gebäude, in harten Schnitten sehen wir die Jahreszeiten vorbeiziehen, erleben Veränderungen am Haus, in der Landschaft. Schon mit seiner einführenden Sequenz legt Autor und Regisseur Hlynur Pálmason Stimmung und Tempo seines zweiten Langfilms fest. Ganz überraschend ist Ingimundur (Ingvar Sigurdsson) Witwer geworden, seine Frau hatte einen tödlichen Unfall und für den Mittfünfziger ist eine Welt zusammengebrochen. Der einzige Trost ist seine über alles geliebte Enkelin Salka. Doch außer der Trauer nagt noch etwas an Ingimundur: Es beginnt der Verdacht in ihm zu keimen, seine Frau habe ihn mit einem anderen Mann betrogen. Dieser Gedanke beginnt den Witwer bald so auszufüllen, dass er in seinem Wahn selbst die Beziehung zur Enkelin aufs Spiel setzt.

Wenn es in der überaus regen Filmszene Islands so etwas wie einen Star gibt, dann ist das neben dem sogar in den USA tätigen Baltasar Kormákur vor allem der Schauspieler Ingvar Sigurdsson. Durch Filme wie *Reykjavík – Rotterdam* (2008) oder *Von Menschen und Pferden* (2013) hat sich sein kantiges Gesicht eingebrennt, inzwischen ist er in Filmen wie *Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen* auch in Hollywoodproduktionen aufgetreten. So wundert es nicht, dass Autor und Regisseur Hlynur Pálmason nach eigenem Bekunden Sigurdsson vor Augen hatte, als er das Buch zu *Weißer, weißer Tag* verfasste. Sigurdsson spielt die Hauptfigur hier mit einer Intensität, die beinahe Angst macht: einen Trauernden, der mit seinen Gefühlen nicht umgehen kann und deshalb ein Ventil sucht. Und Pálmason findet für sein Drama exakt komponierte karge Bilder, die dieses Innenleben widerspiegeln. Die Bilder sagen hier viel mehr als die spärlichen Dialoge. Das war der Jury bei den traditionellen Nordischen Filmtagen in Lübeck der Hauptpreis des Festivals wert. [MARTIN SCHWARZ]

Island 2019; Regie: Hlynur Pálmason; mit Ingvar E. Sigurdsson, Ída Mekkin Hlynisdóttir (ab 27.2. Kino in der Brotfabrik)

## Gretchens Fragen Bombshell

Megyn Kelly (Charlize Theron) ist das Aushängeschild von Fox News: blond, attraktiv, sexy. Schöne Beine sind bei dem konservativen Nachrichtensender gefragter als investigativer Journalismus und unbequeme Fragen. Als sich die Starmoderatorin vor laufenden Kameras mit Präsidentschaftsbewerber Donald Trump anlegt, hat sie keine Rückendeckung von oben zu erwarten: Senderchef Roger Ailes (John Lithgow) ist mit Trump befreundet, außerdem beschert der Krawallkandidat Fox News Topquoten – so auch mit seiner sexistischen Twitter-Kampagne gegen Megyn. Ihre gestandene Kollegin Gretchen Carlson (Nicole Kidman) weigert sich, noch länger die »TV-Barbie« zu geben. Daraufhin wird ihr Vertrag »wegen enttäuschender Einschaltquoten« nicht verlängert – während die ehrgeizige Redakteurin Kayla Pospisil (Margot Robbie) nach einem Meeting hinter Ailes' verschlossener Bürotür aufsteigt... Als Gretchen ihren langjährigen Boss wegen sexueller Belästigung verklagt, formiert sich bei Fox News sofort »Team Roger«. Nur Megyn bleibt verdächtig neutral, auch Kayla schweigt. Aber wie lange noch?

Die Fakten hinter dem Film: 2016 musste Roger Ailes abdanken, Gretchen Carlson erhielt



Schadensersatz in Millionenhöhe und eine offizielle Entschuldigung von Fox News. Regisseur Jay Roach arbeitete in seinem grandiosen, weit unterschätzten *Trumbo* ein dunkles Kapitel der Hollywood-Geschichte auf. In *Bombshell* rekonstruiert er nun mit Biss und Tempo den Skandal, der den mächtigsten Medienmanager der USA zu Fall brachte und als ein erster Meilenstein der #MeToo-Bewegung gelten darf. Als sehr gegensätzliche Frauen, die das große Schweigen brechen, hat Roach mit Kidman, Theron und Robbie drei der besten und meistbeschäftigten Schauspiel-Blondinnen Hollywoods zusammengebracht. [AK]

USA 2019; Regie: Jay Roach; mit Nicole Kidman, Charlize Theron, Margot Robbie (ab 13.2. Filmbühne, Rex)

## Bauers Glauben Ein verborgenes Leben

Nach seinen abgehobenen esoterischen Diskursen *The Tree of Life* (2011), *To the Wonder* (2012) und *Knight of Cups* (2015) wendet sich Kult-Regisseur Terrence Malick mit seinem neuen Film *Ein verborgenes Leben* einer überraschend irdischen Themenstellung zu.

»The following story is inspired by real events«, ist in einer Titeleinblendung zu Beginn des Films zu lesen. (»Story« und »echte Begebenheiten« sind Begriffe, die man in den letzten zehn Jahren mit Malicks Werk nicht unbedingt in Verbindung gebracht hat.) Kurz darauf sieht man Wochenschauaufnahmen von marschierenden NS-Soldaten und ihrem schnurrbartigen Führer. Nach dieser zeitgeschichtlichen Verortung katapultiert sich der Film in die österreichischen Alpen, wo der junge Bauer Franz Jägerstätter (August Diehl) mit seiner Frau Fani (Valerie Pachner) und den drei kleinen Töchtern ein einfaches, glückliches Leben führt. Im idyllischen Bergdorf St. Radegund scheint der Himmel zum Greifen nah, bis auch hier das erste deutsche Kriegsflugzeug durch die Wolken dringt, Männer in Wehrmachtsuniformen auftauchen und Franz für den Dienst am Vaterland eingezogen wird. Wie die anderen Dörfler ist auch Franz ein gläubiger Katholik. Nur nimmt er die Worte der Bibel ernst und weigert sich, einen Treueeid auf Hitler abzulegen, in dem er den personifizierten Antichristen sieht. Franz hält an seinem Glauben fest, auch



wenn seine Familie im Dorf geächtet wird, er ins Militärgefängnis kommt und schließlich als Vaterlandsverräter in Berlin hingerichtet werden soll.

Über fast drei Kinostunden erzählt Malicks Film von diesem mutigen Akt der Verweigerung, vom Glauben, vom Zweifel, von der Sturheit dieses Mannes, der sich gegen die Mühlen einer kriegerischen Weltgeschichte stemmt, von der er weiß, dass er sie nicht aufhalten wird. Die filmische Erzählung fällt überraschend linear aus, aber es sind hier vor allem die assoziative Kraft der Bilder, mitreißende Naturaufnahmen und die konzentrierte Performance von August Diehl, mit denen die Tiefen eines religiösen Gewissens eindringlich ausgelotet werden. [MARTIN SCHWICKERT]

USA 2019; Regie: Terrence Malick; mit August Diehl, Valerie Pachner, Bruno Ganz, Karl Markovics, Alexander Fehling, Franz Rogowski, Martin Wuttke, Ulrich Matthes, Michael Nyqvist, Matthias Schoenaerts, Tobias Moretti, Sophie Rois (ab 30.1. Kino in der Brotfabrik)



## Dreyfus' Affäre

### Intrige

Der junge jüdische Offizier Alfred Dreyfus wird im Januar des Jahres 1895 wegen Landesverrats zu lebenslanger Haft verurteilt und auf die Teufelsinsel im Atlantik verbannt. Zeuge des sehr fragwürdigen nicht-öffentlichen Prozesses vor dem Militärgericht ist auch Marie-Georges Picquart, der schon kurz darauf zum Geheimdienstchef der Abteilung befördert wird, die Dreyfus der vermeintlichen Spionage beschuldigt hatte. Anfänglich ist auch Picquart von dessen Schuld überzeugt, doch ihm kommen erhebliche Zweifel, als weiterhin strategische Geheimnisse an die Deutschen weitergegeben werden. Seine Vorgesetzten weisen Picquart an, die Bedenken unter den Tisch fallen zu lassen. Gegen diesen klaren Befehl ermittelt er auf eigene Faust weiter und ge-



rät in ein lebensgefährliches Labyrinth aus Verrat und Korruption.

Regisseur Roman Polanski widmet sich in seinem aktuellen Film *Intrige* der historischen Dreyfus-Affäre. Dieser Justizskandal erschütterte in den 1890er Jahren die französische Gesellschaft. Auf den Roman des britischen Schriftstellers und Journalisten Robert Harris gestützt (der auch das Drehbuch schrieb), entwickelt Polanski ein Whistleblower-Drama, das faktenreich und präzise, gleichzeitig aber auch aufwendig in der Ausstattung und dramaturgisch hoch spannend ist. *Intrige* kreist um die universellen Fragen nach Schuld, Wahrheit und Gewissen und betont so auf eindrucksvolle Weise, dass das Geflecht aus Antisemitismus, Medienverantwortung (Zolas in der Zeitung publizierter offener Brief »J'accuse« spielte damals eine gewichtige Rolle) und Machtmissbrauch bis heute erschreckend aktuell ist. Die Hauptrolle ist mit dem französischen Schauspieler Jean Dujardin besetzt, der 2012 für seine Rolle in dem modernen Stummfilm *The Artist* einen Oscar gewann. Auch *Intrige* gewann bereits bei seiner Weltpremiere einen wichtigen Filmpreis: Im letzten Jahr bei der Abschlussfeier des Filmfestivals in Venedig gab es den renommierten großen Preis der Jury.

[ULLI KLINKERTZ]

Frankreich 2019; Regie: Roman Polanski; mit Jean Dujardin (ab 6.2. Filmbühne; Rex)

## Papas Pakete

### Sorry We Missed You

»Sie arbeiten nicht für uns, sondern mit uns«, erläutert der Leiter des Depots, und Ricky (Kris Hitchen) ist bereit, sich auf die berufliche Selbstständigkeit als Paketzusteller einzulassen. Als die letzte Immobilienblase geplatzt ist, hat er nicht nur den Kredit für ein Eigenheim, sondern auch seinen Job auf dem Bau verloren. Wer hart arbeitet, verdient gut – so lautet das Versprechen des Paketdienstleisters. Die Fahrer werden als »Unternehmer« unter Vertrag genommen, haben keinen Anspruch auf Urlaub, Sozialabgaben oder Krankenschreibung. Mit straffen Zwölf-Stunden-Schichten hofft Ricky sich und seine Familie aus den prekären finanziellen Verhältnissen herauszuarbeiten. Und so hetzt er mit dem Transporter, den er auf Kredit gekauft hat, von einem Kunden zum nächsten. Wenn das Zeitfenster für die Lieferung



nicht eingehalten wird, wird das dem Boten vom Geld abgezogen. Der Scanner ist das allgegenwärtige Überwachungsgerät, dessen Algorithmen und GPS-Tracking die Fahrer auf Trab halten. Rickys Frau Abby (Debbie Honeywood) arbeitet als häusliche Altenpflegerin, auch hier sind die Vorgaben, wie lange sie sich bei den bedürftigen Senioren aufhalten soll, eng gehalten.

In seinem neuen Film *Sorry We Missed You* widmet sich Ken Loach (*I, Daniel Blake*) dem Leben von Menschen im Hamsterrad prekärer Arbeitsverhältnisse. Er zeigt, welche Auswirkungen die sogenannte Gig-Economy, die mit Unternehmen Marke Uber, Foodora, Delivero oder MyHammer zunehmend um sich greift, auf das alltägliche Leben der vorgeblich selbstständigen Auftragnehmer hat. Mit genauem Blick demonstriert Loach, wie diese Arbeitsbedingungen in das Privatleben der Familie einsickern. Dazu gehören neben der mangelhaften finanziellen Absicherung auch die zwischenmenschlichen und psychischen Folgen ständiger Überarbeitung, durch die das Familienleben nachhaltig aus der emotionalen Balance gebracht wird. Der 83-jährige Regisseur beweist sich hier erneut als großer Humanist des britischen Kinos, der ganz nah am Puls der Zeit ist und hinter die glatte Fassade der modernen Dienstleistungsgesellschaft blickt.

[MARTIN SCHWICKERT]

Großbritannien 2019; Regie: Ken Loach; mit Kris Hitchen, Debbie Honeywood (ab 30.1. Kino in der Brotfabrik)



## Söldners Apokalypse Congo Murder

Kann man das alles wieder mal auf zu viel Testosteron schieben? Eines ist klar: Joshua French (Aksel Hennie) und Tjostolv Moland (Tobias Santelmann) wollten »echte Kerle« sein. Die ach so geregelte Heimat Norwegen mit dem guten Sozialsystem konnte ihnen das große Abenteuer, den Kick nicht bieten. Also sind sie nach Afrika gegangen, in den Kongo, als Söldner – als Männer, die gegen gute Bezahlung gefährliche Dinge tun und denen es offenbar nicht immer ganz so wichtig ist, in wessen Auftrag sie handeln.

Ab 2009 sorgte der reale Fall French/Moland für riesiges mediales Aufsehen in Norwegen und für diplomatische Verwicklungen: Zwei Norweger wurden im Kongo jahrelang inhaftiert und beschuldigt, ihren Chauffeur bei einem Einsatz ermordet zu haben. Regisseur Marius Holst (*King of Devil's Island*) ist nun nicht daran gelegen, darzustellen, was in dieser Nacht mitten im afrikanischen Dschungel wirklich geschehen ist, im Gegenteil: Er zeigt sogar mehrere Variationen der Vorkommnisse. Was ihn viel mehr interessiert: das vielschichtige Porträt zweier Männer, für die die schlichte Kategorisierung Gut/Böse nicht greift, Typen, die das Risiko lieben und die im Laufe des Films in jenes von Joseph Conrad beschriebene Herz der Finsternis blicken, das schon Francis Ford Coppola in seinem Jahrhundertfilm *Apocalypse Now* faszinierte. Wozu sind Menschen in Extremsituationen fähig? Zugleich ist der packende Psychothriller *Congo Murder* weniger ein Kriegsspektakel als die Geschichte einer Freundschaft und die Geschichte eines auch durch die Folgen des Kolonialismus geschundenen Kontinents. Gedreht wurde übrigens in Südafrika, im Kongo wäre das zu gefährlich gewesen.

[MARTIN SCHWARZ]

Norwegen 2018; Regie: Marius Holst; mit Aksel Hennie, Tobias Santelmann (ab 6.2. Kino in der Brotfabrik)



# Kino ABC

Ab **SO.** 2.2.

## Butenland

Ein Bauernhof, der zu einem Lebenshof wurde: Der ehemalige Milchbauer Jan Gerdes und die Tierschutzaktivistin Karin Mück haben mit ihrem Projekt Hof Butenland einen Ort geschaffen, an dem es keine Nutztiere mehr gibt. Filmmacher Marc Pierschel hat die beiden auf Hof Butenland über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren mit der Kamera begleitet. (So. 2.2., 11 Uhr, Film Bühne)

## Kommissar Gordon & Buffy

Kommissar Gordon ist mittlerweile ziemlich alt geworden, und so freut sich der Frosch auf seinen wohlverdienten Ruhestand. Viele Jahre hat er ohne Gequake im Wald für Sicherheit gesorgt. Doch da kommt Buffy, die kleine Maus, in seine kleine Polizeistation und erzählt von einem ungelösten Rätsel: Dem Eichhörnchen ist beim wöchentlichen Zählen aufgefallen, dass etliche Nüsse fehlen! Liebevoller Animationsfilm, der auch die kleinsten Kinogänger unterhaltsam und kindgerecht in das Genre Krimi einführt. Empfohlen ab 4 Jahren. (So. 2.2., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Nur die Füße tun mir leid

Die »autodidaktische« Filmmacherin Gabi Röhl dokumentierte ihre Wanderung auf dem Jakobsweg. (So. 2.2., 13.45 Uhr, in Anwesenheit von Gabi Röhl, Rex)

## Die Sünderin

Früher (1950) deutscher Nachkriegsfilm von Regisseur Willi Forst, der nicht nur wegen einer Nachtszene der Hauptdarstellerin Hildegard Knef zum Skandalfilm wurde. (So. 2.2., 14.30 Uhr, Kunstmuseum Bonn)

Ab **DO.** 6.2.

## Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn

Eine Superheldinnen-Gang sorgt in Gotham City für Recht und Ordnung. An der Spitze des Frauenpower-Teams steht Harley Quinn (Margot Robbie), die sich gerade von ihrem Freund – einem gewissen Joker – getrennt hat. Richtig Ärger macht der Schurke Black Mask (Ewan Mc Gregor). (ab 6.2. Kinopolis)

## 21 Bridges

Old-School-Cop-Thriller mit dem »Black Panther«-Star Chadwick Boseman, der als Großstadt-Westernheld alle Brückenzugänge zu Manhattan sperren lassen muss, um einen skrupellosen Copkiller zu fangen. In dem selbstgeschaffenen Gefängnis gerät er selbst in die Schusslinie zwischen Gangstergang und korrupten Kollegen. (ab 6.2. Kinopolis)

## Enkel für Anfänger

Drei rüstige kinder- und enkellose SeniorInnen (wunderbar besetzt mit Maren Kroymann, Barbara Sukowa und Heiner Lauterbach) entfliehen

ihren Alltagslangeweile und stellen sich als Leih-Großeltern zur Verfügung. Fortan sorgen nicht nur tobende Kleinkinder, sondern vor allem auch Helikopter-Eltern und freiheitsliebende alleinerziehende Mütter für Turbulenzen. Komödie. (ab 6.2. Kinopolis, Sternlichtspiele)

## Snorri & der Babyschwimmclub

Doku über eine besondere Baby-Schwimmschule in Island und den leidenschaftlichen Babyschwimmlehrer Snorri Magnusson. Drei isländischen Regisseurinnen ist es gelungen, den wunderbaren Mikrokosmos, den Snorri mit so viel Hingabe Tag für Tag erschafft, in einnehmenden Bildern festzuhalten. (Mi. 12.2., 11 Uhr, Rex)

## Supa Modo

Die neunjährige Jo liebt Actionfilme und träumt davon, selbst eine Superheldin zu sein. Ihr größter Wunsch wäre es, einen Film zu drehen, in dem sie die Hauptrolle spielt. In ihrer Fantasie vergisst das Mädchen völlig, dass es unheilbar krank ist. Jos Schwester ermutigt Jo, an ihre magischen Kräfte zu glauben, und in der Folge animiert sie das ganze Dorf, den Traum wahr werden zu lassen... Vielfach preisgekrönt, u.a. als bester europäischer Kinderfilm 2018. Empfohlen ab 10 Jahren. (Sa. 8.2., 15 Uhr; So. 9.2., 11 + 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Varda par Agnes

Der letzte Film der im März 2019 verstorbenen französischen Regisseurin Agnès Varda ist ein filmisches Selbstporträt und eine sympathische und weise Lektion darüber, was im Leben und beim Filmmachen wichtig ist. (ab 6.2. Film Bühne, Rex)

Ab **DO.** 13.2.

## La Gomera

Der Begriff des Whistleblowers ist in diesem rumänischen Krimi-Noir-Thriller wörtlich zu nehmen. Um die Drogenmafia bei einem kriminellen Ding zu unterstützen, soll ein korrupter Polizist aus Bukarest nämlich eine Pfeifsprache lernen. Dann führt ihn sein Auftrag auf die Kanareninsel La Gomera. Mehrperspektivisch erzählt, zitiert das Mafiadrama in origineller Weise Klassiker der Film-Noir-Geschichte. (ab 13.2. Kino in der Brotfabrik)

## Leid und Herrlichkeit

In seinem aktuellen, altersklugen Spielfilm spielt Pedro Almodovar mit seiner eigenen Biografie und switcht bis in seine Kindheit zurück. Mit Antonio Banderas hat er einen brillanten Darsteller für sein Alter Ego gefunden. (So. 16.2., 14.30 Uhr, Kunstmuseum Bonn)

## Looking at the stars

Doku über die Ballettschule »Associação Fernanda Bianchini« im brasilianischen São Paulo. Die jungen Frauen und Männer, die hier den klassischen Tanz lernen, sind genauso entschlossen, diszipliniert und voller Hoffnung wie alle jungen Tänzer. Und sie sind blind. (So. 16.2., 11 Uhr, Rex)



Enkel für Anfänger

## Nightlife

In seiner neuesten Komödie schickt Regisseur Simon Verhoeven (»Willkommen bei den Hartmanns«) Elyas M'Barek als Milo gemeinsam mit seiner neuesten Traumfrau Sunny (Palina Rojinski) und seinem chaotischen Freund Renzo (Frederick Lau) auf eine durchgeknallte Jagd durch das nächtliche Berlin. Die halbe Unterwelt ist ihnen auf den Fersen. (ab 13.2. Kinopolis, Sternlichtspiele, WOKI)

## Romys Salon

Seit ihre Mutter so viel arbeitet, geht Romy nach der Schule zu ihrer Oma. Sie hilft ihr dann meist im Friseursalon. Doch in letzter Zeit ist Oma anders, sie vergisst vieles, spricht plötzlich Dänisch und erzählt immer wieder von ihrer Kindheit in Dänemark und vom Meer. Romy unterstützt ihre Oma, wo sie kann, damit keiner etwas merkt. Bis zu dem Tag, an dem ihre Oma im Nachthemd im Salon steht. Oma Stine kommt in ein Pflegeheim. Ob es ihr dort wirklich gut geht? Einfühlsamer Familienfilm aus den Niederlanden über die liebevolle Beziehung der jungen Romy und ihrer an Demenz erkrankten Großmutter. Empfohlen ab 8 Jahren. (So. 16.2., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Wild Nights with Emily

Filmische Biografie der US-amerikanischen Dichterin Emily Dickinson (1830-1886), die ein zurückgezogenes Leben führte und im Geheimen mit ihrer Jugendfreundin Susan Gilbert eine Liebesbeziehung unterhielt. (Mo. 17.2., 19 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Ab **DO.** 20.2.

## Buñuel im Labyrinth der Schildkröten

Anfang der 1930er-Jahre hat sich der Spanier Luis Buñuel mit provokanten surrealistischen Filmen einen Namen gemacht, steht aber dennoch ohne potenzielle Geldgeber da. Als sein Freund Ramón Acín im Lotto gewinnt, reist Buñuel in die bitterarme Region »Las Hurdes«, um dort einen Dokumentarfilm zu realisieren, der zum Wendepunkt in seinem Leben wird. Als Animationsfilm inszeniertes Biografie-Drama, das ein einprägsames, »buntes« Bild von Buñuel mit all seinen Alpträumen, Phantasmen und Kindheits Erinnerungen entwirft. (Sa. 22.2., 19.30 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Der Goldene Handschuh

Regisseur Fatih Akin verfilmt den gleichnamigen Roman von Heinz Strunk, eine derbe Milieustudie über die Reeperbahn der 70er-Jahre, den Serienmörder Fritz Honka und dessen Kultstammkneipe, und legt damit den ersten Horror-Splatterfilm seiner Karriere vor. (Do. 20.2., 19 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Lassie - Eine abenteuerliche Reise

Der berühmteste Hund der Filmgeschichte ist nun in einer deutschen Geschichte angekommen. Auf sich allein gestellt bellt er sich von der Nordseeküste zurück bis nach Süddeutschland. (ab 20.2. Kinopolis, Sternlichtspiele)

## Ruf der Wildnis

Harrison Ford gibt in dieser Neuverfilmung nach Jack London den harten Einsiedler, der sich während des Goldrausches der 1860er Jahre im kanadischen Yukon um einen zugelaufenen Schlittenhund kümmert. (ab 20.2. Sternlichtspiele)

Ab **DO.** 27.2.

## Chaos auf der Feuerwache

Bei Ausübung des Diensts als Profifeuerwehrkräfte laufen dem Team um Chief Jake Carson drei Kinder zu. Da von den Eltern der Geschwister jegliche Spur fehlt, nimmt die Heldentruppe die Kids kurzerhand mit auf die Feuerwache. Und hier gibt es jede Menge spannende Dinge, von denen Kinder sich fernhalten sollten! Die Feuerwehr-Profis stellen fest, dass sie fürs Kinder-Sitten nicht gut ausgebildet wurden. Real-film-Komödie. (ab 27.2. Kinopolis)

## The Gentlemen

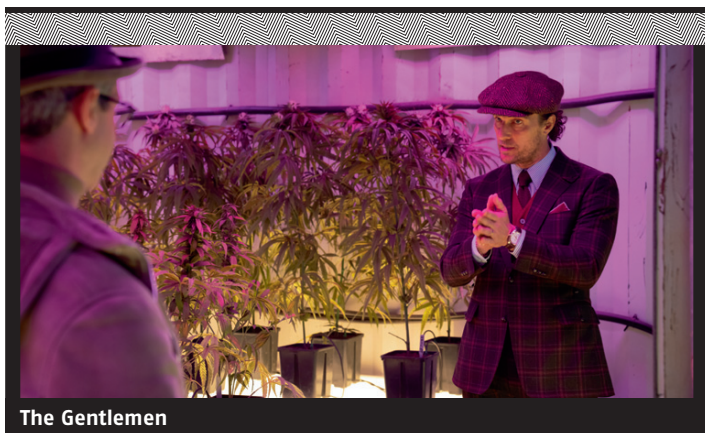
In London hat sich Mickey Pearson (Matthew McConaughey) ein Imperium für Marihuana aufgebaut. Von hier aus agierte der Amerikaner international und verkaufte seinen Stoff über halb Europa. Nun möchte er sich aber lieber zurückziehen und das Leben mit seiner attraktiven Frau Rosalind (Michelle Dockery, bekannt aus »Downton Abbey«) genießen. Um ein legales Leben in der britischen Oberschicht führen zu können, braucht Mickey erst einmal einen Käufer für seine Plantagen. Da gibt es mehrere Interessenten, und schon bald ist die gesamte Unterwelt Londons, so wie der schmierige Ermittler Fletcher (Hugh Grant), auf den Plan gerufen. Überdrehter, temporeicher Drogen-Thriller von Guy Ritchie. (ab 27.2. Kinopolis)

## Just Mercy

Bryan Stevenson kann sich nach seinem Top-Abchluss in Harvard quasi aussuchen, wo und für wen er arbeitet. Seine innere Motivation ist allerdings nicht von kommerziellen Karrieregedanken geprägt, sondern vielmehr von sozialen und ethischen Intentionen geleitet. Sein erster Fall führt ihn nach Alabama, wo Walter McMillian (Jamie Foxx) wegen Mordes angeklagt ist – und das, obwohl die Beweislage mehr als dürrig ist. Es bleibt für Bryan nicht der einzige Fall, in dem er mit offenem Rassismus konfrontiert wird. Starkes, ohne viel dramaturgische Übertreibung inszeniertes Justizdrama. (ab 27.2. Kinopolis)

## Der Unsichtbare

Cecilia Kass (Elisabeth Moss) will endlich aus der leidvollen Beziehung zu ihrem zu Gewaltausbrüchen neigenden Freund raus. Sie verschwindet nachts heimlich und kann untertauchen. Ihr verlassener Ex-Freund begeht daraufhin Suizid – scheint es. Als sich in Cecilias neuem Umfeld plötzlich unheimliche Ereignisse mit Todesfolge häufen, ist sie sich sicher, dass ihr Ex seinen Tod nur fingiert hat. Wann wird er auch sie wieder jagen? Effektvolle moderne Neuverfilmung von H. G. Wells gleichnamigen Roman, der bereits Anfang der 1930er Jahre von James Whale (»Frankenstein«) verfilmt wurde. (ab 27.2. Kinopolis)



The Gentlemen

# Kunst



Johann Wilhelm Schirmer (1807 – 1843), Italienische Landschaft um 1845

## Unvergleichliche Eindrücke

### IM SIEBENBERGSMUSEUM KÖNIGSWINTER: KÜNSTLERREISEN IM 19. JAHRHUNDERT - AUF DER SUCHE NACH NEUEN INSPIRATIONEN

**W**ie herrlich ist es doch zu verreisen und Unbekanntes kennenzulernen – und wie vergleichsweise mühelos gestaltet sich das heute. Das sah vor knapp 200 Jahren noch ganz anders aus. Auch im 18. Jahrhundert reizte die Mitglieder des europäischen Adels die Fremde. Man wollte Kulturen, Sprache und Eigenheiten ferner Länder erfahren und gleichzeitig diplomatische Kontakte und Handelsverbindungen knüpfen. Eine Bildungsreise der meist jungen männlichen Adligen galt zudem als Abschluss ihrer Erziehung und damit als eine Art »Eintrittskarte« in die aristokratische Gesellschaft. Der Adel allein verfügte über genügend Mittel und Muße, um solche zum Teil mehrjährigen und kostspieligen Reisen per Kutsche zu unternehmen. Als sich jedoch zu Beginn des 19. Jahrhunderts mit der Erfindung von Dampfschiffahrt und Eisenbahn neue Reise- und Transportwege erschlossen, wandelte sich das. Reisen wurde erschwinglich und dem Ruf in die Ferne folgten nun neben den Angehörigen des Bürgertums auch die Künstler, auf der Suche nach neuen Inspirationen. Als

Sehnsuchtsziel galt dabei Italien, das Land »wo die Zitronen blühen«, das Land des südlichen Klimas, der Klassik, der Kunstschätze und Sehenswürdigkeiten. Bevorzugte Ziele waren Florenz, Rom und Neapel, die legendäre »Blaue Grotte« auf Capri.

Besonders für die Engländer, die sich auf den weiten Weg in den Süden machten, wurde zunächst einmal der Rhein mit der Schiffspassage von Köln bis Basel zur äußerst beliebten ersten Etappe. Bot das romantische Rheintal mit seiner pittoresken Mittelgebirgslandschaft, den Burgen und Ruinen, dem Wein und nicht zuletzt den Sagen von Ritter Roland und Siegfried dem Drachentöter doch ein ideales Zwischenziel. 1783 war bereits ein Reiseleiter in englischer Sprache erschienen, in dem der Rhein als »Seelenlandschaft der Träume« beschrieben wurde. Der englische Dichter Lord Byron verfasste Verse über das Siebengebirge und den Drachenfels, die bei den Engländern einen wahren Reiseboom auslösten. Sie kamen in Scharen und füllten die Salonschiffe und Hotels, sehr zur Freude der hiesigen Pensionsinhaber. Der

englische Maler William Turner folgte auf Lord Byrons Spuren und schuf romantische Rhein-aquarelle, die ihm in England regelrecht aus den Händen gerissen wurden.

Im Siebengebirgsmuseum in Königswinter – einem hervorragenden kleinen Museum, das einen Besuch wert ist – versetzt uns nun eine anregende Ausstellung in diese Zeit der späten »Grand Tour« vom Rheinland nach Italien. Gezeigt werden Gemälde malerischer italienischer Landschaften und klassischer Bauten, die die Künstler von ihren Reisen mitbrachten. Zusammen mit Skizzenbüchern, Briefen und Tagebüchern zeugen sie von der Faszination und nachhaltigen Wirkung des südlichen Lichtes auf das künstlerische Schaffen der Maler, unter ihnen die Mitglieder der Düsseldorfer Malerschule mit den Brüdern Oswald und Andreas Achenbach und Johann Wilhelm Schirmer. Sie alle suchten im südlichen Sehnsuchtsland mit seinem besonderen Licht nach neuen Anregungen für ihr eigenes Schaffen, kopierten Werke berühmter Meister und entdeckten in den klassischen Bauwerken Roms faszinierende neue Motive. Der Maler Franz Ittenbach beispielsweise nutzte seinen fast dreijährigen Italienaufenthalt zur Vorbereitung auf seinen großen Auftrag: die Ausmalung der Apollinariskirche in Remagen.

1835 war der erste *Baedeker* erschienen, er machte die Reisenden unabhängig von teuren (und nicht selten betrügerischen) örtlichen Reiseführern. Solche schriftlichen Reisebegleiter enthielten darüber hinaus hilfreiche Tipps und Informationen, nannten wichtige Anlaufstellen für Reisende (z.B. das Café Greco in der Via Condotti in Rom), gaben Empfehlungen für Gasthöfe und Pensionen (überwiegend in dem Bezirk um die Piazza di Spagna) und auch für Ärzte am Ort und vermittelten darüber hinaus mit Glossaren zu Redewendungen und Vokabeln Hilfen für die Verständigung mit den Einheimischen.

Nicht weniger wichtig war die praktische Vorbereitung einer solchen Reise im 19. Jahrhundert. Zum Reisegepäck gehörten neben der entsprechenden Bekleidung natürlich Schreib- und Malutensilien, Körperpflege- und Arzneimittel und ein gut ausgestattetes Reiseneccessaire, dazu Zocken- und Flohmittel, wollte man doch in der Fremde gegen alles gewappnet sein.

Und dann brachte man natürlich auch Souvenirs mit nach Hause zurück, darunter neben gedruckten Abbildungen berühmter Sehenswürdigkeiten auch Abgüsse oder Nachbildungen antiker Figurengruppen. So kann man im Königswinterer Museum den »Raub der Sabinerinnen« als 28cm hohe Marmornachbildung bewundern sowie eine »Laokoon«-Gruppe aus Porzellan auf klassischem Sockel, als bleibende Erinnerungen an die Schönheiten des Südens mit seinen unvergleichlichen Eindrücken. (ULRIKE BECKS-MALORNY)

»Vom Rhein nach Italien. Auf den Spuren der Grand Tour im 19. Jahrhundert«; bis 26.4. 2020, Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter, Kellerstrasse 16, 53639 Königswinter, Di-Fr: 14:00-17:00 Uhr, Sa: 14:00-18:00 Uhr, So und Feiertag: 11:00-18:00 Uhr



◀ **Norbert Schwontkowski, 3 Türen, 2012, Öl auf Leinwand, 160 x 180 cm, Privatsammlung**

## Der Melancholie mit Humor begegnen

**NORBERT SCHWONTKOWSKI  
IM BONNER KUNSTMUSEUM**

**D**ie Ausstellung im Bonner Kunstmuseum ist gut besucht, dabei ist sie geradezu ein Geheimtipp. Denn sie kommt gänzlich unspektakulär, ja geradezu bescheiden daher. Der 2013 verstorbene Maler Norbert Schwontkowski ist rund um seine Heimat Bremen sehr bekannt, ansonsten aber nicht gerade ein Zugpferd. Dabei hatte er gegen Ende seines Lebens endlich die Beachtung erhalten, die er verdiente. Ab 2005 hatte er eine Professur für Malerei an der Bildenden Hochschule in Hamburg inne. Auch seine Kunst wurde endlich gewürdigt – nachdem es zuvor Jahre gab, in denen er sich manchmal zwischen einer anständigen Mahlzeit und dem Kauf von neuer Farbe ent-

scheiden musste. Während die »Neuen Wilden« en vogue waren, malte er meditative, reduzierte Bilder, sodass er bis heute in keine künstlerische Richtung so recht einzuordnen ist. Und gerade das macht ihn so interessant.

Den Besucher erwarten im ersten Raum großformatige, schlammfarbene Gemälde, die einen eigentümlichen Sog ausüben. Die Hintergründe wurden von Schwontkowski so pastos und in vielen Schichten aufgetragen, dass sie schon reliefartig wirken. Oft mischte er der Farbe Eisenoxid zu, sodass sich noch zusätzliche, überraschende und nicht vorhersehbare Effekte ergaben und die Hintergrundfarbe sich noch

nachträglich änderte. Vor diesen Hintergründen setzte er nun seine Figuren – eher Schemen, Silhouetten: etwa eine Frau, die ihr Fahrrad durch knöcheltiefes Wasser schiebt (Hochwasser, 2006), oder einen Mann, der im Dunkeln am Straßenrand steht und ein Auto näherkommen sieht (Früher Morgen, 2009). Die Figuren stehen fast zwergenhaft vor dem Hintergrund, der eigentümlich aus sich selbst heraus zu leuchten scheint – tatsächlich ist es oft kaum bestimmbar, was die Lichtquelle ist.

Immer wieder erscheinen auch Fenster: ein Eisenbahnfenster als winziger Ausschnitt der Welt. Ein Bullauge, in dem man die Wellen heranbranden sieht (beide ohne Titel, ohne Jahrgang). Ein erleuchtetes Fenster, aus dem ein menschlicher Kopf hinausschaut – inmitten einer unermesslich erscheinenden Dunkelheit (Früher Morgen, 2009). Schwontkowski malt figürlich, doch malt er vor allem das für den Menschen kaum wahrnehmbare, erst recht nicht erreichbare Numinöse. »Alle wollen nach Hause« heißt ein Bild von 2010, auf dem Autos auf der Straße dahinfahren – vorbei an einem gigantischen, bunten, offensichtlich von niemandem beachteten Kristall.

Selten hat ein Maler die *Conditio humana*, eine existenzielle Einsamkeit und Verlorenheit des Menschen, so konsequent bearbeitet. Auf einem weiteren Gemälde sind drei Türen zu sehen: funktionslos lehnen sie an einer Wand (3 Türen, 2012). Eine weitere Tür, die ein Mann geöffnet hat, führt nur zum erleuchteten Kühlschrank. »Bosch« nennt sich dieses Gemälde von 2006, im Untertitel »Die Leere des Weltalls«.

Beizukommen ist der menschlichen Endlichkeit, dem Hingeworfensein seiner Existenz nur mit einer gewaltigen Portion Humor. Und so sind viele Bilder Schwontkowskis von einem hintergründigen Witz gekennzeichnet. »Nachdenken über nichts« heißt ein Bild von 2007, das einen vor sich hin trotztenden Mann vor einem unendlich wirkenden, goldbraunen Hintergrund zeigt. Aus drei Duschhälsen werden »Sich verneigende Figuren« (1998), ein Fabrikgelände mit qualmenden Schornsteinen nennt sich »Warum ich nicht aufhören kann mit Rauchen« (2010).

Genauso wichtig für Schwontkowskis Werk: die Poesie. Zwar liegt der Fokus der Ausstellung auf seinen Gemälden, doch werden in mehreren Schaukästen auch seine Skizzenbücher gezeigt. Er war ein Maler, der ständig zeichnete und etliche solcher Büchlein vollmalte und -schrieb. Die kleinformigen Blöcke nutzte er nicht nur für Skizzen, sondern auch zur Niederschrift seiner Gedanken – oft skurril, nachdenklich, immer poetisch, sodass die Einträge oft an moderne Lyrik erinnern. Und es macht eine der Stärken dieser wunderbaren Ausstellung aus, dass die Ausstellungsräume auch mit Zitaten des Malers bestückt sind: »Die große Kraft, die mich bewegt, ist die Poesie«, schreibt er, und: »Wenn ich – so wie heute – den vollen Vollmond sehe, wundere ich mich, dass diese Scheibe nicht einfach losrollt, und mir ist dabei, als hätte ich genau dies schon mal erlebt.« (ELKE ROTHE)

»Norbert Schwontkowski - Some of My Secrets«; bis 16. Februar 2019; Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2, 53113 Bonn; Di-So 11:00-18:00, Mi 11:00-21:00 Uhr.

# Kunst ABC

## Bonn

★ **August Macke Haus** Hochstadenring 36, di, mi, fr 11–17 h, do 13–21 h, sa–so 11–17 h → **Dauerausstellung** Das ehemalige Wohn- und Atelierhaus des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke (*Dauerausstellung*). → **Orpheus. Traum und Mythos in der modernen Kunst** Anlässlich des Beethoven-Jubiläums und gefördert von der BTHW2020 GmbH feiern wir den Prototyp aller Musiker und Künstler mit einer Ausstellung (*bis 16.2.*).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18–26, täglich 10–18 h → **Beethovens Geburts- und Wohnhaus** Schon beim Betreten des Innenhofes fühlt sich der Besucher durch das historische Ambiente des Hauses in Beethovens Zeit versetzt. Tiefere Einsicht in Leben und Werk des großen Komponisten gewährt ein Rundgang durch die Museumsräume. Über 200 originale Ausstellungsstücke reflektieren Beethovens Denken und Fühlen, Arbeiten und Wirken (*Dauerausstellung, seit Dezember 2019 ist das gesamte Beethoven-Haus mit allen neuen Bereichen wieder zugänglich.*). → **In bester Gesellschaft. Joseph Stieler Beethoven-Portrait und seine Geschichte** Sonderausstellung zum Auftakt des Jubiläumjahres 2020 (*bis 26.4.*).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrastraße 45, di–fr 10–17 h, so 12–17 h, so 10–17 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Naturwissenschaftliche und technische Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (*Dauerausstellung*). → **Eine Experimentierausstellung mit Quizshow! Für Kinder, Jugendliche und Familien** Über die Tauglichkeit von Dingen und Materialien, die wir im Alltag nutzen, denken wir oftmals nicht nach. Was wäre, wenn wir uns auf ihre Funktionsfähigkeit nicht verlassen könnten? Wenn das Klopapier immer im falschen Moment reißen würde oder gleich ganze Bauwerke einstürzten? Muss ein Wetterballon platzen und wenn ja wann? Diesen und anderen Fragen geht die Ausstellung auf unterhaltsame und witzige Weise nach (*bis 23.2.*).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di–sa 14–18 h, so 11–18 h → **100 Jahre Frauenpolitischer Aufbruch. Teil II: Von der Gleichberechtigung zur Selbstbestimmung** Der zweite Teil der Ausstellung beleuchtet die Entwicklung „Vom Kampf um die Gleichberechtigung und um die ersten Ministerinnen bis zur Neuen Frauenbewegung“. Ausschnitte des ersten Teils der Ausstellung „Vom Frauenwahlrecht zum Frauenmandat“ sind weiterhin zu sehen (*verlängert bis 2020*). → **Haus der FrauenGeschichte** Wolfstr. 41, mi–so 14–18 h → **Dauerausstellung** Das Haus ist das erste Museum, in dem unsere Geschichte von ihren Anfängen bis heute aus der Perspektive der Frauen und ihrer historischen Erinnerung erzählt wird. Sieben Zeiträume der Dauerausstellung sind zu einer Spirale der Zeit miteinander verbunden (*Dauerausstellung*).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14, di–fr 9–19 h, sa, so und feiertags 10–18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte seit 1945: Die Ausstellung beginnt mit den Nachkriegsjahren, Neuanfängen und der Teilung Deutschlands (*Dauerausstellung*). → **Very British. Ein deutscher Blick** In acht unterschiedlich gestalteten Räumen greift die Ausstellung verschiedene Aspekte der deutsch-britischen Beziehung auf. Mit wertvollen Leihobjekten aus dem britischen Königshaus, Klassikern aus Musik und Film und auch dem „Dinner for one“-Tigerfell nimmt die Ausstellung bewusst die deutsche Perspektive ein und blickt auf die vielen britischen Besonderheiten, die auch uns beeinflusst haben (*bis 8.3.*). → **Zugespitzt. Kanzler in der**

**Karikatur** Die Ausstellung gibt Einblicke in die deutsche Zeitgeschichte seit 1945 und den Wandel des Humors. Besucherinnen und Besucher erfahren außerdem, wie Karikaturen von professionellen Zeichnern entstehen, und können selbst Karikaturen zeichnen und Texte verfassen (*bis 10.5.*). → **In unserem Land. Fotografien von Hans-Jürgen Burkhard** Ausgewählte Arbeiten des mehrfachen Preisträgers von »World Press Photo« und deutscher Preisträger des »Infinity Award for Journalism« des International Center of Photography in der U-Bahn-Galerie (*bis Herbst*). → **Leukoplastbomber und Ampelmännchen. Geschichte in Objekten** Mobilität von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart: Das ist das Thema des Schaudepots im Pavillon direkt gegenüber vom Haus der Geschichte. Dort wird gezeigt, was das Haus sammelt und wie ein Museumsdepot im Unterschied zur einer Ausstellung funktioniert.

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di–mi 10–21 h, do–so und feiertags 10–19 h → **Martin Kippenberger. Bitteschön Dankeschön. Eine Retrospektive** Kippenberger (1953–1997) war einer der medial und stilistisch vielseitigsten und wichtigsten deutschen Künstler, der die 1980er- und 1990er-Jahre maßgeblich geprägt hat (*bis 16.2.*). → **Beethoven. Welt. Bürger. Musik** Zum 250. Geburtstag des großen Komponisten und Visionärs Ludwig van Beethoven (1770–1827) präsentiert die Bundeskunsthalle in Kooperation mit dem Beethoven-Haus Bonn die zentrale Ausstellung zum Jubiläumsjahr 2020 (*bis 26.4.*).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di–so 11–18 h, mi 11–21 h → **Große Geister. Die Sammlungsneupräsentation** Neuhängung der Sammlung des Kunstmuseums Bonn (*Dauerausstellung*). → **Norbert Schwontkowski. Some of my secrets** Schwontkowski (1949–2013) gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der zeitgenössischen figurativen Malerei und Meister der malerischen Verdichtung. Anlässlich des 70. Geburtstags des Künstlers zeigt die Ausstellung rund 70 Gemälde sowie 35 Skizzenbücher. Es ist die bislang umfassendste museale Präsentation zum Werk des Bremer Malers (*bis 16.2.*). → **Candice Breitz. Labour** Das Kunstmuseum Bonn widmet der aus Südafrika stammenden und in Berlin lebenden Künstlerin eine umfassende Einzelausstellung mit Videoinstallationen und Fotografien der letzten 25 Jahre (*20.2. bis 3.5.*).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14–16, di–fr, so und feiertags 11–18 h, sa 13–18 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Eine erlebnisreiche Zeitreise von der Steinzeit bis in die Gegenwart (*Dauerausstellung*). → **Musik! Hören – Machen – Fühlen. Eine Mitmachausstellung** Die Ausstellung ist Teil des umfangreichen Jubiläumsprogramms im Rahmen von BTHVN 2020 zum 250. Geburtstage von Ludwig van Beethoven (*bis 13.9.*).

## Rheinbach

★ **Glasmuseum Rheinbach** Himmeroder Wall 6, di–fr 10–12 h und 14–17 h, sa, so und feiertags 11–17 h → **Dauerausstellung** Aktuell werden drei Ausstellungsräume komplett renoviert und können nicht besichtigt werden. Die historische Sammlung ist im Ratsaal zu sehen. Der Eintritt wird ermäßigt. Wir bitten um Verständnis. Freuen Sie sich mit uns auf die rundum erneuerten Ausstellungsräume, die wir Ihnen Ende des Jahres präsentieren werden (*Dauerausstellung*).

## Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di–so und feiertags 11–18 h → **KunstKammer Rau: Die vier Elemente** Auf eine



Sympathische Kommunistin, 1983, Öl, Lack auf Leinwand  
Museum Ludwig, Köln / Ankauf & Schenkung 2012

Bundeskunsthalle:

## Martin Kippenberger BITTESCHÖN DANKESCHÖN Eine Retrospektive

bis 16. Februar 2020

Martin Kippenberger (1953–1997) war einer der vielseitigsten, produktivsten und einflussreichsten deutschen Künstler seiner Generation. Wie kein anderer verkörpert er das Bild des »typischen Künstlers«. Wie kein anderer lebte er eine untrennbare Symbiose von Leben und Kunstproduktion – intensiv und exzessiv mit allen persönlichen Konsequenzen. Alle seine Arbeiten sind im weitesten Sinne Selbstporträts, sagen etwas über ihn und sein Umfeld aus – auch die, die ihn nicht zeigen. Sein Werk ist komplex und gründet in einer permanenten Befragung seines Selbst, er scheut dabei nicht vor Brüchen oder einem gänzlichen Scheitern zurück.

Kippenbergers Arbeit basiert auf einer guten Kenntnis der Kultur- und Zeitgeschichte und einer präzisen Beobachtung des alltäglichen Lebens. Konstant greift er aktuelle Themen aus Gesellschaft, Politik und (Pop-)Kultur auf: »Ich will Einfluss nehmen, darauf, wie über diese Zeit debattiert wird.«

Spurensuche vom Mittelalter bis in die Gegenwart begibt sich die Schau mit 42 Gemälden und Skulpturen aus der Sammlung Rau für UNICEF, die in einen spannenden Dialog mit 20 preisgekrönten Dokumentar-Fotografien aus dem UNICEF-Wettbewerb »Foto des Jahres« treten (*bis 1.6.*). → **Salvador Dalí und Hans Arp. Die Geburt der Erinnerung** Der exzentrische Dalí ist der bis heute weltweit bekannteste Surrealist. Erstmals zeigt die Ausstellung anhand von hochkarätigen Werken aus internationalen Museen und Sammlungen bisher unbeachtete Parallelen zwischen ihm und dem Vorreiter der Abstraktion in der modernen Kunst – Hans Arp (*16.2. bis 16.8.*). → **Jonas Burgert. Sinn frisst**

Jonas Burgert (\* 1969, lebt und arbeitet in Berlin) zählt zu den Hauptfiguren der aktuellen internationalen Kunstszene. Seine Werke sind überwältigend in Format und Inhalt, voller Gegensätze und Rätsel, zeitlos und symbolhaft (*16.2. bis 16.8.*).

## Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di–so 11–18 h → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund siebenzig Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung

an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 (*Dauerausstellung*). → **Möbius** Die Ausstellung widmet sich dem umfangreichen zeichnerischen Werk des französischen Comiczeichners und Szenaristen Jean Giraud (1938-2012), der unter dem Namen 'Möbius' international bekannt geworden ist (*bis 16.2.*).

## Troisdorf

★ **Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf** Burgallee 1, di-fr 11-17 h, sa, so und feiertags 10-18 h → **Sammlung** Beginnend mit den Jahren vor dem ersten Weltkrieg und der Zeit der Weimarer Republik, liegt der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung der Originalillustrationen auf der Zeit nach 1945; Hier sind die wichtigsten Künstlerinnen und Künstler vertreten (*Dauerausstellung*). → **Wir gratulieren. 20 Jahre Labor Ateliergemeinschaft** Im Jahr 2019 feiert die renommierte »LABOR Ateliergemeinschaft« ihr 20jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass initiiert das Haus eine umfangreiche Ausstellung, die den Einzel- wie auch den Gemeinschaftswerken der Künstler gewidmet ist (*bis 2.2.*). → **Helme Heine. Eine Mitmachausstellung für Jung und Alt** Helme Heine zählt zu den großen Bilderbuchkünstlern der Gegenwart. Die Mitmach-Ausstellung, die unterschiedlichste Exponate Heines präsentiert, fordert große und kleine Besucher dazu auf, aktiv zu werden (*bis 1.3.*).

## Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-fr 10-18 h, sa, so und feiertags 11-18 h → „Liebe und Lassenmüssen...“. **Persönliche Momente im Werk von Käthe Kollwitz** Zwei Ausstellungen im Käthe Kollwitz Museum Köln

ehren die Künstlerin, indem sie den Blick auf jeweils unterschiedliche persönliche Aspekte ihres Œuvres lenken (*4.2. bis 22.3., 5.8. bis 27.9.*).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di-so und feiertags 10-18 h, jeden 1. do bis 22 h → **Lucia Moholy. Fotogeschichte schreiben** Anlässlich des Bauhaus Jubiläums wird die Präsentation aufzeigen, inwiefern die Fotografin Lucia Moholy die Geschichte der Fotografie neu schrieb (*bis 2.2.*). → **Wade Guyton. Zwei Dekaden MCMXCIX – MMXIX** Nachdem das Haus bereits mehrere Werke des Künstlers für die Sammlung ankaufen konnte, richtet es ihm 2019 eine große Überblicksausstellung aus, die sein künstlerisches Schaffen von den Anfängen bis hin zu jüngsten Arbeiten vorstellt (*bis 1.3.*). → **Blinky Palermo. Die gesamten Editionen Schenkung Ulrich Reininghaus** Dank einer Schenkung des Kölner Sammlers Ulrich Reininghaus besitzt das Museum Ludwig seit 2018 sämtliche Editionen Palermos. Sie werden jetzt zum ersten Mal präsentiert und wissenschaftlich aufgearbeitet (*bis 3.5.*).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di-so und feiertags 10-18 h, jeden 1. und 3. do bis 22 h → **Inside Rembrandt** Die Ausstellung ist eine Hommage an den Maler zu seinem 350. Todestag. Sie taucht ein in die Welt des Niederländers und erzählt bildgewaltig von einem dramatischen Künstlerleben zwischen Tragödie und Komödie (*bis 1.3.*).

## Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di-so und feiertags 11-18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **Carroll Dunham / Albert Oehlen. Bäume / Trees** Die Ausstellung bringt Arbeiten aus drei Jahrzehnten zusammen und präsentiert zudem neu entstandene Werke. Ergänzt werden diese von Zeichnungen, Radie-

rungen und Monotypen beider Maler (*bis 1.3.*).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so und feiertags 11-18 h

★ **K21 – Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so und feiertags 11-18 h → **Sammlung** Vor 50 Jahren ist in Düsseldorf ein Museum gegründet worden, das heute eine einzigartige Auswahl an Werken des 20. und 21. Jahrhunderts besitzt (*Dauerausstellung*). → **Edvard Munch. Gesehen von Karl Ove Knausgård** Mit rund 140 selten oder noch nie in Deutschland gezeigten Werken zeigt die Schau einen „unbekannten“ Munch (1863 – 1944). Ausgewählt hat die Gemälde, Druckgrafiken und Skulpturen der international gefeierte norwegische Schriftsteller Knausgård (\*1968) (*bis 1.3.*). → **I'M NOT A NICE GIRL! Eleanor Antin, Lee Lozano, Adrian Piper, Mierle Laderman Ukeles** Die Ausstellung im K21 zeigt Arbeiten von vier US-amerikanischen Konzeptkünstlerinnen der ersten Generation. Sie beschäftigen sich in ihrem Werk bis heute mit relevanten sozialpolitischen und feministischen Themen wie Institutionskritik, Rassismus, Identitäts- und Genderpolitiken, aber ebenso ökologisch aktivistischen Anliegen (*bis 17.5.*). → **Pablo Picasso. Kriegsjahre 1939 bis 1945** Die Ausstellung im K20 zeigt einen Einblick in das Schaffen des Künstlers während des Zweiten Weltkriegs. Mit Gemälden, Skulpturen, Zeichnungen und Zeitdokumenten aus den Jahren 1939 bis 1945 wird von dem Menschen Picasso und den Widersprüchen des Alltags in diesen Zeiten erzählt (*15.2. bis 14.6.*). → **Tomás Saraceno. in orbit** Über der Piazza des K21 schwebt in über 25 Metern Höhe die riesige Rauminstallation in orbit des Künstlers Tomás Saraceno (*seit März 2017*).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so 11-18 h, do 11-21 h → **Sammlungsbereiche. Fünf Sammlungen unter einem Dach** Gemäldegalerie, Moderne, Graphik, Skulptur und An-

gewandte Kunst, Glas (*Dauerausstellungen*). → **Norbert Tadeusz** Das Haus zeigt mit etwa 40 Gemälden und Arbeiten auf Papier die erste Museumsausstellung von Tadeusz (1940-2011) in Düsseldorf seit fast 30 Jahren (*bis 2.2.*). → **Angelika Kauffmann. Künstlerin, Powerfrau, Influencerin** Der Kunstpalast widmet Angelika Kauffmann (1741-1807), der berühmtesten Künstlerin im Zeitalter der Aufklärung und Empfindsamkeit, eine große Überblicksausstellung (*bis 24.5.*). → **Peter Lindbergh. Untold Stories** Die Ausstellung ist die erste von Lindbergh selbst kuratierte Werkschau. Die Zusammenstellung von 140 Arbeiten aus den frühen 1980er-Jahren bis heute ermöglicht einen eingehenden Blick auf sein umfangreiches Œuvre und lädt zum Entdecken vieler bislang unerzählter Geschichten ein (*5.2. bis 1.6.*). → **Sichtweisen. Die neue Sammlung Fotografie** Erstmals widmet sich eine Kunstaussstellung in Düsseldorf der Fotografie in ihrer ganzen Bandbreite und fächert die große Vielfalt des Mediums auf (*19.2. bis 17.5.*).

## Zülpich

★ **Museum der Badekultur** Andreas-Broicher-Platz 1, di-fr 10-17 h, sa, so und feiertags 11-18 h → **Dauerausstellung** Erleben Sie in vier Abteilungen die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Gegenwart (*Dauerausstellung*). → **Geheimnisse römischer Schmucksteine. Nachschnitte von Gerhard Schmidt** Gerhard Schmidt hat die kostbare Gattung römischer Hofkunst an den weltweit verteilten Originalen untersucht und als professioneller Gemmen Schneider die Fertigungstechnik experimentell erforscht. Neben originalen römischen Schmucksteinen aus dem privaten Bereich sind Nachschnitte der antiken Prunkkameen zu sehen – ein Überblick, der allein mit Originalen unmöglich wäre (*bis 19.4.*).



**Du siehst einen Tiger. Andere ein Potenzmittel.**

Es liegt an uns, das Artensterben zu stoppen. Hilf mit deiner Spende: [wwf.de/wilderei](http://wwf.de/wilderei)

STOPP WILDEREI WELTWEIT

Die letzten 370 Sumatra-Tiger werden grausam gejagt. Ihre Körperteile als angebliches Potenzmittel und Wundermedizin verkauft. Bevor sie sterben, quälen die Tiere sich oft tagelang in Schlingfallen. Deine Spende hilft uns, Fallen unschädlich zu machen, Wilderer zu überführen und die Nachfrage einzudämmen. WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22.



**Enterventionale#2020.**

Ein dezentraler Ausstellungsparcours von der Museumsmeile bis zum Bonner Norden:

Kirche trifft Kondor, ägyptische Schriftkultur auf Gegenwartskunst, Ikonen des Mittelalters auf Designermode und die Uni-Türme werden zu Landmarks in Umbruchszeiten: Die ENTERVENTIONALE ist das erste Verbundprojekt der Museumsstudien Bonn und vernetzt als interdisziplinärer Ausstellungsparcours Universität, Museen, Kulturinstitutionen und Off-Spaces der Stadt. Unter dem Motto ALLES IST JETZT treten zum Beethovenjubiläum 2020 zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler in einen Dialog mit historisch geprägten Sammlungen, werden Orte in der Stadt umformuliert oder mit Klanginstallationen neu formatiert. Ein Parcoursheft, von den Studierenden der Museumsstudien Bonn erarbeitet, führt Sie auf neuen Pfaden quer durch Bonn – ein reges Begleitprogramm und eine hochkarätig besetzte Tagung erweitern den Austausch zwischen Kunst und Wissenschaft. Jenseits disziplinären Denkens. (*bis 1.3.*)

Weitere Informationen unter: [www.khi.uni-bonn/museumsstudien](http://www.khi.uni-bonn/museumsstudien)  
instagram: [enterventionale\\_bonn](https://www.instagram.com/enterventionale_bonn)

# Literatur

In dubio pro dubio

**ESSAYS UND PORTRÄTS, EINBLICKE UND RÜCKBLICKE  
DES GANZ UNGEWÖHNLICHEN VERLEGERS KLAUS BITTERMANN**

**D**ass der Verlag einmal 40 Jahre alt werden würde, das habe ich mir nie vorstellen können, weil die Zeit damals vor vierzig Jahren nicht zu vergehen schien und man nie auch nur einen Gedanken an sie verschwendete.«

Und dann sind eines Tages eben doch vierzig Jahre vorüber. Ein Wimpernschlag einerseits, das weiß man, wenn es so weit ist. Aber doch auch eine Zeit voller Abenteuer. Die sahen bei Klaus Bittermann nicht so aus wie in der berühmten Berufsangewiesung »Und dann gründe ich eine Bank« – der Mann hat stattdessen einen Verlag gegründet, was rein ökonomisch betrachtet so ungefähr das Gegenteil von »Bank« ist, weil man mit einem unabhängigen, im besten Sinne unangepassten Verlag, wie Tiamat einer ist, nicht nur auf keinen Fall reich wird, sondern sogar schwer aufpassen muss, nicht bankrott zu gehen im Haifischbuckel Kulturbetrieb.

Ist aber nicht passiert, wie man sieht. Und so kann Bittermann nicht nur auf vierzig Jahre verlegerisches Schaffen zurückblicken, sondern auch jede Menge darüber erzählen, wem er in dieser Zeit so alles begegnet ist, via Lektüre oder realiter, wem er in Freundschaft oder Feindschaft zugetan ist beziehungsweise war.

»Gossip is the lifeblood of biography«, schreibt Jane Ridley in ihrer Rezension zu den Tagebüchern des britischen Royals-Biographen Kenneth Rose – gleiches gilt auch für Bittermanns verlegerische Memoiren mit dem schönen Titel *Einige meiner besten Freunde und Feinde*.

Um mit den Freunden zu beginnen: Im vergangenen Jahr ist der Dichter,

Sprachakrobat und Satiriker Wiglaf Droste verstorben, ihm widmet Bittermann als Freund und Verleger eine posthume Würdigung vom Feinsten, ebenso dem Soziologen und Querdenker Wolfgang Pohrt (dessen Schriften nun in einer famos gemachten Gesamtausgabe erscheinen) sowie Harry Rowohlt und der ruppigen Lady des hanseatischen Schwarzhumors, Fanny Müller.

Mehr oder weniger berühmt, eint diese höchst unterschiedlichen Persönlichkeiten (und die vielen vielen anderen, die in diesem Buch geehrt sind), dass sie zu den Zweiflern, den Widerspenstigen, den »Unwirschen« zählten, zu jener guten Sorte von Leuten, die sich nicht um »vorherrschenden« Literatur- oder sonstigen kulturellen und/oder politischen Geschmack scherten, sondern zu Lebzeiten ihre jeweils höchst beträchtliche Geistesgegenwart nutzen, scharf zu beobachten, scharf nachzudenken – und scharf auszuteilen, wenn sie etwas zu kritisieren hatten, und das hatten sie – welch Wunder – nicht eben selten.

Womit wir bei denen wären, denen der Autor gepflegte Polemiken widmet, je nachdem ist das dann gleich mal eine Vollrasur, wie beispielsweise im Falle des »Literaturbetriebsintriganten« Grass (»der lebende Beweis dafür, dass öde Literatur in Deutschland und weltweit durchaus eine Chance hat«) oder im Beitrag zum Erbinelligenzforscher Sarrazin, dessen Aufklärungsprosa so viele aufrechte Bürger lesen – und den von Bittermann nach allen Regeln der Kunst veräppelt zu sehen großes Vergnügen macht. Zumal in diesem Text gleich auch Henryk Broder sein Fett wegstreift, gut do-



siert und feinhumorig mitten ins mittlerweile so rechtslustig feixende Antlitz platziert: von einem, der dem »begnadenen Polemiker« Broder gewachsen ist.

Bittermann, das wird in all diesen Texten deutlich, versteht sich (was er im Übrigen ja bereits mit seinen Romanen bewiesen hat) auf das Schreiben so gut wie aufs Verlegen, und so sind seine Würdigungen der

Freunde und Feinde höchst unterhaltsam zu lesen (die der Feinde machen der miesen menschlichen Natur gemäß besonderen Spaß) – zugleich spiegeln sie viele Jahre Kulturbetrieb und Kulturmachenschaften, das ist fast so spannend wie bei den Windsors daheim.

Nur wenn es um urdeutsche Zustände geht, hört der Spaß leider auf, weil es da leider zu vieles gibt, das so gar nicht komisch war und ist. Wenn man liest, was Bittermann in seinem Aufsatz »Über nationale Identität, staatliche Gewalt und Ausgrenzung« zum Thema Antisemitismus in Deutschland (und innerhalb der deutschen Linken) schreibt, wird einem bang. Der Aufsatz ist von 2009. Heute so bedenkenswert, wie er es vor gut zehn Jahren war.

[GITTA LIST]

Klaus Bittermann: *Einige meiner besten Freunde und Feinde*. Tiamat 2019, 383 S., 20 Euro

Themenabend mit  
Iris Schürmann-Mock

**"Kabarettistinnen"  
Frauen sind komisch**

28. Februar 2020  
19.30 Uhr

Eintritt:  
9 €/7 € ermäßigt



Seit über  
30 Jahren op de  
schäl Säck –  
die  
Buchhandlung  
auf der  
Sonnenseite  
Bonn

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)  
Tel. 0228 - 47 60 06 • [verkauf@buecherbartz.de](mailto:verkauf@buecherbartz.de) • [www.buecherbartz.de](http://www.buecherbartz.de)  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

## Dämonen, Monster und Gespenster

In einer japanischen Hafenstadt zu Beginn der 1930er Jahre verbringt der etwa zehn Jahre alte Shigeru seine Zeit widerwillig mit Kinderbandenkämpfen. Nachts entflieht er mit Hilfe von Zeichenstift und Papier in wundersame Phantasiewelten. Den Stoff dafür liefert ihm eine alte Frau aus der Nachbarschaft, die er liebevoll »Tante NonNon« nennt: Sie erzählt auf Schritt und Tritt Geistergeschichten, wenn es irgendwo raschelt, knackt oder klappert.

Als Tante NonNons Mann plötzlich stirbt, kann sie sich nicht mehr selbst versorgen. Shigerus Eltern nehmen sie zu sich; für Kost und Logis erledigt sie Hausarbeiten und kümmert sich um den künstlerisch begabten, aber in der Schule weniger fleißigen Shigeru und seine beiden Brüder.

Shigeru Mizukis Comic *Tante NonNon* ist geprägt von liebevollem Ton, auch wo es um bestürzende Ereignisse geht, wie den Tod von Kindheitskameradinnen oder den Verkauf eines Nachbarmädchens an ein Geisha-Haus. Auch die Figuren des Buchs sind auf eine lebenswerte Art überzeichnet, allen voran Tante NonNon mit ihren riesigen, von Falten umringten kreisrunden Eulenaugen, dem schnabelartig geschürzten Mund und dem kleinen Dutt auf dem runden Kopf.

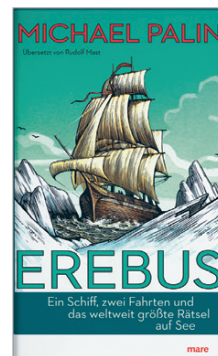
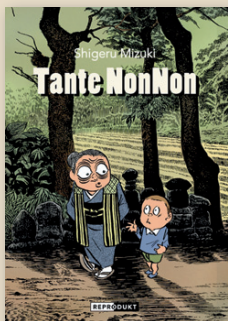
Im Gegensatz zu den Figuren sind die Hintergründe und Dekors eher realistisch gehalten, sie erinnern in ihrer Ästhetik an japanische Holzschnitte. Da stapft zum Beispiel NonNons Mann in traditionellem Wintergewand und Hut mitten durch einen dunkel schraffierten Winterabend, helle Flocken fallen und auf den Dächern liegt Schnee. Um den erschöpften Mann, der um Almosen bittet, sind weiße Soundwörter wie Strahlen angeordnet – nur ein Beispiel dafür, wie schön die Soundwörter hier in die Grafik eingebunden sind.

Shigeru Mizuki zählte zu Japans wichtigsten Mangaka. Der 2015 verstorbene Zeichner und Autor hat sich einerseits mit Comics über die Zeit des Zweiten Weltkriegs einen Namen gemacht. Eine andere Facette seines Werks: Geschichten, bevölkert von aus der japanischen Kultur entsprungenen Dämonen, Monstern und Gespenstern. Wie es zu dieser Inspiration kam, davon erzählt Mizukis Comic *Tante NonNon*, der im Original 1977 erschienen ist.

[B. B.]

Shigeru Mizuki: *Tante NonNon*.

ÜS: Daniel Büchner. Reprodukt, 416 S., 20 Euro

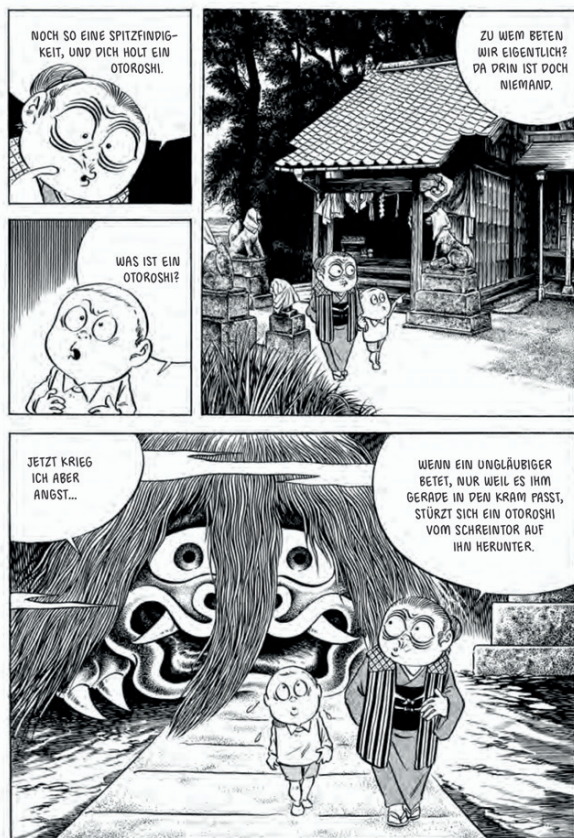


## Passage ohne Wiederkehr

Sowohl Michael Palin als auch die »Erebus« sind vielen ein Begriff – allerdings in ganz und gar unterschiedlichen Kontexten. Während Komiker Palin früher zur legendären Komikertruppe Monty Python gehörte, handelt es sich bei der »Erebus« um eines der beiden Schiffe, mit denen Sir John Franklin und mehr als 130 weitere Männer 1845 aufbrachen, um bei der Suche nach der Nordwestpassage den erhofften Durchbruch zu erlangen. Doch statt zum ersehnten Erfolg brachen die Männer auf der »Erebus« und der »Terror« zu einer Reise ohne Wiederkehr auf. 1848 verschwanden sie spurlos im Eis. Erst 2014 fand man zufällig das Wrack der »Erebus« vor der Nordküste Kanadas.

Für Palin, der sich schon als Autor mehrerer Reiseberichte und Romane einen Namen gemacht hat, war diese Entdeckung der Auslöser, sich in seinem neuesten Werk der Biografie des ehemals so berühmten Schiffs zu widmen. Beginnend beim Stapellauf im Jahr 1826, über ihre Zeit als normales Marineschiff hinweg bis hin zur letzten tragischen Expedition ins Eismeer zeichnet er darin den Weg der »Erebus« nach. So bleibt auch die Lektüre zunächst eher beschaulich, aber ebenso wie das Schiff selbst kommt sie mit der ersten Expedition 1839 richtig in Fahrt.

Das ist dem lebendigen, humorvollen und mitreißenden Erzählstil des Autors geschuldet, wobei es dem Ganzen keinen Abbruch tut, dass über die letzte Expedition selbst nur wenig bekannt ist. Geschickt rekonstruiert Palin aus Tagebüchern, Briefen und anderen historischen Dokumenten, wie das Leben an Bord ausgesehen hat – und wie man mit Sport, Musik und Literatur gegen Kälte und wachsende Hoffnungslosigkeit ankämpfte. Ein aus-





# mehr Bücher

gesprochen lesenswertes Buch, das den Menschen, die bei den riskanten Expeditionen des 19. Jahrhunderts ihr Leben ließen, zu einem ehren- den, mitfühlenden Gedenken ver- hilft.

[MONA GROSCHKE]

**Michael Palin: Erebus.**

Ein Schiff, zwei Fahrten und das weltweit größte Rätsel auf See. ÜS Rudolf Mast. Mare Verlag 2019, 400 S., 28 Euro



## Was die Toten wollen

»Ey, so sicher bin ich mir nicht ...  
Worüber?  
Über alles.«

Der alte Hausmeister Wondrak, den alle kennen, verhält sich noch seltsamer, als er sowieso schon ist: Immer wieder steht er an einer Baugrube herum, wie angewurzelt steht er regungslos da, als hielte er Wache. Er will nicht, dass dort gebaut wird. Dabei soll da doch ein Spielplatz entstehen, was hat der Alte gegen einen Spielplatz? Dann ist der Alte tot, und Mieter Stiebel findet etwas in seinem Nachlass, besser gesagt, eine seiner Habseligkeiten, die verrät, warum Wondrak der Ort nicht losgelassen hat und der Ort nicht ihn.

Ein kleines Mädchen sieht Erscheinungen, genauer gesagt sieht es eine unheimliche Frau in seinem Kinderzimmer sitzen und nähen. Kinder haben solche Phasen überbordender Phantasie, oder? Doch dies ist keine überbordende Phantasie, das stellt auch der Vater fest, als er der Erscheinung ebenfalls gewahr wird. Diese »Person« ist ein Gespenst aus der Vergangenheit, Geist einer Unglücklichen, die gegen die Ausbeutung von Frauen aufbegehrte, dafür in »die Idiotenanstalt« eingesperrt wurde und sich dort auf grau- samste Weise das Leben nahm, doch

selbst noch im Tode nicht erlöst wurde - eine schreckliche Geschichte.

Nicht weniger bedrückend ist aber die ganz reale berufliche Lebenswelt des Vaters der Kleinen: permanent unter der Knute des einen Leitgedankens, der seinen Chef antreibt - der damit wiederum seine Mitarbeiter drangsaliert: schneller-weiter-mehr, koste es, was und wen es wolle. So werden Truggestalten geboren.

Rudolph Herzog (als Autor und Regisseur international renommiert, zB für die Serie *The Heist*) habe mit seinen Erzählungen das Genre der Schauergeschichte wiederbelebt, hieß es in einigen Rezensionen zu *Truggestalten*. Das trifft zweifellos zu, es sind allesamt Berliner Gespenstergeschichten, die Herzog in seinem Band versammelt, in jeder der Erzählungen suchen die Geister aus der Vergangenheit die Lebenden heim, fallen in deren Alltag ein mit ihrem unerlösten alten Leid. Das ist gruselig - zugleich sind diese Geschichten aber voll verhaltener Zärtlichkeit den Gespenstern gegenüber: Diese Schemen wollen keinen Schaden zufügen, sie wollen so etwas wie Gerechtigkeit. Und liege die auch nur in der erlösenden Anerkennung dessen, dass doch sie es sind, denen einst Schaden zugefügt wurde. Die »Truggestalten« sind selbst betrogene Gestalten, betrogen um ihr Glück, ihre Chancen, ihr Leben. Habt Kenntnis davon, nehmt Kenntnis davon, wispert sie den Lebenden tonlos zu, nehmt Kenntnis und habt, wenn ihr schon nichts mehr gutmachen könnt, doch wenigstens Mitgefühl, vielleicht sogar Mitleid mit uns. Mehr wollen wir nicht, aber mit weniger geben wir uns nicht zufrieden. Sonst erscheinen wir wieder und wieder, finden keinen Frieden und lassen euch nicht in Frieden.

Mitgefühl in die Vergangenheit hinein, mit den Gespenstern dort, das ist der Astralfaden, der sich durch Herzogs Schauergeschichten zieht und der sie so berührend macht. Das steht auch in der Tradition der deutschen Gespenstergeschichte, wie sie Kleist im »Bettelweib von Locarno« niedergeschrieben hat: Übersinnliches, das seinen Urgrund im Realen hat. Man sollte Gespenstern mit Respekt begegnen.

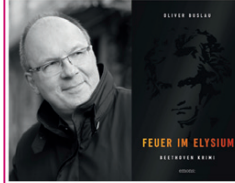
[G. L.]

**Rudolph Herzog: Truggestalten.**  
Galiani 2017, 256 S., 20 Euro

## Literaturbühne Tannenbusch



**10. Februar 2020**  
**Hanns-Josef Ortheil**  
„Der von den Löwen träumte“  
Hemingway in Venedig  
im Schützenhof Bonn



**28. Februar 2020**  
**Oliver Buslau**  
Feuer im Elysium  
Musikalischer Beethoven-Krimi  
Kooperation mit Beethoven-Haus Bonn  
im Kammermusiksaal Beethoven-Haus Bonn



**2. April 2020**  
**THE BEST OF – Offene Bühne von Senioren**  
Moderation: Werner Reuter  
Humor, Lyrik und Musik



**23. April 2020**  
**Stephanie Jana und Ursula Kollritsch**  
„Coco, Sophie und die Sache mit Paris“  
Premierenlesung

**Zeit, Ort, Ticketinfo und weitere Veranstaltungen:**  
**[www.unserebuchhandlung.de](http://www.unserebuchhandlung.de)**

Tel: 0228-669816 – paulusplatz@unserebuchhandlung.de  
UNSERE BUCHHANDLUNG am Paulusplatz, Paulusplatz 2, 53119 Bonn

**Dabei sein**  
wenn wir unterwegs sind

Die perfekte Musik, der schöne Film,  
der gerechte Zorn, das letzte Bier.  
Wo steckt das gute Leben.  
Stadtrevue – Das Monatsmagazin für Köln

STADTREVUE  
Das Monatsmagazin für Köln

# Theater

## Elfte Sinfonie

»PINK PUNK PANTHEON«  
VOLL AUF BEETHOVEN

Schon wieder ist ein Jahr rum. Aber ob hüben wie drüben, den Rhing erop oder eraf – Fritz und Hermann krabbeln wieder einmal wie aus dem Ei gepellt zur kabarettistischen Karnevalsrevue auf die Bühne des Pantheons. Viel Pink und wenig Punk garantiert auch die 37. Ausgabe der traditionellen Bonner Karnevalssitzung des legendenumwobenen FKK Rhenania.

Rainer Pause und Norbert Alich alias Fritz Litzmann und Hermann Schwaderlappen geleiten gewohnt trink- und pointenfreudig durch einen kunterbunten Abend jenseits von Stippeföttchen und Stadtsoldatenzickezack. Und auch in der Beueler Frohsinnsbaracke steht natürlich in diesem Jahr alles auf Beethoven.

In bester Schääl-Manier hat Fritz denn auch die Bonner Beethovenfans mit einer elften Sinfonie übers Ohr gehauen, um die Vereinskasse ein bisschen aufzuhübschen. Um die ist es ja bekanntlich transparent schlecht bestellt. Die kölschelige Präsentation des Rechenschaftsberichts nebst widerspruchsfreier Vorstandswahl ist denn auch einmal mehr ein unverwüsthliches Lehrstück in Sachen rheinischer Demokratie.

Das Ensemble dekliniert derweil alles durch, was den Bonnerinnen und Bonnern offensichtlich so unter den Nägeln brennt. Parkplatzmangel und drohende Ökodiktatur kommen in zünftig karnevalistischer Manier daher und geraten zu wahren Stimmungsraketen klatschmarschseliger Benzinanker.

Neben plakativ vorgeführten Siegburger Nazis und der verlogenen Nächstenliebe christlicher Politik zeugen die kostbaren Momente angetäuschten Dada-Politikabaretts von den tatsächlichen Möglichkeiten einer alternativen Karnevalssitzung. Fritz und Hermann steigern sich in ihren besten Dialogen zu einem Wortgefecht von absoluter Inhaltsleere, das jeglichen Sinn ins Absurde umschlagen lässt. Und auch der Groko-(Ab)gesang »Pli-Pla-Platzi« ist ein funkelnder Moment der unerträglichen Leichtsinngigkeit des Karnevals. [C.P.]

Pink Punk Pantheon -  
Die kabarettistische Karnevalsrevue  
läuft noch bis zum 23. Februar.  
Infos und Karten: (0228) 21 25 21,  
www.panthleon.de



## Ode an die Freiheit

»FIDELIO« IN DER OPER

Häuserkampf. Menschen tragen Leichen durch die Straßen, schwenken eine weiße Fahne. Dann zeigt die Kamera einen Panzer. Menschen rennen, die Bilder schwanken, bis die Kamera, sich überschlagend, zu Boden geht, liegen bleibt. Ein Fuß ist zu sehen. Und Blut, das langsam über den Asphalt fließt. Und dann Beethoven. »Fidelio«, zweiter Akt. Musik aus einem finsternen Gefängnis, wo der politische Gefangene Florestan verrottet.

Volker Lösch macht Ernst in seiner Inszenierung der einzigen Oper Beethovens. Die Premiere am Neujahrstag konfrontierte das lang erwartete feierliche Beethovenjahr 2020 prompt mit dem politischen Elend der Gegenwart. Die zu Beginn des zweiten Akts auf der riesigen Leinwand über der Opernbühne zu sehenden Filmaufnahmen aus dem Jahr 2016 zeigen den blutigen Kampf türkischer Truppen gegen die kurdische Bevölkerung in Cizre.

Löschs Inszenierung ist eine fortgesetzte Konfrontation. Neben Videosequenzen von staatlicher Gewalt in der Türkei, Bildern vom Putschversuch 2016 und brutalen Kampfszenen stellt die Inszenierung die Berichte von Zeitzeugen auf der Bühne. Die Anklagen des Schriftsteller Dogan

Akhanlı oder die Schilderungen von Süleyman Demirtas, dem Bruder des verhafteten Ex-Vorsitzenden der pro-kurdischen Partei HDP, gegen die Willkür von Polizei, Justiz und Militär unter dem Regime Erdogans gehen unter die Haut.

Der Kontrast der Realität gerät um so schärfer gegenüber der unter der Leitung von Dirk Kaftan lupenrein gespielten Musik Beethovens und der fulminanten Leistung der Sängerinnen und Sänger. Beethovens Freiheitsoper schillert hier in ihrer ganzen musikalischen Schönheit und aufwühlenden Direktheit. Nicht umsonst gerät der Schlusschor zu einem mitreißenden musikalischen Finale, das Lösch mit Aufrufen zur Freiheit für alle politischen Gefangenen in der Türkei effektiv in Szene setzt. Und so gelingt ein aufrüttelnder und erschütternder Opernabend, der zutiefst nachdenklich stimmt in all der seligen Beethovenfreude hiezulande. [CHRISTOPH PIERSCHKE]

Die nächsten Aufführungen: 2., 9. und 15. Februar.  
Infos und Karten: (0228) 77 80 08,  
www.theater-bonn.de

# Blutiger Sternenstaub

»LIEBER GOLD IM MUND ALS PORZELLAN IM SAFE«  
IN DER WERKSTATT

Ich bin Besitz, ich werde besessen, ich ergreife Besitz«, frohlockt Schauspielerin Laila Nielsen im Namen des Goldes. Überall auf der Bühne glitzert und glänzt es. Ausstatterin Annika Ley hat für die Doku-Inszenierung »Lieber Gold im Mund als Porzellan im Safe« in der Werkstatt vor allem auf einen Alltagsgegenstand zurückgegriffen: Rettungsdecken.

In Kooperation mit dem Theater Bonn und dem Espace Culturel Gambidi in Burkina Faso vollendet das fringe ensemble sein faszinierendes Gold-Projekt mit einer packenden Theatercollage und dokumentarischen Installation. Regisseur Frank Heuel und das Ensemble präsentieren ein gut austariertes Gemisch: von enzyklopädischen Wissenstexten über den Sternenstaub,

dem blutigen Geschäft um das wertvolle Edelmetall und Geschichten bis zu Anekdoten rund ums Gold, die sie bei Bonner Bürgerinnen und Bürgern gesammelt haben.

Die sechs Schauspielerinnen und Schauspieler führen dabei so kurzweilig wie unaufgeregt durch den Kosmos des Goldes. Märchen und Lieder tragen sie ebenso nüchtern vor wie etwa die Geschichte eines Bonner Entwicklungshelfers, der auszog, um in Burkina Faso die Landwirtschaft zu verbessern und mit der Entdeckung von Gold eine ganze Region ins Elend stürzte.

So krisensicher das Gold aus ökonomischer Sicht auch gepriesen wird, dieser Theaterabend lässt viele Zweifel an den Wohltaten des goldenen Sternenstaubs aufkommen. Fas-



zinierend ist, mit welcher Leichtigkeit dem Ensemble die Gratwanderung zwischen der Thematisierung des Elends vor allem der Goldgewinnung einerseits und andererseits der künstlerischen wie allzumenschlichen Faszination für das Edelmetall gelingt. Vielleicht ist die Wertschätzung von Gold doch maßlos übertrieben. Und vielleicht findet

die Krise, in der es ökonomische Sicherheit verspricht, gar nicht statt. Der blutige Ernst anderswo rechtfertigt jedenfalls keinen Preis. [c.p.]

Die nächsten Aufführungen:  
6. und 14. Februar.  
Infos und Karten: (0228) 77 80 08,  
[www.theater-bonn.de](http://www.theater-bonn.de),  
[www.fringe-ensemble.de](http://www.fringe-ensemble.de)

FOTO: THELO BEU

## Highlights in unserem Spielplan im Februar



### EMIL UND DIE DETEKTIVE

Musical nach dem Roman von Erich Kästner  
Für Zuschauer ab 7 Jahren

Sa., 1.2. um 15 und 18:30 Uhr  
So., 2.2. um 15 Uhr  
Sa., 29.2. um 15 und 18:30 Uhr

„Heiter schwungvolles  
Theaterereignis“  
GENERAL-ANZEIGER



### RONJA RÄUBERTOCHTER

Nach dem Roman von Astrid Lindgren  
Für Zuschauer ab 6 Jahren



„Fast zu schön, um wahr zu sein,  
aber auf der sensiblen Klangspur  
mit ätherischen Geisterstimmen (...)  
ein ungegrübeltes Vergnügen“  
GENERAL-ANZEIGER

Fr., 7.2. um 15 Uhr  
Sa., 8.2. um 15 Uhr  
So., 16.2. um 15 Uhr



### KRABAT

Nach dem Roman von Otfried Preußler  
Für Zuschauer ab 10 Jahren

„Unter die Haut gehende  
Aufführung“  
GENERAL-ANZEIGER

So., 9.2. um 15 Uhr  
Do., 27.2. um 18:30 Uhr



### MICHEL AUS LÖNNEBERGA

Nach dem Roman von Astrid Lindgren  
Für Zuschauer ab 5 Jahren

„Ebenso lustig wie spannend  
und berührend“  
SCHAUFENSTER

Sa., 15.2. um 15 Uhr



### JTB>WERKSTATT

Schauspielschule des JTB

DAS NEUE KURSHEFT BIS  
AUGUST 2020 IST DA

Neue Schnupperkurse für alle  
Altersgruppen starten in den  
Osterferien.

Alle weiteren Stücke und Termine finden Sie auf unserer Homepage.

**JUNGES THEATER BONN**

HERMANNSTR. 50  
53225 BONN-BEUEL

bonticket.de  
Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

FREUDE.  
JOY.  
JOIE.  
BONN.

VORVERKAUF TELEFONISCH,  
ONLINE UND BEI BONTICKET

TEL. (0228) 46 36 72  
WWW.JT-BONN.DE

# Branchenbuch

## PRAXISRÄUME

**Behandlungsräume und Seminarraum** im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesselnicht tage-/stundenweise zu vermieten. info@pur-bonn.de oder 0177-383 90 40

**Helle und freundliche Räume** in Grünreizeithaus in der Bonner Südstadt stunden- bzw. tageweise als Beratungs- und /oder Bewegungsräume zu vermieten. Raum für Achtsamkeit & Yoga. 0228-97479570 www.mbsr-bonn-koeln.de

**Suche Mitnutzer** für preiswerte Unterrichts-/ Behandlungsräume in der Ellerstraße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

## Büro & Computer

**Datenbankanwenderin** bietet Hilfe und Unterricht für Datenbank-Produkt Access Kundenverwaltung Tel. 0228 987 66 43 e-Mail: sophian@tronet.de

**da Vinci Denkmöbel**  
Ergonomie und Service  
www.denkmoebel.de

## Dienstleistungen

### FOTOGRAFIE

**Fotostudio Lichtblick**  
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90  
www.lichtblick-bonn.de

### JUCAPIX

Hochzeits- & Familienfilme //  
Portraits // kreative Fotokunst //  
Image- & Werbefilme  
www.jucapix.com

### FRISEURE

**Bernd Bracklow / Friseurmeister.**  
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heerstraße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19 (teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

### GRAFIK

**G&P**  
Grafik und Produktion

TEL. 0228 - 2618 418  
WWW.GUNDP-BONN.DE

## Beruf/ Weiterbildung

### AUSBILDUNG

**Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft** Villerstraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

**Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit?** Coaching- und Beratungsstelle ModUS unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten. Sie erreichen uns unter: cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 94 40.

**Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn:** ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum ‚Villa Schaaflhausen‘, 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

Ausbildung **„Psychologische Astrologie“** Weiterbildung **„Familien-, System- und Trauma-Aufstellungen“** Zentrum für ganzheitliches Heilen und Weiterbildungen Tel.: 02633-2002431, www.breuer-becker.de.

**Beruf: Theaterpädagogik!** Weiterbildung für alle Sinne  
► neu: Modulsystem  
► Theaterkurse für alle ab 8  
www.TPZ-KOELN.de  
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

**IndiTO**  
Bildung, Training und Beratung  
Fortbildung, Coaching,  
Organisationsentwicklung

Estermannstr. 204, 53117 Bonn  
Tel. 0228 / 67 46 63  
www.indito.de

**Schottisch-Gälisch lernen** in Bonn.  
Abendkurse/Workshops/Sommerkurse,  
auch in Schottland.  
Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.  
Tel. 0151-547 55 225  
www.schottisch-gaelisch.de

**www.AufstellerAkademie.de**  
Anerkannte 2-jährige Weiterbildung  
in Systemaufstellungen

## BILDUNG

**Alanus Werkhaus, Weiterbildungszentrum,** Johannishof, 53347 Alfter/Bonn. Kunstkurse, Mappenkurs, Seminare und Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Führung), Kurse zur persönlichen Entwicklung, Ferienkurse. Tel. 0 22 22.93 21 -- 17 13, weiterbildung@alanus.edu, www.alanus.edu/werkhaus

**Bonnatours Wildkräuterschule:** Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, www.wildkrauterschule.de

### Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin  
**Beratungen – Coaching – Seminare:** Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.  
Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn  
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22  
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de  
www.frauenkollegbonn.de

**Johannes-Albers-Bildungsforum/ Arbeitnehmer-Zentrum** direkt am Rhein J.-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter  
Seminare/Fortbildungen/Bildungsur-laube in den Bereichen Gesellschaftspolitik, Betriebs- und Personalräte, Jugendbildung.  
Informationen: 02223-73119  
info@azk.de, www.azk-csp.de

### Knut Koslowski

Dipl.-Informatiker  
Gestalt-Therapeut BVPPT

• **Kreative Lebensgestaltung**  
• **Kommunikation verbessern**  
• **Coaching / Supervision**  
• **Systemische Aufstellungen**  
für Einzelpersonen, Gruppen & Teams  
Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04  
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

**Mathe-Nachhilfe, Abiseminare,** Schülercoaching, Elternberatung – die andere Matheunterstützung im Lerninstitut SMS in Godesberg-City, auch für hochbegabte Schüler, seit 16 Jahren, von Lerntherapeut & Mathelehrer. Tel.: 0228 / 390 24 01, www.matheferien.de

**Projektmanagement, Waldpädagogik, Berufliche Neuorientierung**  
Persönlich weiterkommen  
WILA Bildungszentrum  
Wissenschaftsladen Bonn e.V.  
0228 - 20 161 66  
www.wila-bildungszentrum.de

## SUPERVISION/ COACHING

### OPEN your MIND

Erfrischendes Intensivcoaching für einen wachen Geist klar . direkt . charmant

**Katrin Raum** Berlin . Bonn  
Tel. 0228 . 76368945  
www.katrin-raum.de

### Supervision und Coaching für MitarbeiterInnen, Gruppen und Teams

Ursula Cordes, Supervisorin DGSv, Praxis: Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-9108953, www.ullacordes.de

**Supervision und Coaching** für Fachkräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialeinrichtungen. Tel. 0 26 42 / 12 09

## TAGUNGSHÄUSER

**Tagungshaus – bei Gerolstein**  
30 Plätze überwiegend 2-Bettzimmer  
Großer Saal, mehrere Aufenthaltsräume

Tel. 06591-985083  
Mail: freizeithaus@gruppenhaus.org  
www.gruppenhaus.org

## TAGUNGSRÄUME

**Bonner Norden: Seminar- und Beratungsräume** mit Blick auf den Rhein. IndiTO Bildung, Training und Beratung, Estermannstr. 204, 53117 Bonn, Tel.: 02 28 - 674 663, www.indito.de

**Das Studio 52** bietet großzügige Räumlichkeiten in der Südstadt, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können. Auch an den Wochenenden. Infos unter [www.studio-52.de](http://www.studio-52.de) oder 0228-41 02 76 76.

**Location für Seminare, Events, Privatfeiern, Weihnachtsfeiern** direkt am Rhein, unmittelbar im Bonner Zentrum. Bieten Sie Ihren Gästen das Besondere! Machen Sie sich selbst ein Bild vor Ort oder nach Terminvereinbarung von dieser wirklich einzigartigen Location mit einem traumhaften Ausblick direkt auf den Rhein, Siebengebirge und die Bonner Skyline.  
Rheinpavillon, Rathenauufer 1, 53113 BN  
Kontakt: [rheinpavillon.bonn@gmail.com](mailto:rheinpavillon.bonn@gmail.com)

## KAVA-DESIGN

### Büro für Print- und Webdesign

kontakt@kava-design.de, T.: 5389912  
www.kava-design.de

## HOLZ

**Holzmanufaktur**, Entwurf und Realisation von Einbaumöbeln, Küchen, Biologische Oberflächen, einheimische Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn, Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

## RAT & HILFE

### Kinder und Jugendcoaching (NLP)

Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin) 01571740 86 870

### MEDIATION öffnet Wege

Trennung/Scheidung? Erbschaftsstreit? Nachbarschaftskonflikte? Mediation erspart Ihnen langwierige und oft kostspielige Gerichtsverfahren. Mediatorin Ruth Schneider 0228 - 522 64675  
www.mediation-öffnet-wege.de

## RECHTSANWÄLTE

### Dr. jur. U. M. Hambitzer

Hermannstr. 61  
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:  
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht

Tel. 02 28 / 46 55 52  
Fax: 02 28 / 47 01 50  
mailto: info@drumh.de  
www.drumh.de

## TRANSPORTE

### Fachmännisch + preiswert umziehen

Umzüge Nathaus GmbH  
Tel. 0228-47 65 65  
info@nathaus-umzuege.de

## VERSCHIEDENES

### Rent an American Schoolbus

Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluß etc.

Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

## Welt-Läden

### Mongolei Shop Bonn

Bücher, Filme, Kleidung, Kunsthandwerk, Möbel, Musik, Wodka, Wolle ... aus fairem Handel zu Buddhismus, aus der Mongolei und zu Schamanismus.

Mongolei Zentrum Bonn, Kurfürstenstr. 54, Tel. 0228 / 62 99 662  
Öffnungszeiten nach Vereinbarung oder Online www.mongoleishop.de

**Weltladen e.V.**, Kaffee, Tee, Feinkost, Kunsthandwerk, und mehr aus fairem Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52. Mo-Fr 13:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis 15:00 Uhr. www.weltladen-bonn.org

## Fahrzeugmarkt

### Rent an Eventmobil

Trucks und Busse für Veranstaltungen, Präsentationen, Konferenzen  
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

## Frauen

### Cordula Ehms

seit 25 Jahren

Coaching  
Seminare  
Selbstverteidigung  
Weiterbildungen für Frauen  
in Bonn  
www.TheBarefootSchool.com

### Frauenspezifische Sexualtherapie

Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erregungsproblemen, Schmerzen, Ängsten. Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr. R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn  
Tel. 0228-35 02 879,  
www.diwisch-therapie.de

### Fraueninitiative04 e.V.

Würdevolle Pflege für Frauen bei Krankheit und im Alter. www.fraueninitiative04.de  
Tel. 02256-959 87 69

### GELD & ROSEN GbR

**Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen**  
Jahresprogramm bundesweit, Gründungsberatung und fachkundige Stellungnahmen, Coaching (kfw), Potentialberatung, Organisationsentwicklung, Supervision, Autorinnen von Fachbüchern. Iversheimer Str. 17, 53894 Mechernich, 02256-959 87 68  
info@geld-und-rosen.de  
www.geld-und-rosen.de

**Neuer Tai Ji Kurs** in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde! Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

### NOUVELLE - Frauen-Aktiv-Reisen

Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 0401441456 o. 069/515280.

## Gastronomie

### FESTE & FETEN

### Eventmobile zu vermieten

40 qm Dancefloor-Bus, mit Videoscreen und Kitchenboard  
- für laue Sommernachtparties im Freien! Info's zu unseren Veranstaltungstrucks unter  
0 22 41 / 6 36 02

## Internet

### Internet, Workshops & Fotografie

Internetauftritt mit CMS Joomla & Wordpress, Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Google Adwords (SEA). Fotostudio: Professionelles Fotoshooting für Businessfotos & Portraits.  
NEU: Homepage-Workshops als Einzel- oder Gruppenschulung.  
Tel. 0228-2400 2603 (10-18 Uhr)  
www.pixel40.de

## Kinder

### Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:

Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43, www.bonnatours.de,  
www.schnitzschule-bonn.de

### "der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung  
Budapester Str. 5  
53111 Bonn

Tel. 0228-634335

www.kinderbuch-bonn.de  
info@kinderbuch-bonn.de

**Fröhliche Kinderfeste** für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch! Gertrud Markja Tel. 0228-92658690  
email: trude.markja@gmx.de.

**Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche.** Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

**Lerntherapie & Lerncoaching** für Kinder und Jugendliche, auch für besonders Begabte. Sich selbst organisieren, Lernstrategien kennen und anwenden.  
Tel. 02 28 - 68 96 970.  
www.lernen-kreativ.de

## Körper/Seele

### GESUNDHEIT

### ATEM-Praxis Sabine Materlik

Atemzentrierte Körperarbeit  
in Einzel- und Gruppenstunden und Atem-Massage  
Präventiv oder Symptombezogen  
Mechenstr. 57 / 53129 Bonn-Kessenich  
0151-53561807  
www.atem-materlik.com

### Bewußtsein erweitern: Yoga & Meditation chakrenbezogene Körperarbeit

### Sylvia Dachsel (HP)

Praxengemeinschaft für  
Psychotherapie & Körperarbeit  
Rochusstr. 110, 53123 Bonn  
Tel. 0228 - 227 337 5

### Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,  
Kurt-Schumacher-Str. 4,  
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.  
Termine nach Vereinbarung.  
www.madira-bonn.de

### Gymnastische Bewegung

Über eine intensive Wahrnehmung unserer Bewegung entsteht Beweglichkeit und Entspannung für Körper, Geist und Seele. Gemeinsam entwickeln wir Formen im Raum.  
Tel. 02223 4359  
Kurse in: Bonn Beuel Oberkassel Hangelar  
www.lohelandgymnastik.de

### Massage trifft Meditation

Rebalancing & ARUN Conscious Touch  
Tief entspannt im Hier und Jetzt  
Zeit zu sein - Marion Endmann  
Niebuhrstr. 52, 53113 Bonn  
0176-30 47 24 48 www.zeit-zu-sein.de

### Osteopathie Schomisch Leben ist Bewegung ist Leben

Osteopathiepraxis im Haus der Gesundheit  
Bonn, Wehrhausweg 42,  
Tel. 0228 62 94 922  
www.hdgbonn.de  
www.osteopathinbonn.de

### Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen.  
Dr. Nikolaus Nagel,  
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,  
Tel. 9091900.  
www.nagel-teamkommunikation.de  
www.gesundheitsbildung-bonn.de

### pur natur!

### Gesundheits-Zentrum Kessenich

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu: Naturheilverfahren + Fußpflege + Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen + Homöopathie + Massagen + Manualtherapie + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur + BioScan + Eigenblut + Physiotherapie + Osteopathie + Cranio-sacrale Behandlung + Atemtherapie + Neuraltherapie + Kristallheilung + Bowen + Dorn-Breuss + Blutelge + Schröpfen + Vitametik + Hormontherapie + P-TDR + Lymphdrainage + Hypnose + Psychotherapie + Persönlichkeitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc.  
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220  
www.pur-bonn.de

### Praxis für Naturheilkunde Rita Stallmeier, Heilpraktikerin

• Wirbelsäulenthherapie nach Dorn  
• Rituale-Massage • Bachblütentherapie  
• Medizinische Heilhypnose  
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

### www.qi-gong-tai-chi-bonn.de

Fortlaufende Kurse fon 3919968  
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,  
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,  
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

## HEILPRAKTIKER

### AUF DIE FÜßE - FERTIG - LOS

Reflexzonentherapie am Fuß  
nach Hanne Marquardt.  
Entdecke die Möglichkeiten der Veränderung auf der geistigen, körperlichen und emotionalen Ebene.  
Heilpraktikerin Bettina Fink,  
Tel. 0 22 26 / 89 59 299

**Malen mit Demenzkranken**  
 Motivierend und bestärkend, Gefühle und Erinnerungen malend ausdrücken.  
 Anja Neimöck, Malttherapeutin/  
 Heilpraktikerin [www.farbennest.de](http://www.farbennest.de)

**Yoga & Psychotherapie**  
**Yogakurse als Prävention von gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst**  
 bei Unruhe, Konzentrationsmangel, Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depressionen. Einzel- und Gruppenstunden.  
 Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervisorin, Yogalehrerin und -Therapeutin.  
[www.yoga-psychotherapie.de](http://www.yoga-psychotherapie.de)  
 Tel. 02224/986730

**PSYCHE**

**Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer**  
 Sylvia Dachsels (HP)  
 Coreina Wild (HP)

**Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit**  
 Rochusstr.110, 53123 Bonn  
 Tel. 0228 - 227 337 5

**Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,**  
 Praxis für Psychotherapie, alle Kassen  
 Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:  
 • Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)  
 • Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)  
 • Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)  
 Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn  
 Tel. 02 28 / 69 02 48; [www.durdiak.de](http://www.durdiak.de)

**Emotionsfokussierte Paartherapie**  
 wertschätzend – fundiert – wirksam

**Dr. med. Ursula Becker**  
 Herseler Weg 7, 53347 Alfter,  
 Tel. 02222 9059578  
[kontakt@ursulabecker-bonn.de](mailto:kontakt@ursulabecker-bonn.de) /  
[www.eft-paartherapie-bonn.de](http://www.eft-paartherapie-bonn.de)

**Hypno-systemisches Coaching**  
 Myga Hünewinckell, Dipl. Psych.  
 Tel. 0177 468 03 83

**Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige** bietet erfahrene Kunsttherapeutin in Bonn.  
 Einzel- und Gruppenangebote auf Anfrage.  
 Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

**Osho UTA Institut & UTA Akademie**  
 Spirituelle Therapie und Meditation  
 Aus- und Weiterbildung für Körper, Geist & Seele  
 Venloer Str. 5-7, 50672 Köln; 0221-57407-0  
[www.oshouta.de](http://www.oshouta.de);  
[www.uta-akademie.de](http://www.uta-akademie.de)

**Praxis für Gestalttherapie**

Einzel- & Paartherapie  
 Selbsterfahrungsgruppen  
 Supervision & Ausbildung

**Fritz Wagner, Gestalttherapeut**  
[www.fritzwagner.de](http://www.fritzwagner.de) | Tel. 0163-7753 926

**Praxis für Psychosynthese**

• therapeutische Psychosynthese  
 • therapeutische Arbeit mit der Phyllis-Krystal-Methode  
 Einzel-, Gruppen- und Paartherapie  
 Friederike Erhardt,  
 Hennef, Tel. 02242-84507  
[www.psychosynthesepaxis.de](http://www.psychosynthesepaxis.de)

**RAUM für ZWEI**

Einzel- und Paartherapie  
 Berlin . Bonn

**Katrin Raum**  
 Tel. 0228 . 76368945  
[www.katrin-raum.de](http://www.katrin-raum.de)

**SYSTEMA**  
 Institut für Kommunikation und Systemische Beratung  
 NLP · Systemische Therapie  
 Körpertherapie  
 Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn  
 02 28/956 32 17

**Systemische Beratung** in persönlichen und beruflichen Krisen, Unterstützung beim Wunsch nach Veränderung bietet Antje Pollok, Systemische Beraterin und Therapeutin/Familiientherapeutin (DGSF)  
 Tel. 0228/643520;  
[www.sprachraum-bonn.de](http://www.sprachraum-bonn.de)

**Systemisches Coaching auf buddhistischer Basis**

Aktuelle Themen achtsam klären: Verstehen – Ermutigen – Umsetzen

**Coaching A. Schöнке**  
 Weg zum Wesentlichen  
 Tel. 0172-40 16 706  
[www.weg-zum-wesentlichen.de](http://www.weg-zum-wesentlichen.de)

**Tobias Gräber**

Systemische Therapie  
 Paar- und Sexualberatung  
 Neuropsychologie

0228 - 24005933  
[www.tobiasgraesser.de](http://www.tobiasgraesser.de)

**Anzeigenauftrag** Abschicken an: **Schnüss** · Prinz-Albert-Straße 54 · 53113 Bonn Tel. (0228) 604 76-0 · eMail: [kleinanzeigen@schnuess.de](mailto:kleinanzeigen@schnuess.de)

1	
2	
3	
4	
5	
6	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

als **Kleinanzeige** in der Schnüss, Ausgabe:

**private Kleinanzeige**  
 pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €  
 Zahlungsart:  
 Bar  Briefmarken in **kleinen** Werten

**gewerbliche Kleinanzeigen**  
 pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)  
 Zahlungsart:  
 Bar  Rechnung  Briefmarken  Bankeinzug

**Chiffre** (zusätzlich 5,- €)

**Keine telefonische Anzeigenannahme!**  
**Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!**

**Absender**

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr  PLZ, Ort

e-Mail-Adresse  Telefon

Datum, Unterschrift

**Rubriken**

- Wohnen
- Frauen
- Jobs
- Dienstleistungen
- Aus-/Fortbildung
- An- und Verkauf
- Reisen
- Kontakte
- Kinder
- Seminare/Workshops
- Büro-/Praxisräume
- Psycho
- Misch-Masch
- Musik/-Unterricht
- Männer

als **Branchenbucheintrag** in der Schnüss  
 Ausschließlich für gewerbliche Kunden (maximal 8 Zeilen)

als **Fließtext**  
 1/1 Jahr (70,- €)  1/2 Jahr (40,- €)

als **Text mit Rahmen**  
 1/1 Jahr (110,- €)  1/2 Jahr (60,- €)

als **Negativ**  
 1/1 Jahr (120,- €)  1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:  
 Rechnung  Bankeinzug

Preise für Branchenbucheinträge sind **Nettopreise ohne MwSt.!**  
 Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit,  
 wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

**Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab**  
 (nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber  Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

**Rubriken**

- Berufe/Weiterbildung
- Büro/Computer
- Dienstleistungen
- Dritte-Welt-Läden
- Fahrzeugmarkt
- Frauen
- Gastronomie
- Internet
- Kinder
- Körper/Seele
- Lesen/Schreiben
- Mode
- Ökologisches Leben
- Reisen
- Sound/Vision
- Sport/Fitness
- Wohnen/Einrichten

.....  
 Unterrubrik (falls vorhanden)

**Transpersonale Psychotherapie** (Spirituelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (alle Kassen), Gestaltpsychotherapie, Paartherapie, Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames, Psychologischer Psychotherapeut. Praxis: Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn, Tel 0228-9738036

## ESOTERISCHES

**HON-DAHJA®**  
**Schamanische Heilweisen / Methoden**  
Seelenrückholung  
– Shamanic Counseling  
Seminare – Ausbildung – Beratung  
Horizont-Zentrum Beate Ehlen  
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,  
Tel. 02635-31 64  
www.hon-dahja.de /  
info@hon-dahja.de

**Weg des Herzens.** Spirituelle Begleitung, frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings. Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

## TANTRA

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen Dann komm, lass Dich fallen!  
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-Massage.  
Terminvereinbarungen täglich 9 bis 21 Uhr  
Info unter : 0163-285 1831

## YOGA/MEDITATION

**\* 3 schätze \***  
**Meditations- & Yogabedarf**  
Heerstr. 167 | 53111 Bonn  
T. 0228 | 92 61 64 57  
www.3-schaetze.de

**Ruhe und Gelassenheit durch Achtsamkeit** Kurse zur Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR) nach Jon Kabat-Zinn und Kurse für Achtsamkeits-Yoga im Raum für Achtsamkeit, Brigitte Mailänder, Kaiserstr. 237, 53113 Bonn-Südstadt. Parkplätze am Haus.  
Tel. 0228-97479570. www.mbsr-bonn-koeln.de

**Studio 52**  
**Yoga in der Südstadt**  
Zahlreiche Kurse  
für Anfänger und Fortgeschrittene,  
Schwangere, Mütter & Kinder  
**www.studio-52.de**  
oder 0228-41 02 76 76

**Zen-Meditation**  
Die Praxis des Soto-Zen-Buddhismus entdecken, meditieren lernen, den Geist ruhig und klar werden lassen.  
Zentrum für Bewegung und Lebenskunst  
www.lebenskunst-bonn.de;  
0228 / 74 88 72 39

## KUNST/UNTERRICHT

**arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.**  
bietet Kurse in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie berufsbegleitende Intensivstudiengänge und Mappenkurse an.  
• für Anfänger und Fortgeschrittene •  
Telefon 0228-9768440  
www.artefact-bonn.de  
Heerstr. 84, 53111 Bonn

**Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen**, Mal- und Zeichenkurse, Porträt, Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush, Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anekdoter Kunstmalerei, Endericher Str. 300, Tel. 0228/ 624260

**Malraum-Bonn.** Hier können Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen, malen, drucken und plastische Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen.  
Niebuhstr. 46, 53113 Bonn,  
www.malraum-bonn.de

**Töpfer- und Keramikurse im Atelier Rolf Seebach** Intensiv-Wochenendkurse, Drehen an der Töpferscheibe, Ton-Aktionen für Kinder (z.B. KiGeb), Familien und Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im Bergischen. www.seebach-keramik.de Tel. 02245 61 93 25

## MUSIK/STIMME

**Gesangsunterricht**  
**Funktionale Stimmgebung**  
für Einsteiger und Fortgeschrittene.  
Leichter, höher, lauter Singen.  
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical  
Wochenendkurse Stimmgebung oder Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

**Besser sprechen**  
– für Lehrer und Schauspieler etc.  
**Neu:**  
**Durchlaufende Stimmgebungskurse für die Sprech- oder Singstimme**

**Stimmschmiede Bonn**  
Ltg.: Mathias Knuth,  
staatl. gepr. Stimmbildner.  
www.stimmschmiede-bonn.de  
Tel. 0228-608 77 290

**Stimmfaltung:** Stimmbildungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks. S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder kontakt@stimmfaltung.de

**Singen in Enderich** bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzgesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16, www.voice-connection.de

## Lesen/Schreiben

### BÜCHER

**Altstadtbuchhandlung & Büchergilde**  
Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefalle- nes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn  
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

### buchladen 46

Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,  
0228.223608, info@buchladen46.de  
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,  
man liest ein Buch und liegt im Gras.»  
(Robert Walser)

**Buchladen ‚Le Sabot‘**, Lesen als SABOTage Literatur, Kinderbücher, Linke Politik & Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes Essen. Mo.-Fr. 10-18.30 Sa. 10-16 Uhr  
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193  
buchladen@lesabot.de - www.lesabot.de

### „der kleine laden“ e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung  
Budapester Str. 5  
53111 Bonn  
Tel. 0228-634335  
www.kinderbuch-bonn.de  
info@kinderbuch-bonn.de

*Die Buchhandlung auf der Sonnenseite Bonn!*

### Bücher Bartz GmbH

Gottfried-Claren-Str. 3  
53225 Bonn-Beuel  
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de  
www.buecherbartz.de  
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr Sa. 9.30-14 Uhr

**La Libreria**, Iberoamerikanische Buchhandlung, Inh. Angela Baron  
Justus-von-Liebig-Str. 24 (schräg gegenüber vom General Anzeiger)  
Eingang rechts, 1. Etage, 53121 Bonn  
0228-659215 Mail: libros@lalibreria.de  
www.lalibreria.de  
Mo.-Fr. 12.00-19.00  
Sa. 11.00-14.00/16.00 (auf Nachfrage)

## Ökologisches Leben

### BIOLÄDEN

#### Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20  
53173 Bonn  
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707  
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

#### Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40  
53115 Bonn  
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857  
8-19 Uhr, Sa 8-15 Uhr

#### Bergfeld's Biomarkt Bonn-Hofgarten

(direkt am Bonner Markt)  
Stockenstr. 15  
53113 Bonn  
Tel 0228-94498941; Fax 0228-94498942  
8-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr

#### Bioladen MOMO www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1  
53225 Bonn-Beuel  
Bioladen seit 1983, Bistro, Biometzger, Lieferdienst, Gemüseabo  
Telefon 0800Bioladen - 0228-462765.

## BIO-METZGEREIEN

### Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel  
Hans-Böckler-Str. 1  
0228- 47 83 39

## ENERGIE & UMWELT

### Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektromog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.  
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

## VOLLWERT-SPEISEN

### CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant  
Riesige Auswahl – unübertroffen in  
Frische und Qualität  
Durchgehend warme Küche  
Mo-Sa, 11-20 h  
Frühstück ab 8.00 h  
PARTYSERVICE  
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,  
Cassius-Bastei –  
vis-à-vis Hauptbahnhof

## Reisen

**Bonnatours Naturerlebnis Siebengebirge:** Naturkundlich-historische Ausflüge für private Gruppen und Teams. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

**Segeln in den schönsten Revieren** der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de  
Tel. 040 / 280 50 823

### Stattreisen Bonn erleben e.V.

Herwarthstr. 11  
53115 Bonn  
Tel.: 0228/654553  
Fax: 0228/2425255  
info@stattreisen-bonn.de  
Stadtführungen auf neuen Wegen.  
Umland-Touren. Bonn-Programme.

## Sport & Fitness

**Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen** durch die neue Supergymnastik ‚Callanetics‘ aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:  
**Fitness-Club Fit & Figur,**  
Tel. 02 28/47 60 36

# Kleinanzeigen

## MITTELPUNKT

Zentrum für Bewegung  
PILATES - TAI CHI

Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere  
[www.mittelpunkt-bewegung.de](http://www.mittelpunkt-bewegung.de)  
Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem  
Mirecourtstr. 14, Bonn - Beuel  
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

**Studio 50 – das reifere Sportkonzept**  
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness  
für alle ab 45 Jahren.

Gerätetraining / Kurse / Sauna /  
individuelle Trainingsplangestaltung  
& Betreuung.  
Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

## Wohnen/Einrichten

**Bio-Möbel-Bonn** Massivholzmöbel, Bio-  
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,  
Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest),  
Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-  
möbel, Wiegenverleih.  
An der Margarethenkirche 31,  
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966  
[www.biomoebelbonn.de](http://www.biomoebelbonn.de)

**da Vinci Denkmöbel**  
Ergonomie und Service  
[www.denkmoebel.de](http://www.denkmoebel.de)

**Ihr badplaner in Bonn:**

•kreativ•kompetent•kostenbewusst•  
•unabhängig•seniorengerecht•

[www.badplan.de](http://www.badplan.de)

Obere Wilhelmstr. 8 • Bonn-Beuel  
0228-9737931 • [planung@badplan.de](mailto:planung@badplan.de)

### Wolfes & Wolfes

Massivholzbetten, Naturmatratzen,  
Futons, Stühle, Mobiles.  
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn  
Tel. 0228/ 69 29 07  
[www.wolfes-wolfes.de](http://www.wolfes-wolfes.de)

**Was hindert Sie am Wohlfühlen?**

Wir finden es heraus!  
Wohnwerke Institut  
für Innenarchitektur + Feng Shui  
[www.wohnwerke.de](http://www.wohnwerke.de)  
Thomas Mann Straße 38 in Bonn  
Tel.: 0228/97685704

## NLP TRAINING & COACHING

- NLP-Basic** (zert. DVNLP)
  - Bildungsurlaub Mai 20 / Juli 20 Italien
- NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
  - Ausbildungsbeginn Okt 20 / Feb 21
- NLP-Master** (zert. DVNLP)
  - Ausbildungsbeginn April 20 / April 21

Informationen:  
0221/ 940 46 80 oder  
[info@tomandreas.de](mailto:info@tomandreas.de)  
[www.tomandreas.de](http://www.tomandreas.de)

**TOM ANDREAS**  
TRAINING  
COACHING  
SEMINARE

## Reisen

**Griechenland-Segeln**, 10.4.-25.4. od. 8.5.-  
23.5. Athen, Saronischer Golf, Peloponnes.  
Segelerfahrung nicht erforderlich.  
Tel: 06172 / 93 95 16

**London, kl. Wohnung, hell und gemütlich**, für Nichtflieger, vor der Bus & Bahn  
direkt ins Zentrum.  
[www.londonwohnung.de](http://www.londonwohnung.de),  
0221 / 5102484

**Segeln in den schönsten Revieren der Welt**, zu jeder Jahreszeit, auch ohne Segel-  
kenntnis. [www.arkadia-segelnreisen.de](http://www.arkadia-segelnreisen.de),  
Tel.: 02401-8968822, Fax: 02401-  
8968823

**www.Gleichklang.de** - Das etwas andere  
Kennenlern-Forum für Reisepartner.

## Seminare / Workshops

**Im-Puls-Malerei Workshop** Fantasievolles  
und intuitives Malen, Entspannen, Bewegen,  
Imaginieren, Wahrnehmen. 6xDi ab 11.2.20  
um 18-20:30 Uhr. Seid Neugierig und meldet  
Euch an, bei [peppinaart@gmail.com](mailto:peppinaart@gmail.com),  
[diedkunststation.de](http://diedkunststation.de)

Intensive und  
wirksame

LOS-LÖSUNG



Training  
Coaching  
Mediation

- Workshops
- Bildungsurlaube
- private Coachings
- Übungsgruppen

als Unterstützung für  
persönliche Entwicklung  
und Veränderung.

[www.loesung-coaching.de](http://www.loesung-coaching.de)  
0228 - 96104800 - Inh. A. Schöler

Atmen, Bewegen, Entspannen

## A i k i d o

Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt  
8. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn  
Tel.: 0228 - 67 47 27  
[www.aikido-bonn.de](http://www.aikido-bonn.de)

## Musik / -Unterricht

**Chor FUNNY THURSDAYS** Endericher  
Burg, Do, 19:00. Leitung:Hansjörg Schall.  
Info unter: [www.voice-connection.de](http://www.voice-connection.de) &  
Tel. 0228 - 973 72 16

**ChorsängerInnen finden Chöre, Chöre  
finden ChorsängerInnen:** [www.chor-in-bonn.de](http://www.chor-in-bonn.de) - Chorkonzerte finden und annoncie-  
ren: [www.chorkonzerte-in-bonn.de](http://www.chorkonzerte-in-bonn.de)

**GROOVY FRIDAY:** Lachen, swingen, a cap-  
pella singen. Freitag 18:00. Leitung Hansjörg  
Schall. Infos: 9737216  
[voice-connection.de](http://voice-connection.de)

**Singen1: Gruppe für Einsteiger/-innen**  
Mittwoch 20:00. Leitung Hansjörg Schall.  
Frosch im Hals? Mitbringen! Infos:  
9737216 [voice-connection.de](http://voice-connection.de)

## Stimmschmiede Bonn

Sprechen und Singen leicht erleben  
Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht für alle Altersklassen (Klassik, Chor- und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag, Schauspiel und Moderation – auch als betriebliche Schulung
- Kostenlose Stimmberatung
- Stimmbildungskurse
- Geschenkgutscheine
- Inhouse Schulungen für Mitarbeiter und Lehrer
- Tag der Offenen Tür am 06.06.20

[www.stimmschmiede-bonn.de](http://www.stimmschmiede-bonn.de)  
oder telefonisch 0228-60877290

## Psyche & Therapie

**Reflektion durch Aussprache.** Ich höre  
zu. Kurzfristige Termine und Sozialpreis. Erst-  
kontakt: [a.schwarz-koeln@posteo.de](mailto:a.schwarz-koeln@posteo.de)

## Jobs

[www.humandreams.org](http://www.humandreams.org) sucht Ehrenamtliche,  
die 100 Flyer für schwerstbehinderte  
Kinder in Namibia sorgfältig verteilen. Bitte  
Adresse an [peterrippes1@gmail.com](mailto:peterrippes1@gmail.com) und ich  
schicke euch die Flyer zu. DANKE!

## An- und Verkauf

**Neuw. Badheizung Euro 70, Einbau-  
ceran-Herd Euro 150, Abluftsingle-Trock-  
ner Euro 90, Tretnähmaschine Vs., Ford Ka  
def. Vs., Suzuki 750 GSX-Umbau an Bastler  
(Kabelbaum) Vs., jederzeit, K-Porz:  
01578 - 903 35 63 Tom**

**Verkaufe: E-Herd Cerankochfeld Euro  
150, Badheizkörper 1m20x60 Euro 70,  
Trockner Euro 90, Suzuki 750 schwarz/chrom  
Vs. an Schrauber, Tretnähmaschine vff. Vs.  
Mädchenkleidung diverse Größen Vs., jeder-  
zeit: 01578 - 903 35 63**

## Kontakte

**Er sucht sportlich-spontane sie 30-40 J.  
ca. 1m60+** mit Interesse an Musikevents,  
WoMo-Reisen wie auch Hotel, Freunde tref-  
fen, Ausgehen wie Wellness, Zweisamkeit,  
allerlei Sport, gemeinsam Kochen u.v.m.  
jederzeit 0157 / 89 03 35 63 Tom

**Frau, neu in Bonn, 64, 175, NR, Akad** su  
Freunde zum Wandern, Radfahren, DoKo-  
Abende, Kultur, Urlaub,...  
[katrinb12@aol.de](mailto:katrinb12@aol.de)

**Ich bin Rollstuhlfahrerin und suche  
eine Freundin** für Unternehmungen und  
Ausflüge. Ich habe eine Sprachbehinderung,  
kann mich aber ganz normal unterhalten.  
Wenn Du Lust auf ein Kennenlernen hast,  
melde Dich gerne bei [t.roesgen@gmx.net](mailto:t.roesgen@gmx.net)

**Welche Frau 30-40 J., NR, sportlich,  
spontan, natürlich,** unternehmungslustig  
sucht die liebevolle Zweisamkeit dauerhaft?  
2020 wird für uns anders! Nur Mut! Lebe mit  
mir Deine Träume. **Chiffre »Träume«**

**Wider die Vereinzelung!** Gemeinsam  
reden, lachen, schmausen... Raum für unvor-  
eingenommene Begegnungen zwischen Fra-  
uen und Männern von smalltalk bis philoso-  
phischem Austausch in offener, entspannter  
Runde. Soviel zur Idee. Nun zur Praxis:  
Was: einmal monatlich treffen sich Menschen  
ab 40 J. mit offenem Herzen und Freude am  
Entdecken von Gemeinsamkeiten  
Wann: Samstag 22.02.2020, 14 bis 16 Uhr  
Wo: Cassius Garten gegenüber vom Haupt-  
bahnhof, 1.OG, einige Tische in der Nische  
vor dem Klavier  
Wie: Jede/r der mag kommt vor oder nach  
ihren/seinen samstäglichem Erledigungen.  
Wer mag bringt auch gleich noch eine/n we-  
tere/n netten Freund/ in, Arbeitskollegen  
oder Nachbarin die ebenfalls Interesse haben  
mit...

Da wir die Anzahl der zu reservierenden  
Tische rechtzeitig festlegen müssen, meldet  
euch bitte bis Donnerstag 20.02.2020,  
13 Uhr via Mail an:  
[wimperschlag@posteo.de](mailto:wimperschlag@posteo.de)

**www.Gleichklang.de** - Die ganz besondere  
Partner- und Freundschaftsvermittlung im  
Internet.

## Diverses

**Du willst 2020 mehr Sport treiben?** Wir  
suchen Dich! Training dienstags von 19-20  
Uhr in Turnhalle in der Nordstadt mit Pez-  
zibällen, Therabändern und eigen. Körper-  
gewicht. Bei Interesse: Mail an  
[tim.kreischer@gmx.de](mailto:tim.kreischer@gmx.de) für weitere Infos

## Wohnen

**Märchenerzählerin sucht ruhige/n  
Hausgenossin/en,** NR. Biete 70qm-Woh-  
nung mit Balkon in Niederbachem/Bonn, KM  
565+NK; [www.wohnungsboerse.net/  
immodetail/25166870](http://www.wohnungsboerse.net/immodetail/25166870). Tel. 0228 -  
335421, Mail: [carolaphilips@gmx.de](mailto:carolaphilips@gmx.de).

## Büro- / Praxisräume

**SESSION- und SEMINARRÄUME zu ver-  
mieten.**  
[www.artemisa.de](http://www.artemisa.de) / 0228 / 660 110



# Veranstaltungskalender



**14. Freitag**

**KONZERT**

**Sarah Lesch**

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

**KARTEN  
ZU GEWINNEN!  
SIEHE S. 5**



gar Popelemente in ihren bluesigen Mix. Eintritt: VK 21,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

19:00 **Jazzchor der Universität Bonn** Beim Semesterabschlusskonzert wird der Jazzchor der Universität Bonn unter dem Motto »Crazy Little Swing« Stücke von jungen Musik-Talenten sowie versungene und verzackte Versionen von Pop- und Rocklegenden singen. Eintritt frei. → Trinitatis-kirche, Brahmstr. 14

19:30 **26. Jazz für Ohr und Gaumen** Heute mit Los Pupos – Das Latin Jazz Sextett wird karibische Rhythmen, lateinamerikanisches Liedgut und jede Menge karibische Lebensfreude bescheren. Eintritt: VK 23,- → Villa Leistikow, Muffendorfer Hauptstr. 47a

19:30 **BTHVN Woche: Beethoven Pur XII Werke** von Ludwig van Beethoven, heute mit dem Armida Quartett. Eintritt: VK 34,-/17,- → Beethoven-Haus, Bonngasse 20

20:00 **Tra I Tempi – »Das 50. Listening, Really Listening«** Das fünfzigste Konzert der Reihe Erlebnis Neue Musik. Das Ensemble Tra I Tempi präsentiert ein Pasticcio aus eigener und fremder, aus komponierter und improvisierter Musik. Eintritt: 15,-/9,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

**KÖLN**

18:00 **Of Cabbages and Kings & Totenhagen** Laura Totenhagen verbindet ihre klassischen Wurzeln mit experimentellem lyrischen Gesang. Als Oboistin im Bundesjugendorchester begann die Kölnerin ihren musikalischen Weg und beeindruckte in unterschiedlichen Projekten mit ihrer kraftvollen, reifen Stimme. Nun präsentiert sie aus Anlass ihres Masterabschlusses zwei ihrer eigenen Formationen an einem Abend. Eintritt: 18,-/12,- → Stadtgärten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

20:00 **Coby Grant – »Small Tits – Big Dreams«-Tour** In Deutschland kennt man die Australierin spätestens seit ihrer Teilnahme bei »The Voice of Germany«, wo sie 2018 im Team von Michi Beck und Smudo auftrat. Eintritt: VK 23,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

20:00 **Plastic Soup** Rock, Americana & Psychedelic. Special Guests: This Great River & The Pioneers. → Blue Shell, Luxemburger Str. 32

20:00 **Rin** Rapper. Eintritt: VK 34,- → Palladium, Schanzstr. 40

20:00 **The Hu** → »The Gereg«-Tour The Hu haben mit ihrer Mischung aus traditioneller mongolischer Musik und Heavy Metal als eine der ersten Bands aus dem asiatischen Steppenland internationale Berühmtheit erlangt. Support: Fire From The Gods. Ausverkauft! → Kantine, Neußter Landstr. 2

**PARTY**

**KÖLN**

12:00 **Stallabriss 2020** Ausverkauft! → Gloria Theater, Apostelstr. 11

**JOTT WE DE**

11:00 **Bonner Saatgutfestival 2020** Mit Markt der Vielfalt und vielen Informationen von 11 bis 17 Uhr. Saatgut von wohl-schmeckenden seltenen Sorten vieler Gemüse, Blühpflanzen und Wildkräutern kann man beim Saatgutfestival direkt von erfahrenen Gärtnern erwerben. Eintritt: 2,-/10,50 → Freie Waldorfschule St. Augustin, Graf-Zeppelin-Str. 7, Hangelar

**BÜHNE**

**BONN**

10:30 **Ludwig Alaf** Klavierkabarett mit Dr. Stefan Eisel. Eintritt frei. → Kulturzentrum Hardberg, Ruchsstr. 276

**2. Sonntag KONZERT**

**Erja Lyytinen**



Das junge Ausnahme-tal aus Finnland hat den Blues einfach im Blut: Erja Lyytinen's rotziges Gitarrenspiel hat ihr bereits den Spitznamen »finnische Bonnie Raitt« eingebracht und führte zu Auftritten an der Seite von Koko Taylor, Marcia Ball und – eben der großen Bonnie Raitt höchstselbst. Mit ihrem bluesigen Mix aus Folk, Jazz und poppigen Elementen macht sie auf ihrer »Another World Tour« auch Halt in Bonn.

19:00 Uhr → Bonn, Harmonie

14:00, 17:00 **Grand Hotel** Artistik, Tanz und Schauspiel verbinden sich in »Grand Hotel« zu einem artistischen Feuerwerk um Begegnung, Betrug und große Gefühle. Eintritt: VK ab 38,-/19,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

15:00 **Der Mustergatte** Heinz Erhardt-Komödie nach Avery Hopwood. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

16:00 **Vier Stern Stunden** Komödie von Daniel Glattau. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

18:00 **Good Game Gretel** Eine Mischung aus Märchen, Computerspiel und realen Erfahrungen für Zuschauer ab 11 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → Theater Marabu in der Brofäbrik, Kreuzstr. 16

18:00 **Schlager gibt es immer wieder** Die Hitparade der guten Laune – Eine Schlagerreise mit Familie Malente und »Fräulein Wunder« Stephanie Lamm. Eintritt: VK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

19:00 **Abdelkarim – »Staatsfreund Nr. 1«** Stand-up Comedy. Ausverkauft! → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

19:00 **Marc Weide – »Kann man davon leben?«** Der amtierende Zaubermeister in der Sparte »Salon-Magie« mit seinem neuen Solo. Eintritt: 24,-/20,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

19:30 **Fidelio** Oper in zwei Aufzügen von Ludwig van Beethoven. Eintritt: 11,- bis 57,20 → Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1

**KUNST**

**BONN**

11:30 **Orpheus – Traum und Mythos in der modernen Kunst** Sonntagsführung. Kosten: 3,- (zzgl. Eintritt). → Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36

**LITERATUR**

**JOTT WE DE**

11:00 **Weltliteratur im Pumpwerk** Heute: Barbara Teuber liest aus Alberto Moravia – »Römische Erzählungen«. Eintritt: 6,- → Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg

**KINDER**

**BONN**

11:00 **Bonna. Bonn in der Römerzeit** Workshop: Mit speziell angefertigten Bauanleitungen können die Kinder römische Gebäude mit Spielsteinen originalgetreu nachbauen und das antike Bonn phantasievoll zum Leben

**KÖLN**

14:00, 18:30 **Berlin Berlin** Die neue Show führt in den brodeln-

erwecken. → LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

11:00 **Familienkonzert 2 – Gestatten, Beethoven!** Szenisches Portrait eines musikalischen Revolutionärs für Kinder ab 8 Jahren mit dem Herrenchor Theater Bonn und dem Beethoven Orchester Bonn. Werke von Ludwig van Beethoven, Text von Christiane Lutz. Eintritt: 10,-/5,- → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

13:00 **TüftelTag** Experimentieren, Knobeln und Entdecken für die ganze Familie von 13-16 Uhr. Kosten: Museumseintritt. → Deutsches Museum Bonn, Ahrastraße 45

15:00 **Emil und die Detektive** nach dem Roman von Erich Kästner für Kinder ab 7 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

15:00 **Kino für Kids** Heute: »Kommissar Gordon & Buffy« – Schweden 2017 – Regie: Linda Hambäck – Zeichentrick – DF, Empfohlen ab 4 Jahren. → Kino in der Brofäbrik, Kreuzstr. 16

15:00 **Viele Grüsse, Deine Giraffe** nach dem Kinderbuch von Megumi Iwasa für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 12,-/6,- → Schauspielhaus, Foyer, Am Michaelshof 9

**SPORT**

**BONN**

18:00 **Telekom Baskets Bonn – ratiopharm ulm** easyCredit BBL. → Telekom Dome, Basketsring 1

**EXTRAS**

**BONN**

10:00 **Themenworkshop Schnitzlöffelschnitzen** für Jugendliche und Erwachsene. Informationen und Anmeldung bei: Bonn-tours Schnitzschule, 0228 / 3872443 o. schnitzschule-bonn.de. Preis: 60,-/40,- → Treffpunkt: Bonn-Beuel

11:00 **Knistern, Rascheln, Falten** Familienworkshop »Bauen und Forschen mit Papier« für Kinder von 4-10 Jahren. Kosten: 3,- zzgl. Museumseintritt. → Deutsches Museum Bonn, Ahrastraße 45

11:15 **Sonntagsführung** Heute: Eine tierische Idylle. Die sog. Grimm-Brunnenreliefs. Eintritt: 3,- → Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21

12:00, 15:00 **Exponate à la carte** Erlebnisführung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. Kosten: 3,- (zzgl. Museumseintritt). → Deutsches Museum Bonn, Ahrastraße 45

12:00 **Offizielle Eröffnungsfest BTHVN 2020** mit Vernissage »Beethoven und die Frage nach den Frauen« ab 12 Uhr. Eröffnungsprogramm: Susanne Kessel spielt Klavierstücke von zeitgenössischen Komponistinnen aus Deutschland, Norwegen, Estland, Aserbaidschan u.a. aus »250 Piano pieces for Beethoven«. Mondschinsonate: Frederik Schauhoff – Gesang und Pianistin Anastasie Grishutina. Im Musiksalon (Erdgeschoss): junge Talente am Klavier. Eintritt frei. → Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10

16:00 **Ringelnetzens Bumerang und andere Schelmerereien** Joachim-Ringelnetz-Lesung – eine literarisch-biographische Reise mit Larissa Laë & Rainer Selmann. → Seniorenbegegnungsstätte, Breite Str. 107a

**KÖLN**

11:15 **Kostümalarm** Kostümmarkt & Party. Eintritt: 5,- → Carlswerk Victoria, Schanzstraße 6-20

18:30 **Jede Jeck is von woanders** Immisitzung 2020 – Kölns internationalste Karnevalssitzung. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

Haus der **SPRINGMAUS**

Frongasse 8-10 - 53121 Bonn

Februar **2020**

springmaus-theater.de

	<b>4. Februar, 20 Uhr</b> <b>YEOMEN</b> Extrem Acappella
	<b>5. Februar, 20 Uhr</b> <b>ALLE KASSEN, AUCH PRIVAT</b> Theater-Comedy
	<b>6. Februar, 20 Uhr</b> <b>CHRISTOPH REUTER</b> Musik macht schlau! (außer manche)
	<b>7. Februar, 20 Uhr</b> <b>LO MALINKE</b> Aufgeräumt - Comedy & Songs
	<b>9. Februar, 19 Uhr</b> <b>WIGALD BONING</b> Wie ich Weltmeister im Langsamschwimmen wurde
	<b>11. - 12. Februar, 20 Uhr</b> <b>FRONTM3N</b> Up Close - Tour 2020
	<b>13. - 15. Febr., 20 Uhr</b> <b>16. Februar, 19 Uhr</b> <b>SPRINGMAUS IMPROTHEATER</b> Janz Jeck
	<b>18. Februar, 20 Uhr</b> <b>LISA FELLER</b> Ich komm´ jetzt öfter!
	<b>27. Februar, 20 Uhr</b> <b>DER TOD</b> Zeitlos
	<b>28. Februar, 20 Uhr</b> <b>GABOR VOSTEEN</b> The Fluteman Show
	<b>29. Februar, 20 Uhr</b> <b>CHRISTIAN SCHULTE-LOH</b> Halleluja!
	<b>4. März, 20 Uhr</b> <b>MARGIE KINSKY</b> Ich bin so wild nach deinem Erdbeerpudding

Sparkasse KölnBonn

Tickets immer am günstigsten unter 0228-798081. Auch auf springmaus-theater.de und an allen BONN+TICKET -VVK-Stellen.



Hits mit Marcus Can't Dance. → *Tsunami-Club, im Ferkulum 9*

## BÜHNE

### BONN

- 10:00, 19:30 **Die Konferenz der Vögel** »Die Konferenz der Vögel« wurde im 12. Jahrhundert von Farid ud-Din Attar im Iran verfasst. In Anlehnung an diesen Mythos stellt sich das Junge Ensemble Marabu den drängenden Fragen der Gegenwart. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/17,50 → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 37. Session. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 19:30 **Schlager gibt es immer wieder** Die Hitparade der guten Laune – Eine Schlagerreise mit Familie Malente und »Fräulein Wunder« Stephanie Lamm. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*
- 19:30 **Vor Sonnenaufgang** von Ewald Palmethofer nach Gerhart Hauptmann. Eintritt: 9,90 bis 35,20 → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*
- 20:00 **»Alle Kassen, auch privat«** Theater-Comedy mit Nebenwirkungen mit Heike Feist. Eintritt: 26,50/20,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Die Geschöpfe des Prometheus** Theater-Comedy mit Nebenwirkungen und Teilnehmer des Balletstudios der Universität Bonn zeigen Ausschnitte aus Beethovens revolutionärem Ballett »Die Geschöpfe des Prometheus«, kommentiert von Iskra Zankova und begleitet von Pianist Paul Rey Klecka am Hammerflügel. → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 20:00 **Grand Hotel** Artistik, Tanz und Schauspiel verbinden sich in »Grand Hotel« zu einem artistischen Feuerwerk um Begegnung, Betrug und große Gefühle. Eintritt: WK ab 38,-/19,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 20:00 **In Stanniolpapier** von Björn Sc Deigner. Auf der Basis von Ge-

## 5. Mittwoch

### KONZERT

## Die himmlische Nacht der Tenöre - »Passione per la musica«



19:30 Uhr → *Köln, Lutherkirche*

- sprächen mit einer Prostituierten entstanden, entfaltet der eindringliche Text seine Wirkung durch Glaubwürdigkeit fern von jeder Konstruktion einer Geschichte. Eintritt: 15,40 → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Kunst gegen Bares Bonn** Open Stage: Künstlerinnen und Künstler, Unentdeckte und Profis präsentieren in maximal zehn Minuten ihre Talente. Eintritt: 6,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Vier Stern Stunden** Komödie von Daniel Glattauer. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

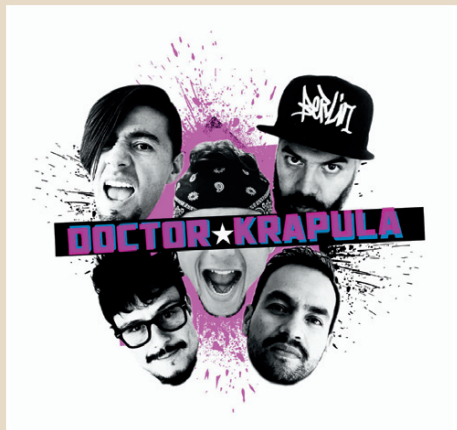
### KÖLN

- 20:00 **Ballet Revolución** Die explosive Tanzperformance aus Kuba mit einem Mix aus Ballett, Street- und Contemporary Dance, tänzerischer Perfektion und neuen aufregenden Choreografien. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
- 20:00 **Marc Gettmann - »Fun, Sex & Magic«** Mental-Magie. WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*

## 5. Mittwoch

### KONZERT

## Doctor Krapula



Doctor Krapula aus Kolumbien gehören zu den wichtigsten Rock-Bands Lateinamerikas. Ihre Musik ist eine kraftvolle Mischung aus Punk, Cumbia, Ska, Hip Hop und Reggae und bietet anspruchsvolle Texte zu sozialen Themen und Umweltschutz. Ihre professionelle Show ist so mitreißend, dass die Zuhörer mit dem ersten Ton zu tanzen beginnen und sich die Euphorie auf das ganze Publikum überträgt.

20:00 Uhr → *Bonn, Kult4i*

## KUNST

### BONN

- 14:00 **»Wie kommt die Zitrone auf den Mond?«** Ausstellung mit Bildern der Künstlerin Irmgard Hofmann und Geschöpfen des Bildhauers Martin Langer. → *Galerie 62, Germanenstr. 62*
- 18:00 **Wednesday Late Art - BEATHOVEN REMIXES** Speedführungen, Dis & Drinks. Heute mit Ballett-Performance. Eintritt: 10,-/16,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

## LITERATUR

### BONN

- 20:00 **Andreas Hoppe - »Die Hoffnung und der Wolf«** Zusammen mit einem Wolfsforscher, einem Schäfer und einer Geoökologin geht Andreas Hoppe vielen Fragen rund um den Wolf auf den Grund. Eintritt: 8,-/15,- → *Thalia Bonn, Kuppelsaal, Markt 24*
- 20:00 **Klartext-Lesebühne** Von Kurzgeschichten über Gedichte bis hin zu Comedy und Satire ist für jeden etwas dabei. Eintritt: 5,- → *Namenlos, Bornheimer Str. 20*

### JOTT WE DE

- 19:00 **Jochen Ott - »Mehr Politik wagen!«** Der NRW-Politiker Jochen Ott (SPD) stellt sein Buch vor. Eintritt frei. → *Mayersche Buchhandlung, Rathausallee 16*

## KINDER

### BONN

- 10:00 **Die Schnecke und der Buckelwal** Nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

## EXTRAS

### BONN

- 17:00 **Mehr wissen wollen Heute:** »Lebensräume erhalten - Beweidung durch Haus- und Wildtiere im Naturschutz«. Vortrag von Dr. Michael Petrak, Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung LANUV NRW. Eintritt frei. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*
- 19:00 **Norwegen mal anders** ADFC- Radreisevortrag mit Bildern mit Rüdiger Prüter. → *Kath. Bildungswerk, Kosernstr. 60*
- KÖLN**
- 20:00 **Game Of Thrones - The Concert Show** mit den Cinema Festival Symphonics. Eintritt: WK 48,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

# 6

## Donnerstag

## KINO

### BONN

- Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 55

## KONZERT

### BONN

- 19:30 **BTHVN Woche: Beethoven Pur XIII** Werke von Ludwig van Beethoven, heute mit dem finnischen Streichquartett Meta4. Eintritt: WK 34,-/17,- → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 20:00 **Pasquale Aleardi & Die Phonauten** Kommissar Dupin & Co. präsentieren ihre neue CD »Liebe oder Show?«, eine mitreißende Mischung aus Soul, Pop und Funk. Eintritt: WK 22,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 21:00 **Tom's Blues Session** Eine der ältesten Sessions in Deutschland. Eintritt frei. → *Musikclub Session, Gerhard von Aré Str. 4-6*

### KÖLN

- 20:00 **A Projection - »Section-Tour** Post-Punk-/Indie-Formation aus Schweden. Eintritt: WK 17,- → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Bernd Begemann** Hamburger Schule und Indie-Pop. Eintritt: WK 15,- AK 18,- → *Tsunami-Club, im Ferkulum 9*
- 20:00 **Bosca - »Raus auf die Gasen«** HipHop Rap. Eintritt: WK 23,- → *Helios37, Heliosstr. 37*
- 20:00 **Disillusion - »The Liberation-Tour** Progressive Metal-Band aus Leipzig. Eintritt: WK 20,- AK 22,- → *Yard Club, Neuffer Landstr. 2*
- 20:00 **Dominic Miller - »Ab-sinthe«** Tour Dominic Miller kommt mit seiner neuen CD in die Kulturkirche. Eintritt: WK 30,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*
- 20:00 **Dragonforce** Power Metal in Speed-Metal-Geschwindigkeit. Special Guests: Frozen Crown & Athanasia. Eintritt: WK 26,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*
- 20:00 **Erik Friedlander's »The Throw«** Erik Friedlanders neues Projekt ist der Soundtrack zu einer »grünen Stunde«. Zusammen mit seiner neuen Formation Throw a Glass vertont der amerikanische Cellist die wechselhaften Zustände des Berauschtseins. Seine Kompositionen fordern nichts, sondern untermalen das Kopfkino wie Programmmusik. Eintritt: 18,-/12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

- 20:00 **Herbert Pixner & The Italo Connection** Musikalisch angesiedelt zwischen süditalienischer Beredigungsmusik, Morricone, Tarantino und Celentano. WK 35,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
- 20:00 **Jazz Against The Machine** Das Festival wird zweimal im Jahr von der Jazz- und Popabteilung der Hochschule für Musik und Tanz Köln organisiert. In bester Tradition spielen wieder zwölf Bands an drei aufeinanderfolgenden Abenden. Heute mit Feed the Rich, dem Niklas Roevert Trio, Hilde und Kuzma's Mother. → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **Lina Maly** Support: Fine. Eintritt: WK 19,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schlink-Str. 65/67*
- 20:00 **Lindemann** Gut vier Jahre nach dem gemeinsamen Debutalbum »Skills in Pills« von Rammstein-Sänger Till Lindemann und Multinstrumentalist Peter Tägtgren wird mit dem neuen Album »F & M« ein überraschend neues Kapitel des Projekts geschrieben. Ausverkauft! → *Palladium, Schanzenstr. 40*

- 20:00 **Marley's Ghost - Bob's Birthday Bash** Marley's Ghost, Deutschlands Bob Marley Tribute Band Nummer Eins, feiert Bob Marleys 75. Geburtstag. Eintritt: 12,-/19,- → *Jaki - Klub im Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Monuments** Die Progressive Metal Band aus London kehrte 2018 nach knapp vier Jahren Pause zurück mit ihrem bis dato innovativsten Album »Phronesis«. Eintritt: WK 18,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Orishas** Latin Hip-Hop. Eintritt: WK 45,- → *Carlswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20*
- 20:00 **The Maine - »The Mirror-Tour** Alternative Rock / Pop Rock aus den USA. Support: Stand Atlantic. Eintritt: WK 23,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:30 **Tour of Tours** Die 10-köpfige Supergroup um Honig, Tim Neuhäus, Jonas David, Town of Saints und Ian Fisher geht zum dritten Mal auf Tour. Eintritt: WK 21,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 21:00 **Bradipos IV** Surf-Rock aus Italien. Support: The Okay-Men. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 21:00 **Máni Orrason** Indie Pop Rock. Eintritt: WK 15,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

### JOTT WE DE

- 19:00 **Klangküsse - »Liebe und andere Unwägbarkeiten«** Mit einer bunten Mischung aus Jazz- und Pop-Songs widmet sich das Bonner A-cappella-Quartett Klangküsse mit viel Witiz den Unwägbarkeiten der Liebe und des Lebens. Eintritt: 12,- → *Fischeriemuseum Bergeim, Nachtgallenweg 39, Troisdorf-Bergeim*

## PARTY

### BONN

- 21:00 **Salsa Chula** Salsa & Latino Party. 21:15 Uhr Tanzkurs, Party ab 22 Uhr. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit den Djs Ak Spoon und Ill-C. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

### KÖLN

- 22:00 **Kleiner Freitag** A Journey into Sound feat. Flimmy Hendrix (Team Rythmusgymnastik). Eintritt: 5,- → *Subway, Aachener Str. 82*

## BÜHNE

### BONN

- 19:00 **Theater Rampö - »Ich bin Europa«** Eine nationale Standortbestimmung nach Falk Richter. Eintritt: 14,-/18,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 19:30 **Die Räuber** von Friedrich Schiller. Die Räuber machten Friedrich Schiller 1782 bei der Uraufführung nicht nur über Nacht berühmt, sondern spaltete das Publikum, wie selten ein Werk: begeistert oder angeekelt. Bis heute hält diese Faszination und Aktualität an, da es ein Experiment mit der Freiheit und der menschlichen Seele anstellt. In der Inszenierung von Simon Solberg wird das Haus Moor mit seinen zwei ungleichen Brüdern als Metapher für die heutige Gesellschaft lesbar gemacht, die für manchen ebenso zerrütet scheint, wie zur Entstehungszeit des Stückes. Eintritt: 9,90 bis 35,20 → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

## 6. Donnerstag

### BÜHNE

## Barbara Ruscher



Scharfzüngig, intelligent und charmant hinterfragt Deutschlands Kabarett-Lady Barbara Ruscher den Selbstoptimierungswahn unserer Gesellschaft und ist dabei immer eine Spur voraus. Für alles sucht sie eine Lösung: Ist es gesünder, unter Zeitdruck gesund zu kochen oder entspannt eine Dosensuppe zu essen? Wer beeinflusst uns schlimmer: Influenza oder Influencer? Und sind Ohrfeigen eigentlich vegan?

20:00 Uhr → *Bonn, Pantheon*



# 8

## Samstag

men« Kabarett. Eintritt: WK 17,- /12,- AK 20,- /15,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

### LITERATUR

**BONN**  
19:30 Nicole Peters liest aus ihrem Bonn-Krimi »Letzte Auerberg« Das Krimi-Debüt der Hennefer Autorin. → Freiräume, Am Herrengarten 59

### KINDER

**BONN**  
10:00, 15:00 Ronja Räubertochter nach der Erzählung von Astrid Lindgrén für Kinder ab 6 J. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50  
17:00 Die Götterolympiade Musical für Kinder ab 6 Jahren. Eine Produktion des Kinder- und Jugendchors. Eintritt: 12,-/16,- → Werkstatt, Rheingasse 1

### EXTRAS

**BONN**  
18:00 Making.Commons.Future Vortrag: Bini Adamczak – Beziehungsweise Revolution. Mehr Information unter [bonn.commoncs-institut.org](http://bonn.commoncs-institut.org). → Alte VHS Bonn, Kasernenstr. 50  
19:30 Wo die Kunst erfunden wurde Eine Bilderreise zu den Eisen-Höhlen der Schwäbischen Alb mit Kulturwissenschaftler Ekkehard Jürgens. Im Juli 2017 wurden sechs Höhlen der Schwäbischen Alb zum »Weltkultur-Erbe« erklärt. Die hier ausgegrabenen Tier- und Menschensignale, perfekt geschnitten aus Knochen und Elfenbein, sind nämlich die ältesten bekannten Kunstwerke der Welt. Mit modernsten naturwissenschaftlichen Methoden wurde ihnen ein Alter von rund 40.000 Jahren nachgewiesen. Eintritt: 8,- → Augustinum Bonn, Römerstr. 118  
20:00 Tai Chi Kostenlose Probe-stunde. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. → Tai Chi Zentrum Bonn, Frongasse 9

### KÖLN

18:45 Lachende Kölnarena 2020 mit Bands, Einzelmusikern, Rednern, Tanzgruppen und guter Laune. WK 43,- bis 47,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3  
19:30 Jede Jeck is von woanders« Immisitzung 2020 – Kölns internationalste Karnevalsitzung. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

### JOTT WE DE

17:00 20 Jahre Bonnatours Naturerlebnisausflüge Heute: Leise Stimmen, unsichtbare Pfade – Geräusche des Waldes. Informationen unter: [www.bonnatours.de](http://www.bonnatours.de) o. 022813872443. Preis: 12,-/16,-, 8,-/Kind → Treffpunkt: Lindenstr. 21, Königswinter-Überdollandorf

### 7. BÜHNE

## Mia Pittroff



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

### 8. Samstag KONZERT

## Slime



40 Jahre lang gibt es Slime. Seither hat die Band sich schon zwei Mal aufgelöst. Das hindert sie aber nach wie vor nicht daran, sich immer mal wieder in neuer Formation auf Tour zu begeben. So auch 2020 zum runden Geburtstag unter dem Motto »Durch alle Höllen & Tiefen«. Und zu den alten Pflasterkrachern gibt es sicher auch ein paar neue Stücke der kommenden neuen Scheibe.

20:30 Uhr → Köln, Gebäude 9

21:30 Los Malinches Los Malinches gründeten sich 2016 mit der Absicht den Sound der »Nueva Ola«, also Garage, Surf und »Psicodélico«, wie er in den späten 60er Jahren von vielen Bands in ganz Lateinamerika gespielt wurde, wiederzubeleben. Support: Las Suecas. Eintritt: 10,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190  
23:00 Shake Appeal 60sPunk, Garage, Soul, RnR & Punkrock. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190  
23:00 That's 80's – The Best Of Pop, New Wave, New Romantic, Punk, Indie, Dance, Classic Rock & Synthpop mit DJ Frank. Eintritt: 8,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

### JOTT WE DE

20:00 Iron Savior Deutsche Heavy/Power Metal Band. Special Guest: Mercury Falling. WK 17,- AK 20,- → Kubana, Zelthstr. 100, Siegburg

### PARTY

**BONN**  
21:00 Greetings from Vol. 4 Tanzmusik mit viel Groove: House, Funk, Balaarisches, Disco, Brasil, Soul, Afro u.a. Eintritt: 3,- → Namelos, Bornheimer Str. 20  
21:00 Intensivstation 2.0 Charts, Trash, Classics & Pop. → Untergrund, Kesselgasse 1  
22:00 Bonn Voyage Partyhits, 90s, Pop, Rock & Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/12,- (frei bis 23h) → Carpe Noctem, Wesselstr. 5  
22:00 One8NStand Clubsounds, Black Music & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 5,- (frei bis 23h). → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22  
22:00 SamstagsParty Charts und Partyhits. Eintritt: 7,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

### KÖLN

20:00 Sweet Fastelovend #1 Mit Domstürmer, Fiasco & Quebeats. Ausverkauft! → Gloria Theater, Apostelstr. 11  
23:00 10 Years Dis-or-der Indie, Wave, Shoegaze, Postpunk, Pop, Minimal, Goth & More mit DJ HM\_Rough, Charlotte Sometimes und Gast-DJ Linearmetric. Eintritt: 6,- → Blue Shell, Luxemburger Str. 32  
23:00 Disco 2000 Britpop, Indie & international Underground mit Brexit Jones. Eintritt: 7,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9  
23:00 Downward Spirals Nine Inch Nails-Party mit DJ Lars Renner. → MTC, Zulpicherstr. 10

19:30 Der Menschenfeind Komödie von Molière. Eintritt: WK 9,90 bis 29,70 → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9  
19:30 Floh im Ohr Rasante Verwechslungskomödie von Georges Feydeau. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5  
19:30 Oh Alpenglüh Glamour, Gaudi und Gesang – Ein musikalisches Lustspiel von Mirko Bott. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69  
20:00 CocoonDance – »Dream City« In Dream City treffen die Tänzer der Company auf Kinder und Jugendliche, Urban-Tänzer, Parcour-Künstler und den DJ Soundkünstler Franco Mento. Eintritt: 15,-/19,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9  
20:00 Girls & Boys von Dennis Kelly. Eintritt: 20,-/12,- → Theater Die Pathologie, Weberstr. 43  
20:00 Maxi Gstettenbauer – »Lieber Maxi als normal!« Stand-up Comedy. Ausverkauft! → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10  
20:00 Vier Stern Stunden Komödie von Daniel Glattauer. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

### KÖLN

15:00, 20:00 Ballet Revolución Die explosive Tanzperformance aus Kuba mit einem Mix aus Ballett, Street- und Contemporary Dance, tänzerischer Perfektion und neuen aufregenden Choreografien. → Musical Dome, am Kölner Hbf.  
18:00 Screaming Matter Das neue Stück von El Cuco Projekt verbindet Tanz, Performance und Masken zu einer surrealen Szenerie zwischen Wataesal, Biopot, Dystopie & digitalem (Alp-)Traum. Eintritt: 8,- bis 16,- → Barnes Crossing – Freiraum für TanzPerformanceKunst, Industriest. 170  
20:00 Andreas Gundlach – »Das Buttermesser – mein Streichinstrument« Musikcomedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

### KINDER

**BONN**  
15:00 Der kleine Rabe Socke Das JTB nach dem Bilderbuch von Nele Moost und Annet Rudolph für Kinder ab 3 Jahren. → Thalia Bonn, Markt 24  
15:00 Ronja Räubertochter nach der Erzählung von Astrid Lindgrén für Kinder ab 6 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50  
18:30, 20:00 Nachts im Museum Taschenlampenführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Nur mit Anmeldung unter 0228 1 9122-227 o. [besucherservice@zfmk.de](mailto:besucherservice@zfmk.de). Bitte Taschenlampen mitbringen.

## Viele Pedelecs & Bikes stark reduziert!

(solange der Vorrat reicht)

[drahtesel-bonn.de](http://drahtesel-bonn.de)

Ausverkauft! → Museum Koenig, Adenauerallee 160

**KÖLN**  
12:00 Lachende Pänzarena Jecke Stunden mit viel Musik, Tanz und speziellem Programm für Kinder. Eintritt: 15,50 bis 20,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

### SPORT

**BONN**  
14:00 Bonner SC – SC Verl Regionalliga West. → Sportpark Nord, Kölnstr. 250

### MARKTPLATZ

**KÖLN**  
08:00 Kölner Gebrauchtfahrradmarkt Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«

### EXTRAS

**BONN**  
11:30 Bonner Stadtpaziergang mit Rainer Selmann durch Kessenich. Im Herzen von Bonn – mehr als Haribo. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Hausdorffstraße / Nikolauskirche  
14:00 Knistern, Rascheln, Falten Familienworkshop »Bauen und Forschen mit Papier« für Kinder von 4-10 Jahren. Kosten: 3,- zzgl. Museumseintritt. → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45  
14:00 Mit Augusta und Macke im Irrgarten der Gefühle II Inklusive Wochenendworkshop ab 14 Jahren (8. & 9.2., jeweils 14-17 Uhr). Es entstehen Kostüme und Dekoration für das Familienkostümfest am 15. Februar. Anmeldung unter 0228-655531 o. [buero@august-macke-haus.de](mailto:buero@august-macke-haus.de). → Museum August Macke Haus, Hochstadtenring 36  
15:00 Exponate à la carte Erlebnisführung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. Kosten: 3,- (zzgl. Museumseintritt). → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45  
20:00 Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157-38527455 ([vanueuem-events.de](http://vanueuem-events.de)). Preis: 10,-/18,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

### 8. Samstag KONZERT

## Hannah Williams & The Affirmations



20:00 Uhr → Köln, ARTheater











14. Freitag

KONZERT

**Sarah Lesch**

**KARTEN  
ZU GEWINNEN!  
SIEHE S. 5**



Sarah Lesch ist eine der großen Songwriterinnen der neuen deutschen Liedermacherszene. Mit mittlerweile drei Alben und unzähligen Konzerten im Gepäck, wirbt sie weiterhin beständig für »Weniger Ich, mehr Wir«, stellt in ihren Songs die richtigen, die unbequemen Fragen, auf die es nicht immer eine Antwort gibt, und führt auch auf ihrem neuen Album »Den Einsamen zum Troste« (siehe Besprechung im Musikteil) die Tradition des »Geradeherausagens« fort – unbedingt sehenswert!

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

**15**

Samstag

**KONZERT**

**BONN**

- 17:00 **Hofgartenorchesters der Universität Bonn** Semesterabschlusskonzert mit einer halbszenischen Aufführung der Oper »Hänsel und Gretel« von Engelbert Humperdinck in Kooperation mit Nachwuchssängern der Kölner Hochschule für Musik und Tanz. Eintritt frei. → *Stadthalle Bad Godesberg, Koblenzer Str. 80*
- 19:00 **15. Bonner Irish Folk Festival (BIFF)** Mit dabei sind u.a. die Bands Tunebar und Muddy Shoes. Eintritt: WK 20,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 19:30 **Lutz Görner & Nadia Singer - »Johannes Brahms - Leben & Musik«** Bei ihrem Klavierabend beschäftigen sich Lutz Görner (Sprache) und Nadia Singer (Klavier) mit dem Leben und der Musik von Johannes Brahms. Ausverkauft! → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24*
- 20:00 **Bonn Stomp #69** Heute: Jonah Gold & His Silver Apples feiern ihren ioten Bandgeburtstag. Special Guests: Filthtones, Cheb Andy, Straßenkötter Slin, Geil & The Fendersons, Die Dynamische Inkompetenz und Big Uke. Eintritt: 10,- → *Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.*
- 20:00 **The Right Pill** Female Rock Classic. → *Mausefalle 33 113, Weberstr. 41*

**KÖLN**

- 17:30 **SPH Music Masters** Vorrunde mit den Bands Böseperde, Danu, Duo Cantarissimo, Jaegerspik, Novotones und Schwermetall. Eintritt: 7,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*
- 19:00 **The Shiva Hypothesis** Death Metal aus den Niederlanden. Support: Ius Talionis. → *Halle am Rhein, Am Faulbach 2*
- 20:00 **Bettie Ford** Rock Show. Eintritt frei. → *Stereo Wonderland, Trierer Str. 65*
- 20:00 **Carly Rae Jepsen - »The Dedicated«-Tour** Die kanadische Singer-Songwriterin hat seit ihrer Teilnahme bei »Canadian Idol« im Jahr 2007 zum Höhenflug angesetzt. Bis heute hat sie drei Alben veröffentlicht, knapp 30 Millionen Tonträger verkauft und zahlreiche Awards und Nominierungen, u.a. Grammy & Billboard Music Award, erhalten. Eintritt: WK ab 42,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*
- 20:00 **Christopher** Pop aus Dänemark. Eintritt: WK 20,- → *Helios37, Heliosstr. 37*
- 20:00 **Hard Boiled Wonderland** Das neu gegründete internationale Musik-Kollektiv Hard Boiled Wonderland, dem derzeit über 15 Kölner MusikerInnen angehören, präsentiert mit seinem Pilotprojekt »Music Resistance« eine politische Form von Konzert, eine radikale Performance mit Musik und Text als Reaktion auf die unterschiedlichsten gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Themen unserer Zeit. Impulsvortrag/ Moderation: Jürgen Wiebicke (WDR 5, Das Philosophische Radio). Eintritt: 18,-/12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Hibou** Als ex-Drummer von Craft Spells hat Peter Michel aus Seattle seine ersten Meriten erworben, ehe er 2013 sein Soloprojekt Hibou startete. Drei Alben sind bislang erschienen: Leichtfüßiger Dream Pop mit Chillwave-, Surfrock- und 80er-Einschlag. Special Guest: I Drew Blank. Eintritt: WK 13,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

**KINDER**

**BONN**

10:00 **Michel aus Lönnberga** nach dem Roman von Astrid Lindgren für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

15:00 **Tiere zeichnen: Unterwasserwelt** Workshop für Kinder von 8-12 Jahren. Anmeldung: 0228-9093477. Mitzubringen ist eine Sammellampe. Mal- und Zeichentafeln sind vorhanden. Kosten: 12,50 → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

**EXTRAS**

**BONN**

16:00 **Spionage in Bonn** Konspirative Tour durch Bonn mit StatReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 19,-/16,- → *Treffpunkt: Café Müller-Langhardt am Markt*

18:00 **Beethovens Hammerklavier** von Thomas Broadwood und die **Gehörmaschine** Gesprächskonzert mit Tom Beghin. Eintritt: 9,-/7,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** durch das mittelalterliche Bonn Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

20:00 **Orpheus in der Unterwelt** Künstlerkostümfest - ein satirisch-burlesker Blick in die Opernhölle mit DJ Cowboys in Cubes, Sektempfang und Kostümpremierung. Eintritt: WK 25,-/AK 30,-/125,- → *Museum August Macke Haus, Hochstadtenring 36*

**KÖLN**

18:45 **Lachende Kölnarena 2020** mit Bands, Einzelmusikern, Rednern, Tanzgruppen und guter Laune. Eintritt: WK 43,- bis 47,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

19:30 **Jede Jeck is von woanders«** Immisitzung 2020 - Kölns internationalste Karnevalsitzung. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

**JOTT WE DE**

18:00 **Kindheitspädagogik in Teilzeit studieren** Informationsveranstaltung zum berufs begleitenden Bachelorstudium. Anmeldung: kindheitspaedagogik@alanus.edu.o. 02222 1321-1501. → *Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Villerstr. 3, Alter*

19:00 **Trauma- und Trauerbegleitung** sowie **Bewältigungsstrategien im Kindes- und Jugendalter** Vortrag von Hanna Nöthig, Kunsttherapeutin, Psychoonkologin (DKG). Eintritt: 5,- → *Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Villerstr. 3, Alter*

**FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?**

Schreibe eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für März 2020 ist der: **10. Februar**

**schnuess**  
Das Bonner Stadtmagazin

Britpop mit Frau Blondrausch & Fakkomoto. Eintritt: 6,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

**BÜHNE**

**BONN**

- 18:00, 21:00 **Grand Hotel** Artistik, Tanz und Schauspiel verbinden sich in »Grand Hotel« zu einem artistischen Feuerwerk um Begegnung, Betrug und große Gefühle. Eintritt: WK ab 38,-/19,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 18:00 **Premiere: Who the fuck is Charlie?** Am Fallbeispiel Charlie untersucht das Teen Ensemble Marabu in ihrem Stück für Zuschauer ab 12 Jahren die Zwänge, Wünsche, Möglichkeiten, Zuschreibungen und Erwartungen, mit denen sich die 10 Jugendlichen - stellvertretend für ihre Generation - konfrontiert sehen. Eintritt: 11,-/7,50 → *Theater Marabu in der Brodfabrik, Kreuzstr. 16*
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 37. Session. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 19:30 **Eines langen Tages Reise in die Nacht** von Eugene O'Neill. Eintritt: 9,90 bis 29,70 → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*
- 19:30 **Fidelio** Oper in zwei Aufzügen von Ludwig van Beethoven. Eintritt: 11,- bis 57,20 → *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselaergerhof 1*
- 19:30 **Floh im Ohr** Rasante Verwechslungskomödie von Georges Feydeau. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 19:30 **Oh Alpenglühn** Glamour, Gaudi und Gesang - Ein musikalisches Lustspiel von Mirko Bott. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*
- 20:00 **Coocondance - »Momentum«** In Momentum verausgaben sich drei Tänzer, angetrieben durch

**ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET**



**ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER**

[www.schnuess.de](http://www.schnuess.de)

die Beats von DJ Franco Mento. Im Anschl. Liveact mit DJ Franco Mento & Party. Eintritt: 15,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 **Jakob der Lügner** Ein Märchen aus der Hölle nach dem Roman des jüdischen Autors Jurek Becker. Eintritt: 15,40 → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Schatten (Eurydike sagt)** von Elfriede Jelinek. Eintritt: 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

20:00 **Springmaus Improvisationstheater - »Janz Jeck«** Das Improvisationstheater-Karnevals-Special mit Vera Passy, Norbert Frling und Paul Hombach. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Vier Sten Stunden** Komödie von Daniel Glattauer. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:15 **Willkommen in Deinem Leben** Tragikomödie von Michael McKeever. Eintritt: 10,-/7,- → *tik theater im keller, Rochusstraße 30*

**KÖLN**

14:00, 19:30 **Shen Yun - 5000 Jahre Hochkultur** wiederer-

15. Samstag

KONZERT

**Bonn Stomp #69**



Jonah Gold & His Silver Apples

**KARTEN  
ZU GEWINNEN!  
SIEHE S. 5**

Ausgabe no. 69, Jahrgang 15 - der Bonn Stomp kann nicht nur auf eine fast schon ruhmreiche Tradition zurückblicken, sondern auch mit Stolz für sich reklamieren, die diesjährigen Jubilare entdeckt und mit groß gemacht zu haben: Im Januar 2010 debütierten hier Jonah Gold & His Silver Apples, 2013 schon waren sie Hauptact der Show, und zum zehnten Geburtstag geben sich die Fröchtchen nun wieder die Ehre. Gaststars u.a.: Filthtones, Geil & The Fendersons, Die Dynamische Inkompetenz uvm. Ein absolutes Muss für alle, die es laut und heiß mögen - denn one apple a day...

20:00 Uhr → Bonn, Bla



# 2020 FEBRUAR

# Harmonie

KNEIPE ☆ BIERGARTEN ☆ LIVE-CLUB

SA 01.02.	RIDDIM OF ZION „A Tribute to Bob Marley & The Wailers“
SO 02.02.	ERJA LYYTINEN „Another World Tour“
MO 03.02.	WISHBONE ASH „50th Anniversary“-Tour
DI 04.02.	MAXI PONGRATZ „Kofelgschro solo“
DO 06.02.	PASQUALE ALEARDI & DIE PHONAUTEN Kommissar Dupin & Co präsentieren neue CD „Liebe oder Show“
FR 07.02.	BOSSTIME „A Tribute to Bruce Springsteen & The E-Street-Band“
SA 08.02.	DEMON'S EYE Feat. Doogie White (Ex-Rainbow-Sänger)
SO 09.02.	PAPPERLAPAPP „10 Jahre Fun for Future“
DI 11.02.	BEN REDELINGS „Fußball. Die Liebe meines Lebens“
MI 12.02.	BLUES CARAVAN Feat. Jeremiah Johnson, Ryan Perry & Whitney Shay
FR 14.02.	FRED KELLNER „Funksoulbrother No One“
SA 15.02.	15. BONNER IRISH FOLK FESTIVAL (BIFF) Mit dabei sind die Bands TUNEBAR, SACKVILLE STREET und MUDDY SHOES!
SO 16.02.	PAPPERLAPAPP „10 Jahre Fun for Future“
MO 17.02.	MARTIN BOOMS – PHILOSOPHIE IM KINO Philosoph Prof. Dr. Martin Booms diesmal mit dem Thema „Die Macht der Gerüchte“
DI 18.02.	PAPPERLAPAPP „10 Jahre Fun for Future“
MI 19.02.	PAPPERLAPAPP „10 Jahre Fun for Future“
DO 20.02.	WEIBERFASTNACHT IN DER HARMONIE Party für Jecken und Nicht-Jecken
FR 21.02.	JECK OP HARMONIE Die Party am Karnevalsfreitag!
DI 25.02.	PAPPERLAPAPP „10 Jahre Fun for Future“
FR 28.02.	CUSTARD PIES „A Tribute to Led Zeppelin“
SA 29.02.	HARMONIE SIXTIES UNITED Das schon traditionelle Treffen Bonner Pop-, Rock- & Beatlegenden!
DI 03.03.	ANDREAS KÜMMERT DUO „Harlekin Dreams“ Tour 2020
MI 04.03.	THORBJÖRN RISAGER & THE BLACK TORNADO Rhythm & Blues aus Dänemark
FR 20.03.	SCHRADER@PARISI Handgemachter Akustik-Pop-Rock

HARMONIE BONN/ENDENICH FRONGASSE 28–30 | 53121 BONN  
WWW.HARMONIE-BONN.DE

PARTNERSATZ  
MEDIA

bonnticket.de Tickethotline:  
0228-50 20 10

Malente und »Fräulein Wunder«  
Stephanie Lamm. Eintritt: WK ab  
25,- → Malentes Theater Palast,  
Godesberger Allee 69

→ 18:00 **Who the fuck is Charlie?** Am  
Fallbeispiel Charlie untersucht das  
Teen Ensemble Marabu in ihrem  
Stück für Zuschauer ab 12 Jahren  
die Zwänge, Wünsche, Möglich-  
keiten, Zuschreibungen und Er-  
wartungen, mit denen sich die 10  
Jugendlichen – stellvertretend für  
ihre Generation – konfrontiert se-  
hen. Eintritt: 11,-/17,50 → Theater  
Marabu in der Brotfabrik, Kreuz-  
str. 16

→ 19:00 **Springmaus Improvisati-  
onstheater** – »Janz Jeck« Das  
Improvisationstheater-Karnevals-  
Special mit Vera Passy, Norbert Fri-  
eling und Paul Hombach. → Haus  
der Springmaus, Frongasse 8–10

→ 20:00 **Der Wind hat mir kein Lied  
erzählt** Travestie à la carte mit  
Dagmar Dangereux und Irma  
Jung. → Kleines Theater Bad Go-  
desberg, Koblenzer Str. 78

## KÖLN

→ 14:00 **Shen Yun – 5000 Jahre  
Hochkultur wiedererwacht** Der  
klassische chinesische Tanz trifft  
auf innovative Multimediantechnik  
und eigens komponierte Musik.  
→ Musical Dome, am Kölner Hbf.

→ 18:00 **Abstrich mit Charlotte Ro-  
che und Lena Kupke** Stand Up  
Comedy. → ARTheater, Ehrenfeld-  
gürtel 127

## JOTT WE DE

→ 17:00 **Paul Abraham – Operet-  
tenkönig von Berlin** Das Stück  
erinnert an einen großartigen Star  
der Operettenwelt, der von den  
Nazis verjagt und ins Vergessen  
gedrängt wurde. Mit vielen Melodien  
des Komponisten lässt Dirk  
Heidicke Paul Abraham wieder  
aufleben. → Stadttheater Euskir-  
chen, Emil-Fischer-Str. 25

## KUNST

### BONN

→ 11:30 **Orpheus – Traum und My-  
thos in der modernen Kunst**  
Sonntagsführung. Kosten: 3,- (z-  
zgl. Eintritt). → Museum August  
Macke Haus, Hochstadtenring 36

## LITERATUR

### KÖLN

→ 20:00 **The Word Is Not Enough**  
Poetry Slam mit Gastgeber Alex-  
ander Bach. Eintritt: 6,- → Blue  
Shell, Luxemburger Str. 32

## KUNST

### BONN

→ 11:00 **Viele Grüsse, Deine Giraffe**  
nach dem Kinderbuch von Megu-  
mi Iwasa für Kinder ab 5 Jahren.  
Eintritt: 12,-/16,- → Schauspiel-  
haus, Foyer, Am Michaelshof 9

→ 12:00, 17:00 **Papperlapapp** – »10  
Jahre Fun for Future« Die erste  
Kindermasensitzung von, mit und  
für Kinder feiert zehn Jahre Pap-  
perlapapp. Eintritt: WK 16,50 →  
Harmonie, Frongasse 28–30

→ 13:00 **TüftelTag** Experimentieren,  
Knobeln und Entdecken für die  
ganze Familie von 13–16 Uhr. Ko-  
sten: Museumseintritt. → Deut-  
sches Museum Bonn, Ahnstraße 45

→ 15:00 **Kino für Kids** Heute: »Romys  
Salon« – Niederlande 2018 – Re-  
gie: Mischa Kamp – mit Vita Hej-  
men – DF. Einfühlsamer generati-  
onsübergreifenden Familienfilm  
über die liebevolle Beziehung der  
10jährigen Romy und ihrer an De-  
menz erkrankten Großmutter.  
Empfohlen ab 8 Jahren. → Kino  
in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

→ 15:00 **Ronja Räubertochter** nach  
der Erzählung von Astrid Lindgren  
für Kinder ab 6 Jahren. → Junges  
Theater Bonn, Hermannstr. 50

→ 16:00 **Theater Lutz Großmann** –  
»Die Katze, die tut, was sie

## 16. Sonntag

## KONZERT

### Night Verses



Heftige und vielschichtige Melodien, hämmernde und sitzende  
Beats und vielseitige Saitenklänge. Aber so vielseitig und ab-  
wechslungsreich die Musik der Band aus Los Angeles auch ist,  
in einer Sache sind alle Songs der vierköpfigen Band miteinan-  
der verbunden: Atmosphäre. Kaum eine Band hat es in den  
letzten Jahren geschafft, derart tiefgründige und mitreißende  
harte Gitarrenmusik zu fabrizieren wie diese Combo.

20:00 Uhr → Köln, MTC

**will»** Eine Schöpfungsgeschichte  
für alle ab 5 Jahren. Eintritt: 8,-  
16,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

Deutschland nach 1945«. Kosten:  
3,- (zgl. Museumseintritt). →  
Deutsches Museum Bonn, Ahr-  
straße 45

## EXTRAS

### BONN

→ 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet**  
von 10–14h. Anmeldung erbeten.  
Erwachsene: 13,90, Kinder von 6–  
11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6  
Jahren: 1,- pro Lebensjahr. →  
PAUKE – Life – KulturBistro, Endeni-  
cher Str. 43

→ 11:00 **Knistern, Rascheln, Falten**  
Familienworkshop »Bauen und  
Forschen mit Papier« für Kinder  
von 4–10 Jahren. Kosten: 3,- zzgl.  
Museumseintritt. → Deutsches  
Museum Bonn, Ahrstraße 45

→ 11:15 **Sonntagsführung** Heute:  
Demeters Damen. Figurliche Ter-  
rakotten aus dem Demeter-Ma-  
lophoros-Heiligtum in Selinunt.  
Eintritt: 3,- → Akademisches  
Kunstmuseum, Am Hofgarten 21

→ 11:30 **Bonner Stadtpaziergang**  
mit Rainer Selmann über den Al-  
ten Friedhof. Die Gräber des 19.  
Jahrhunderts u.a. Schumann,  
Arndt und Wesendonck. Dauer:  
ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treff-  
punkt: Eingang Alter  
Friedhof/Bornheimer Straße

→ 12:00, 15:00 **Exponate à la carte**  
Erlebnisführung zu ausgewählten  
Exponaten der Dauerausstellung  
»Forschung und Technik in

→ 15:00 **City-caching** Die GPS-Tour  
durch Bonn von StadtReisen –  
Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2,5  
Std. Anmeldung erforderlich. Bei-  
trag: 12,-/10,- → Treffpunkt:  
Beethovendenkmal, Münsterplatz

→ 15:45 **Lachyoga** Lachen und Ent-  
spannen. Eintritt: 4,- → Kult41,  
Hochstadtenring 41

→ 19:00 **Meret O** Die Köln/Bonner In-  
itiative »lyrik Sound & Co« rund  
um die Schauspielerin Bettina  
Marugg und den Musiker Norbert  
Rodenkirchen präsentiert zusam-  
men mit Albrecht Maurer das Pro-  
jekt »Meret O«, eine Klangperfor-  
mance zwischen Neuer Musik und  
experimentellem Musiktheater. Der  
Fokus wird auf den Werken der  
surrealistischen Künstlerin und  
Schriftstellerin Meret Oppenheim  
liegen. Eintritt: 9,-/7,- → Künstler-  
forum Bonn, Hochstadtenring 22–24

## KÖLN

→ 11:15 **Jede Jeck is von woan-  
ders»** Immisitzung 2020 – Kölns  
internationalste Karnevalsitzung.  
→ Bürgerhaus Stollwerck, Dreikö-  
nigenstr. 23

→ 16:45 **Lachende Kölnarena 2020**  
mit Bands, Einzelmusikern, Red-  
nern, Tanzgruppen und guter  
Laune. WK 43,- bis 47,- → Lan-  
xess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

## 16. Sonntag

## BÜHNE

### Der Wind hat mir kein Lied erzählt



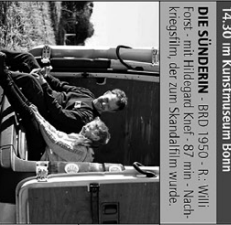
20:00 Uhr → Bonn, Kleines Theater Bad Godesberg

BONNER KINEMATHEK
kino in der
Europa Cinemas
MEDIA PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION
profabrik
+02 28 47 84 89

Kreuzstraße 16 • 53225 Bonn-Beuel • www.bonnerkinemathek.de • Filmindeletrabik



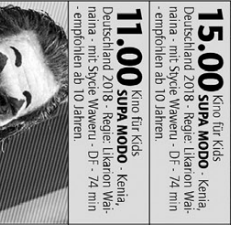
16.30 LARA - D 2019 - Regie: Jan-Olaf Gester... 18.30 SORRY WE MISSED - USA 2019 - R: Terence Malick... 20.30 CONGO MURDER - USA 2019 - R: Robert Eggers...



15.30 KOMMISSAR GORE - D 2019 - R: Christian Schwochow... 18.30 SORRY WE MISSED - USA 2019 - R: Terence Malick... 20.30 SORRY WE MISSED - USA 2019 - R: Terence Malick...



15.30 SUPRA MODO - Kenya... 18.30 SORRY WE MISSED - USA 2019 - R: Terence Malick... 20.30 SORRY WE MISSED - USA 2019 - R: Terence Malick...



15.00 SUPRA MODO - Kenya... 18.30 SORRY WE MISSED - USA 2019 - R: Terence Malick... 20.30 SORRY WE MISSED - USA 2019 - R: Terence Malick...



15.00 SUPRA MODO - Kenya... 18.30 SORRY WE MISSED - USA 2019 - R: Terence Malick... 20.30 SORRY WE MISSED - USA 2019 - R: Terence Malick...



18.30 SORRY WE MISSED - USA 2019 - R: Terence Malick... 20.30 SORRY WE MISSED - USA 2019 - R: Terence Malick... 19.00 JOKER - USA 2019 - R: Todd Phillips...



17.00 SORRY WE MISSED - USA 2019 - R: Terence Malick... 19.00 JOKER - USA 2019 - R: Todd Phillips... 21.00 JOKER - USA 2019 - R: Todd Phillips...



17.00 SORRY WE MISSED - USA 2019 - R: Terence Malick... 19.00 JOKER - USA 2019 - R: Todd Phillips... 21.00 JOKER - USA 2019 - R: Todd Phillips...



17.00 SORRY WE MISSED - USA 2019 - R: Terence Malick... 19.00 JOKER - USA 2019 - R: Todd Phillips... 21.00 JOKER - USA 2019 - R: Todd Phillips...



17.00 SORRY WE MISSED - USA 2019 - R: Terence Malick... 19.00 JOKER - USA 2019 - R: Todd Phillips... 21.00 JOKER - USA 2019 - R: Todd Phillips...



17.00 SORRY WE MISSED - USA 2019 - R: Terence Malick... 19.00 JOKER - USA 2019 - R: Todd Phillips... 21.00 JOKER - USA 2019 - R: Todd Phillips...









KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 55

KONZERT
KÖLN

21:00 Knochenfabrik Deutschpunk. Support: 5 Farben Scheisse. Eintritt: 12,- -> Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY
KÖLN

23:00 Moussa's T-Dance Official Carnival Festival Cologne Good Bye. Eintritt: 14,- -> Jaki - Klub im Stadtgarten, Venloer Str. 40

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 55

KONZERT
KÖLN

21:00 Amigo The Devil Murderfolk. Eintritt: WK 15,- -> Blue Shell, Luxemburger Str. 32

PARTY
BONN

22:00 Cool Tuesday Charts, 90s, Elektro, Deutschrap, HipHop & Party Hits. Eintritt: 5,-/2,- -> Carpe Noctem, Wesselstr. 5

BÜHNE
BONN

19:00 Pink Punk Pantheon Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 37. Session. Eintritt: 33,- bis 42,- -> Pantheon, Siegburger Str. 42
19:30 Floh im Ohr Verwechslungskomödie von Georges Feydeau. -> Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5
20:00 Vier Stern Stunden Komödie von Daniel Glattauer. Eintritt: 11,- bis 31,- -> Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KINDER
BONN

17:30 Papperlapapp -> 10 Jahre Fun for Future« Die erste Kindersensitzung von, mit und für

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

www.schnuess.de

Kinder feiert zehn Jahre Papperlapapp. Eintritt: WK 16,50 -> Harmonie, Frongasse 28-30

EXTRAS
BONN

15:00 Offene Werkstatt Heute: Monikas Nähtreff um 15 Uhr (Bitte anmelden bei Monika: 0151-11 32 403). -> Haus Müllestumpe, An der Rheinendorfer Burg 22
19:00 Jonglieren im Kult Offener Jongliertreff. Eintritt frei. -> Kult41, Hochstadenring 41
19:00 Sternenhimmel Live »Pauls portables Planetarium« von und mit Paul Hombach vermittelt die Faszination der Astronomie anschaulich und unterhaltsam. Eintritt frei. -> Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

KÖLN

18:30 »Jede Jeck is von woanders« Immisitzung 2020 - Kölns internationalste Karnevalsitzung. -> Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 55

KONZERT
KÖLN

20:00 Alfa Mist Der autodidaktische Pianist vermischt Melancholischen Jazz mit HipHop und Soul Elementen. Eintritt: WK 27,- -> Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 Cage the Elephant Indie Rock / Alternative Rock aus den USA. Ausverkauft! -> Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 Lady Lamb Amerikanische Singer-Songwriterin. Eintritt: WK 15,- -> Jaki - Klub im Stadtgarten, Venloer Str. 40

20:00 Politischer Aschermittwoch in der Besenkammer Das Gerd Schinkel Trio singt unter dem Titel »passiert - besungen« Protestsongs aus fünf Jahrzehnten. -> Besenkammer, Wildenburgstr. 32

20:00 The Legendary Pink Dots Experimental Rock. Eintritt: WK 18,- -> Helios37, Heliosstr. 37

20:30 Ash Eintritt: WK 25,- -> Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

21:00 Gengahr Alternative-Quartett aus dem Norden von London. Support: Fake Laugh. Eintritt: WK 16,- -> Blue Shell, Luxemburger Str. 32

PARTY
BONN

22:00 Studentenfutur Studenten-



party. -> N8scht, Bornheimer Str. 20-22

BÜHNE
BONN

19:30 Floh im Ohr Rasante Verwechslungskomödie von Georges Feydeau. -> Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

20:00 Grand Hotel Artistik, Tanz und Schauspiel verbinden sich in »Grand Hotel« zu einem artistischen Feuerwerk um Begegnung, Betrug und große Gefühle. Eintritt: WK ab 38,-/19,- -> GDP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 Politischer Aschermittwoch Der mittlerweile schon traditionelle satirische Kabarett-Kehraus im Pantheon mit Rainer Pause, Norbert Alich, Wilfried Schmickler, Andreas Rebers, Helmut Schleich, Lothar Bölick und Bernhard Paschke. Ausverkauft! -> Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 Vier Stern Stunden Komödie von Daniel Glattauer. Eintritt: 11,- bis 31,- -> Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

20:00 Reisen Reisen & Jürgen Domian live Jürgen Domian begibt sich zusammen mit den beiden Reise-Podcastern Michael Dietz und Jochen Schliemann gleich auf zwei Reisen: die eine an seine Herzens-Orte auf diesem Planeten und die andere zu sich selbst. Eintritt: WK 20,- -> Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

KUNST
BONN

14:00 »Wie kommt die Zitrone auf den Mond?« Ausstellung mit Bildern der Künstlerin Irgard Hofmann und Geschöpfen des Bildhauers Martin Langer. -> Galerie 62, Germanenstr. 62

LITERATUR
BONN

20:00 Kopfnuss-Lesebühne Die bereits seit sechs Jahren stattfindende Lesebühne bietet jedem die Möglichkeit seine Geschichten und Texte einem breiten Publikum vorzutragen. Moderation: Der Käptn. Eintritt: 5,- -> Limes MusikCafé, Theaterstr. 2

KINDER
BONN

10:00 Krabat Schauspiel nach dem Roman von Otfried Preußler für Zuschauer ab 10 Jahren. -> Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

EXTRAS
BONN

20:00 RheinBühne Open Mic Pro Abend bieten die Veranstalter acht Spots von je ca. 15 Minuten an. Eintritt frei. -> RheinBühne, Oxfordstr. 20-22

20:00 Tumult61 Kneipenabend mit Musik. -> Kult41, Hochstadenring 41

20:00 Vernissage: Uwe Rhiem -> Puppent Life« Skulpturen, Reliefs und Kollagen aus Puppen und Puppenteilen. Eintritt frei. -> Kult41, Hochstadenring 41

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 55

KONZERT
BONN

20:00 Danko Rabrenovic - »Solo und allein« Der Musiker, Radiomoderator und Autor Danko Rabrenovic geht wieder auf Tour. Diesmal allerdings »Solo & Allein«. Der Ex-Balkanizer macht ein Experiment und verlässt sich dabei auf sein Improvisationstalent und seine Gitarre. Eintritt: 16,-/12,- -> Pantheon, Siegburger Str. 42

21:00 Tom's Blues Session Eine der ältesten Sessions in Deutschland. Eintritt frei. -> Musikklub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

KÖLN

20:00 Efterklang Dänische Indie-Rock-Band. Eintritt: WK 28,- -> Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 Moses Boyd Auf der Tour werden der Londoner Jazz Drummer, Produzent und Komponist Moses Boyd und Band neue Songs von seinem Debütalbum spielen, das Anfang 2020 erscheinen wird. Eintritt: WK 17,- -> Jaki - Klub im Stadtgarten, Venloer Str. 40

20:00 Nada Surf Alternative Rock / Indie Rock aus den USA. Wer die Indie-Szene der 1990er Jahre schätzt, dem ist Nada Surf ein Begriff. Die Band besteht aus Schulfreunden, die sich in New York City zusammenfanden. 1996 feierten sie ihren ersten Ohrwurm »Popular« vom Album »High/Low«. Eintritt: WK 28,- -> Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 Pvrís Alternative-Pop-Trio aus den USA. Support: Joywave. Ausverkauft! -> Club Volta, Schanzenstr. 6-20

20:00 Sam Fender Indie-Rock. Eintritt: WK 29,- -> Palladium, Schanzenstr. 40

27. BÜHNE

Der Tod



Er ist Deutschlands beliebtester Sensenmann: Der Tod hält nun auch Einzug in der Springmaus. Doch egal, wann und wohin er auch kommt, von ihr ist stets zu wenig vorhanden. Deshalb wird es höchste Zeit über die Zeit zu reden und zu versuchen, gemeinsam mit dem Publikum herauszufinden, ob Ewigkeit denn wirklich immer erstrebenswert sein sollte.

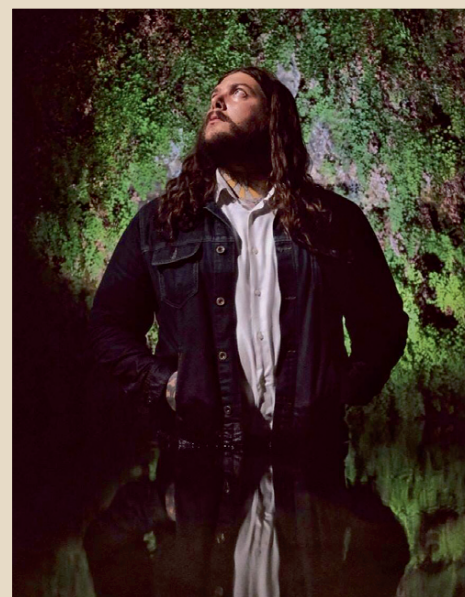
20:00 Uhr -> Bonn, Haus der Springmaus

KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5

25. Dienstag

KONZERT

Amigo the Devil



Wer schon mal in einem Raum voller Menschen stand, die in einem harmonischen und leicht betrunkenen Einklang »I hope your husband dies« schrien, war vermutlich auf einer Show von Amigo the Devil. Danny Kiranos, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Amigo the Devil, hat es mit seinen morbiden und trotzdem romantischen Texten geschafft, Country, Folk und extreme Metal Fans gleichermaßen herauszufordern.

21:00 Uhr -> Köln, Blue Shell

26. Mittwoch

KONZERT

Ash



Mit ihrem Best-of-Album im Gepäck feiern die Nordiren eine Rückblende auf ihre Ausnahme-Karriere. Vor 25 Jahren eroberten Ash mit dem Debütalbum »1977« und ihrer Mischung aus Indierock und Britpop im Handreich nicht nur die Musikwelt in UK. Neben ihren bekanntesten Hits »Girl From Mars«, »Gold«, »Finger«, »Oh Yeah« gibt es auf der Jubiläumstournee natürlich auch ein paar neue Songs.

20:30 Uhr -> Köln, Gebäude 9



**Siegburger Str. 42**  
53229 Bonn  
Tel.: 0228-21 25 21  
Tickets & Infos:  
www.panthéon.de

# PINK PUNK PANTHEON

1. FKKVB n.V. 1983

**DIE 36. SESSION DER KARNEVALSREVUE IM PANTHEON**

Tickets sind noch erhältlich für  
Die Vorstellungen:  
4. + 5. 2. | 11. + 12. 2. | 18. + 19. 2. | 25. 2.

## BARBARA RUSCHER

Ruscher hat Vorfahrt

Scharfzüngig, intelligent und charmant hinterfragt Deutschlands Kabarett-Lady Barbara Ruscher den Selbstoptimierungswahn unserer Gesellschaft und ist dabei immer eine Spur voraus. Für alles sucht sie eine Lösung: Ist es gesünder unter Zeitdruck gesund zu kochen, oder entspannt eine Dosensuppe zu essen?

Wer beeinflusst uns schlimmer: Influenza oder Influencer? Und sind Ohrfeigen eigentlich vegan?

**6. 2., 20h**

## SARAH LESCH

Tour 2019/2020

Sarah Lesch ist eine der großen Songwriterinnen der neuen deutschen Liedermacherszene. Sie beruft auf die Tradition, auf das "Geradeheraussprechen", aber mit dem Blick und der Haltung im Jetzt, im Morgen. Mit mittlerweile drei Alben und unzähligen Konzerten im Gepäck wirbt Sarah Lesch weiter beständig für "Weniger Ich, mehr Wir": Ihre Songs stellen die richtigen Fragen, reichen die Hand, bieten Hilfe an, werden zu Begleitern.

**14. 2., 20h**

## GUSTAV PETER WÖHLER BAND

Love is the Drug

"Love Is The Drug" ist nicht nur ein großartiger Song von Roxy Music – der Titel könnte passender kaum sein für das neue Programm der Gustav Peter Wöhler Band.

Denn Liebe ist doch allzu oft das Thema, die Inspiration, der Antrieb für die Lieblingsongs, die Kultschauspieler Gustav Peter Wöhler und seine Musiker für ihr Programm auswählen, gleich, ob es sich um frische, glückliche, vergangene oder enttäuschte Liebe handelt.

**17. 2., 20h**

## DANKO RABRENOVIC

Solo & Allein

Der Musiker, Radiomoderator und Autor Danko Rabrenovic geht wieder auf Tour. Diesmal allerdings „Solo & Allein“. Der Ex-Balkanizer macht ein Experiment und verlässt sich dabei auf sein Improvisationstalent und seine Gitarre. Ein Abend irgendwo zwischen Konzert, Lesung, Stand Up und Kabarett.

**27. 2., 20h**

weitere Pantheontermine im Schnuess-Veranstaltungskalender

- 20:30 **Austin Lucas** Eintritt: WK 16,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
- PARTY BONN**
- 22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit den DJs Ak Spoon und Ill-C. → Nbschicht, Bornheimer Str. 20-22
- KÖLN**
- 22:00 **Kleiner Freitag A** Journey into Sound feat. Flimmy Hendrixox (Team Rythmusgymnastik). Eintritt: 5,- → Subway, Aachener Str. 82

- BÜHNE BONN**
- 19:30 **Floh im Ohr** Verwechslungskomödie von Georges Feydeau. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5
- 19:30 **Schlager gibt es immer wieder** Die Hitparade der guten Laune – Eine Schlagereise mit Familie Malente und »Fräulein Wunder« Stephanie Lamm. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69
- 20:00 **Der Tod** → »Zeitlos« Verhüllt in dunkler Kutte und unerkennbar Stimme betrachtet der Tod mit seinem ganz eigenen dunklen Humor das Streben der Menschheit nach mehr Sand im Stundenglas. Eintritt: 23,10 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

- 20:00 **fringe ensemble** → »Rauschen« Mit einem international aufgestellten Ensemble arbeitet Regisseur Frank Heuel mit der magischen Kraft der Sprache(n), die es vermag, Themen zu fokussieren und im vielstimmigen Klang zu berauschen. Eintritt: 15,-/9,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9
- 20:00 **Grand Hotel** Artistik, Tanz und Schauspiel verbinden sich in »Grand Hotel« zu einem artistischen Feuerwerk um Begegnung, Betrug und große Gefühle. Eintritt: WK ab 38,-/19,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1
- 20:00 **Schatten (Eurydike sagt)** von Elfriede Jelinek. Eintritt: 20,-/12,- → Theater Die Pathologie, Weberstr. 43
- 20:00 **Theater déjà vu** → »Am Schwarzen See« von Dea Loher. Eintritt: 14,-/18,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 20:00 **Vier Stern Stunden** Komödie von Daniel Glattauer. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

- KÖLN**
- 19:30 **Thriller - Live** Das Original aus dem Londoner West End vereint die Highlights aus der über 40 Jahre andauernden Karriere von Michael Jackson. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

- KINDER BONN**
- 10:00, 18:30 **Krabat** Schauspiel nach dem Roman von Otfried Preußler für Zuschauer ab 10 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

- EXTRAS BONN**
- 18:30 **Offene Werkstatt** Heute: Fahrradschrauben, Holzarbeiten und andere Basteleien. → Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22
- 20:00 **Poetry Slam im Untergrund** #7 präsentiert von Simon & Ingo und Nils Frenzel. Bei der Veranstaltung treffen weitgereiste Tourpoet\*innen auf die Bonner Autorenszene. Eintritt: 7,- → Untergrund, Kesselgasse 1
- 20:30 **Theater Tumult: Trash Experimente!** Filme drehen, spontanen Unsin, teilweise vorbereitet. Eintritt frei. → Kult41, Hochstadtengring 41

# 28

## Freitag

- KINO BONN**
- Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 55

- KONZERT BONN**
- 19:30 **Beethovens Töchter I** Eröffnungskonzert der Reihe: Judith Stapf (Violine) und Marco Sanna (Klavier) spielen Violinsonaten von Ludwig van Beethoven, Germaine Tailleferre und Johanna Bordewijk-Roepman. Eintritt: 6,-/14,- → Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10
- 20:00 **Custard Pies** A Tribute to Led Zeppelin. Eintritt: WK 21,50 → Harmonie, Frongasse 28-30
- 20:00 **Der Herr der Ringe & Der Hobbit** Das Konzert mit Original »Pippin«-Darsteller Billy Boyd. → Brückenforum, Friedrich-Brewer-Str. 17

- KÖLN**
- 19:00 **Jaya the Cat** Reggae / Ska aus den USA. Support: Orange Grove. Eintritt: WK 22,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 19:30 **Highly Suspect** Alternative Rock mit sowohl bluesigen als auch poppig-eingängigen Elementen. Eintritt: WK 22,- → Kantine, Neußer Landstr. 2
- 19:30 **Indie Cologne Fest - Winter Edition 2020** mit Acua, Kleine Hunde, Angelika Express & Cadavre De Schnaps. Afteshow mit Marcus Can't Dance und Kingkalk an den Reglern (Sænder). Eintritt: WK 11,- → Subway, Aachener Str. 82
- 19:30 **Isaac Delusion** Isaac Delusion mixen Indie-Electro mit Avantgarde-Sound, den man als Dream-Pop bezeichnen könnte. Als Experiment von Singer-Songwriter Jules Paco gestartet, begann die Geschichte von Isaac Delusion. Paco, beeinflusst von Hip Hop und Electro, und Fleury, der die Liebe zum Indie-Folk hegte, hatten das Ziel ihre ungleichen Leidenschaft für Musik miteinander zu verbinden. Der hauchige Gesang von Fleury schwebt dabei über den von Paco produzierten Dance-Sounds. Eintritt: WK 18,- → AR-Theater, Ehrenfeldgürtel 127
- 20:00 **ASA Funk**, Pop, Reggae, Jazz, Folk und Soul. Eintritt: WK 25,- → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85
- 20:00 **Blond** Eintritt: WK 20,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
- 20:00 **Kozarth & Friends Vol. 2** Rap und Hip Hop mit Polarise & Cinamon, Kozarth und Blockboys. → Blue Shell, Luxemburger Str. 32
- 20:00 **Kultt - Flugmodus** - Tour Pop-Rock-Trio aus Essen. Eintritt: WK 27,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11
- 20:00 **Remode** Depeche Mode Tribute Band. Eintritt: WK 20,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 20:00 **Rob Tognoni Band** Der Australier zählt zu den besten und virtuosesten Bluesrock-Gitaristen der Welt. Eintritt: WK 16,- AK 20,- → Yard Club, Neußer Landstr. 2
- 20:00 **Senna Gammour** - »No More Fuckboys«-Tour Ausverkauf! → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1
- 20:00 **Stormzy** Britischer Grime-Rapper. Eintritt: WK 30,- → Palladium, Schanzenstr. 40
- 20:00 **Yokotaker** Rock. Support: U-Boot. → Halle am Rhein, Am Faulbach 2
- 21:30 **Die Die Darlings** Horrorkpunk. Support: Raptus. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

## 28. Freitag

# The Fluteman Show

**KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5**



Der Komiker und Blockflötist Gabor Vosteen hat eine Konzertschöpfung kreiert, in der er Musik, Poesie und Comedy vereint. Sein Markenzeichen ist das einzigartige Spiel auf fünf Blockflöten gleichzeitig, was ihm den Titel »Der Flötenmann« eingebracht hat. Gabor bringt seinen ganz eigenen Flöten-Kosmos auf die Bühne und lotet die fantastischen Ungrenzen dieses Instrumentes aus.

**20:00 Uhr** → Bonn, Haus der Springmaus

- binden. Der hauchige Gesang von Fleury schwebt dabei über den von Paco produzierten Dance-Sounds. Eintritt: WK 18,- → AR-Theater, Ehrenfeldgürtel 127
- 20:00 **ASA Funk**, Pop, Reggae, Jazz, Folk und Soul. Eintritt: WK 25,- → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85
- 20:00 **Blond** Eintritt: WK 20,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
- 20:00 **Kozarth & Friends Vol. 2** Rap und Hip Hop mit Polarise & Cinamon, Kozarth und Blockboys. → Blue Shell, Luxemburger Str. 32
- 20:00 **Kultt - Flugmodus** - Tour Pop-Rock-Trio aus Essen. Eintritt: WK 27,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11
- 20:00 **Remode** Depeche Mode Tribute Band. Eintritt: WK 20,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 20:00 **Rob Tognoni Band** Der Australier zählt zu den besten und virtuosesten Bluesrock-Gitaristen der Welt. Eintritt: WK 16,- AK 20,- → Yard Club, Neußer Landstr. 2
- 20:00 **Senna Gammour** - »No More Fuckboys«-Tour Ausverkauf! → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1
- 20:00 **Stormzy** Britischer Grime-Rapper. Eintritt: WK 30,- → Palladium, Schanzenstr. 40
- 20:00 **Yokotaker** Rock. Support: U-Boot. → Halle am Rhein, Am Faulbach 2
- 21:30 **Die Die Darlings** Horrorkpunk. Support: Raptus. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

- JOTT WE DE**
- 20:00 **Michael Fitz** - »jetzt auf gestern« Der Songpoet und Geschichtenzähler hat sein aktuelles Album dabei: 4 CDs mit Live-Mitschnitten der letzten zehn Jahre, mit Spezialversionen und Remixes. → Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef
- 21:00 **Beyond the Rainbow** Tribute to Rainbow. Eintritt: WK 16,50 AK 19,50 → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

- tem-bonn.de). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 5,- → Nbschicht, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 **Friday Night Express** → Untergrund, Kesselgasse 1
- KÖLN**
- 23:00 **BallroomBlitz!** PunkRockRoll Hitz. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 **F\*ck Dich ins Knie, Melancholie!** Indie & Pop mit Alexis und Max aus Hamburg. Eintritt: 7,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- 23:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics. → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 23:00 **Riddim & Groove** Funk, Soul, Ska, Cumbia, Afrobeat & Aphelidisco mit Scarce One & Selecta M. Eintritt frei. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
- 23:00 **Sweet Child Of Metal** Party mit DJ Freddy. Eintritt: 5,- MVZ → MTC, Zülpicherstr. 10
- 23:00 **Toleka!** Afro Beat, Dancehall, Black & RnB mit Yaya, Chingegro & Bafoubou. Eintritt: 5,- (MVZ: 5,-) → Blue Shell, Luxemburger Str. 32

- BÜHNE BONN**
- 18:00, 21:00 **Grand Hotel** Artistik, Tanz und Schauspiel verbinden sich in »Grand Hotel« zu einem artistischen Feuerwerk um Begegnung, Betrug und große Gefühle. Eintritt: WK ab 38,-/19,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1
- 19:30 **Floh im Ohr** Rasante Verwechslungskomödie von Georges Feydeau. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5
- 19:30 **Premiere: König Lear** von William Shakespeare. König Lear erzählt von abgründigen Charakteren inmitten einer aus den Fugen geratenen Welt, von der Fallhöhe menschlicher Existenz und ist zugleich mit seiner sprachlichen Kraft und Schönheit eine der bedeutendsten Tragödien des Welttheaters. Anschl. Premierenfeier im Foyer. Eintritt: 13,20 bis 41,80 → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9
- 19:30 **Schlager gibt es immer wieder** Die Hitparade der guten Laune



# Das gefällt

## Das teutsche Wörterbüchlein

### Karneval, der:

(nach nährischer Auffassung abgeleitet von lat. *carne, vale*: Fleisch, lebe wohl); lizenziertes, gezieltes saisonales Abfeiern in schriller Verkleidung sowie unter Zuhilfenahme von allerlei alkoholischen Getränken. Wird insbesondere von Einwohnern des Rheinlands (☞ JECKE) als »fünfte Jahreszeit« zelebriert und als Gesellschaftssport betrieben. Als Höhepunkt des rheinischen K. gilt der traditionelle Rosenmontagszug (☞ DÄ ZOCH), bei dem »Tollitäten« genannte Geschäftsleute (☞ DÄ PRINZ, DAT BONNA) ernährungstechnisch fragwürdiges Zuckerzeug unters Volk schmeißen. Wer Karneval nicht mag, gilt im Rheinland als verstockter Mensch (☞ KNÜÜLES), der keinen Spaß versteht und dem auch sonst alles zuzutrauen ist.

### Klima, das:

Wiki-Definition zufolge »der mit meteorologischen Methoden ermittelte Durchschnitt der dynamischen Prozesse in der Atmosphäre, bezogen auf einen Ort oder auf eine Region, einschließlich aller Schwankungen im Jah-

resverlauf und basierend auf einer Vielzahl von Klimaelementen«. Seit vielen, vielen Generationen lässt sich der (☞ MENSCH) nicht davon abbringen, das K. kaputtzukriegen. Mit Erfolg.

### Konsum, der:

(von lat. *consumere*: verbrauchen); hysterisches, meist sehr laut und unkontrolliert sich ereignendes Kaufen, Rafften, Verbrauchen von fast allem (☞ SONDERANGEBOT!). Dauerk. blockiert beim Dauerkonsumenten die Funktion des Sättigungszentrums im Gehirn und führt nicht selten zur (☞ PLEITE). Genießt unter (☞ SCHNÄPPCHENJÄGERN) Kultstatus.

### Konsumverzicht, der:

hysterisches, meist sehr aufdringlich zur Schau getragenes Nicht-Kaufen, Nicht-Rafften, Nicht-Verbrauchen von fast allem (☞ KAUF-NIX-TAG). Dauerkvz. aktiviert beim Dauerkonsumverzichter ein Überlegenheitsgefühl gegenüber anderen Menschen, besonders gegenüber (☞ KONSUMENTEN), führt aber, wenn exzessiv betrieben, nicht selten auch zu einer gewissen Vernachlässigung gewis-

ser kosmetikagestützter Kulturtechniken (☞ DUSCHEN & DESODORIEREN, WASCHEN & PUTZEN). Genießt bei (☞ ÖKOS) Kultstatus. Bei anderen nicht.

FORTSETZUNG FOLGT. G.L.



Goldener Kohleausstieg

## Impressum

**schlüss**  
Das Bonner Stadtmagazin

Prinz-Albert-Straße 54  
53113 Bonn

### TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0  
Anzeigen: - 12  
Abo/Vertrieb: - 13  
Redaktion: - 15  
Tageskalender: - 16  
Grafik: - 17  
Branchenbuch: - 18  
Kleinanzeigen: - 19  
Internet: [www.schnuess.de](http://www.schnuess.de)  
E-Mail: [redaktion@schuess.de](mailto:redaktion@schuess.de)  
[tageskalender@schuess.de](mailto:tageskalender@schuess.de)  
[verlosungen@schuess.de](mailto:verlosungen@schuess.de)  
[kleinanzeigen@schuess.de](mailto:kleinanzeigen@schuess.de)  
[abo@schuess.de](mailto:abo@schuess.de)  
[anzeigen@schuess.de](mailto:anzeigen@schuess.de)

### BÜROZEITEN:

Mo-Fr 10:00-15:00 Uhr

### BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Köln/Bonn  
DE35 3705 0198 0000 0256 84

### HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung  
alternativer Medien e.V.

### REDAKTION:

Ulli Klinkertz (Film), Patricia Reinhard (Musik, Schlussredaktion), Christoph Pierschke (Theater), Marc Oberschachtsiek (Veranstaltungskalender), Klaas Tigchelaar (Gastro), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, V.i.S.d.P.).

### HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist

### BELICHTUNG & DRUCK

RMP Media & Print Verlag KG  
Kasinostraße 28-30  
53840 Troisdorf

### VERTRIEB

**Kulticus**  
Arglanderstraße 101 · 53115 Bonn

### GESCHÄFTSLEITUNG

Ronald Gibiec

### ANZEIGENBEARBEITUNG + MARKETING

Michael Heinz, Oton Seyfarth  
[anzeigen@schuess.de](mailto:anzeigen@schuess.de)

### URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt abdruckend.

### TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

### DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **26.02.**  
Redaktionsschluss **11.02.**  
Tageskalender **11.02.**  
Anzeigenschluss **11.02.**  
Kleinanzeigenschluss **11.02.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich.  
Bezug per Abo, 12 Ausgaben:  
18,- EUR (incl. MWSt + Porto)

# FAHRRADLADEN

## IN DER SÜDSTADT

Bonner Talweg 121 (Ecke Reuterstr.)  
53113 Bonn

Telefon: (0228) 242 32 33

Telefax: (0228) 242 32 34

Email: flids@gmx.de

**www.flids.de**

Mo. bis Fr. 10 - 19 Uhr

Sa. 10 - 14 Uhr

# GUTSCHEIN

## 10% RABATT auf Teile und Zubehör

ODER

## 5% RABATT beim Kauf eines Fahrrads

Bei Vorlage dieser Anzeige. Nicht in Verbindung mit anderen Angeboten.  
Gültig einmalig pro Person



Wir sind Wertgarantie-Partner:



Mit freundlicher Unterstützung von:





# Wirklich überall – und so einfach?

Kundin & Kunde der Sparkasse KölnBonn



## Ja klar!

Bei unserer Direktfiliale entscheiden Sie selbst, wann und wie Sie Ihre Bankgeschäfte erledigen – ob am Telefon oder per Videochat.

**Persönlich. Digital. Direkt.**

[sparkasse-koelnbonn.de/direktfiliale](https://sparkasse-koelnbonn.de/direktfiliale)



 Sparkasse  
KölnBonn